

# VPLT Magazin 81

ENTERTAINMENT ■ TECHNOLOGY





**DPVT.**  
ZERTIFIZIERT

# Mit Sicherheit eine gute Wahl!

## Qualität, Kompetenz und Sicherheit.

Dafür stehen Unternehmen mit dem **DPVT Siegel für Dienstleistungsunternehmen der Veranstaltungstechnik.**

Laufende Innovation und Verbesserung in Technik und Abläufen sind eine Herausforderung und das prägende Merkmal für Dienstleistungsunternehmen der Branche.

Die sichere, bewusste und regelkonforme Beachtung und Anwendung der zahlreichen und unterschiedlichsten geltenden **Normen, Richtlinien und Gesetze** bedeutet für **Veranstalter, Auftraggeber und Betreiber von Veranstaltungsstätten** Compliance und Nachhaltigkeit an der Quelle.

Die DPVT Zertifizierung gibt Sicherheit in den Prozessen, der Zusammenarbeit der Partner und der Konformität und unterstützt Auftraggeber in Ihrer Auswahlverantwortung.

Ihre Ansprechpartner:



**Katrin Gleixner**

Geschäftsführerin  
+49 511 270 747 62  
katrin.gleixner@dpvt.org



**Cay Grossigk**

Leiter der Zertifizierungsstelle  
+49 4121 261 34 25  
cay.grossigk@dpvt.org

**DPVT.**

**DPVT GmbH**  
Die Deutsche Prüfstelle  
für Veranstaltungstechnik  
Fahrenkamp 3-5  
D-30851 Langenhagen  
[info@dpvt.org](mailto:info@dpvt.org)



## Helge Leinemann

VPLT-Vorstandsvorsitzender  
helge.leinemann@vplt.org

# Damit Altern keine Angst mehr macht

Ob bei der Weiterbildung, der Altersvorsorge oder bei der eigenen Gesundheit – zu selten beschäftigen wir uns damit, was später einmal kommen könnte.

**D**och wir können uns nicht immer darauf verlassen, dass unser Körper so funktioniert wie mit 20. Wir sollten alle mehr Verantwortung übernehmen. Der Lifestyle und der Arbeitsalltag unserer Branche, den man mit Anfang 20 genießt, werden ab einem gewissen Alter zur Herausforderung. Ehrliche, harte Arbeit verdient Respekt, aber man sollte sich auch stets den eigenen Fähigkeiten und Kräften entsprechend weiter entwickeln dürfen.

## Editorial

Niemand hält bis 50 das Arbeitspensum durch, das man als junger, engagierter und hungriger Kerl und Frau locker gestemmt hat. Und warum auch? Jeder hätte es ja auch verdient, dann später entspannt im Sessel zu sitzen und darüber zu schwadronieren, wie schwer früher die MT4-Topteile waren.

An dem Punkt müssen wir arbeiten. Jeder in der Branche muss verantwortungsbewusst sein und für sich vorsorgen. Das geht nicht von heute auf morgen, sondern sollte direkt in den ersten Karriere-jahren angegangen werden. Im Grunde reicht es schon, nicht den ganzen Jahresgewinn wieder in neue Geräte zu investieren.

Nicht immer lohnt sich so eine Investition, wenn die Auftraggeber im nächsten Jahr schon wieder auf einem ganz anderen Zug aufspringen.

Wichtig ist auch zu erkennen: Veränderungen passieren, die Zukunft wird spannend und herausfordernd. Ich wünsche mir darüber eine offene und konstruktive Diskussion in der Branche.

Ein Zurück zu alten, vermeintlich besseren Zeiten wird es nicht geben!

Helge Leinemann

# CHAIN MASTER



CHAIN HOISTS • CONTROL SYSTEMS • SOLUTIONS

## prolight+sound

### Frankfurt

### 4. - 7. April 2017

- Kettenzüge BGV-D8/D8+/C1
- VarioLift bis 42 m/min
- JumboLift bis 6000 kg
- Handsteuerungen D8/D8+
- Funksteuerungen BGV-C1
- Computersteuerungen SIL3
- Lasterfassungssysteme
- Anschlagmittel
- Trainings
- Zubehör

## Halle 3.0 Stand B30

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

[WWW.CHAINMASTER.DE](http://WWW.CHAINMASTER.DE)



[info@chainmaster.de](mailto:info@chainmaster.de)

## CHAINMASTER BÜHNENTECHNIK GMBH

Uferstrasse 23, 04838 Eilenburg, Germany  
Tel.: +49 (0) 3423 - 69 22 0 Fax: +49 (0) 3423 - 69 22 21  
E-Mail: [info@chainmaster.de](mailto:info@chainmaster.de) [www.chainmaster.de](http://www.chainmaster.de)

## Auf ein Wort...



**D**as erste Jahresdrittel ist bereits fast vorbei und damit liegen in Kürze auch alle wichtigen Frühjahrs-messen hinter uns. Den Anfang machte die Best Of Events, deren Macher sich

über eine rundum gelungene Veranstaltung freuen können. Ich war mit meinem Team vor Ort dabei und habe einige Eindrücke zusammengestellt.

Wirtschaftlich interessanter wurde es dann in Amsterdam bei der Integrated Systems Europe, kurz ISE: Selten hat man um eine Messe einen derartigen Hype erzeugt, dem sich manch großes Unternehmen zum Erstaunen aller nicht hat entziehen können. Das ging – ohne Name zu nennen – sogar so weit, dass man zugunsten der ISE auf eine Teilnahme an der für unsere Branche nach wie vor wichtigsten Plattform – der Prolight + Sound – den Rücken zugekehrt hat.

Keine Frage, die Info Comm und ihre Mitveranstalter haben in den vergangenen Jahren einen hervorragenden Job gemacht, die wachsende Zahl von Hallen und Ausstellern belegen das eindrucksvoll. Fragt man jedoch etwas intensiver nach, relativiert sich der Erfolg für manch einen Aussteller dann doch, denn echte Geschäfte, um die es neben all dem vielen digitalen Networking in erster Linie ja geht, werden in Frankfurt gemacht - so zumindest die Aussagen einiger Aussteller. Die Messe Frankfurt hat keine leichte Aufgabe vor sich, will sie die überbordende Euphorie für die ISE mit sachlichen Argumenten aushebeln – aber es sollte ihr gelingen. In meinen Gesprächen mit den ISE-Verantwortlichen der Info Comm blieb zuletzt auch immer die Aussage: Es kann alles noch so „schön digital“ sein, die persönlichen Gespräche und Meetings wird man nie ersetzen können.

Ein Ereignis überschattete allerdings sämtliche Frühjahrsveranstaltungen – im positiven Sinn: die Eröffnung der Elbphilharmonie in Hamburg. Es waren so viele V-t-Firmen beteiligt, wie ich es sonst nur vom Eurovision Song Contest kenne. Bei der Eröffnung war auch Ralph Larmann dabei, der wie immer einige fantastische Motive einfangen konnte, von denen wir eines auf den Titel genommen haben.

Ich hoffe, wir sehen uns auf der Prolight + Sound: Wir sind mit unserer kompletten Mannschaft vertreten und freuen uns auf viele Gespräche, gern auch persönlich, eine Mail direkt an mich ist hier der einfachste Weg: [vppl@kwie.de](mailto:vppl@kwie.de). Im Laufe des Jahres wird es auch beim Magazin einige positive Veränderungen geben, aber dazu mehr in den kommenden Ausgaben, nur soviel: Es bleibt spannend!

**STEPHAN KWIECINSKI**

Herausgeber & Chefredakteur

## BUSINESS

<b>UNTERNEHMEN &amp; MÄRKTE</b>	<b>10</b>
Aktuelle Nachrichten aus der Veranstaltungstechnik	
Interview: Pia Seeger zur Digitalen Dividende	10
Mitgliedschaft im VPLT	11
Die wichtigsten Gremien für die Normungsarbeit	12
Der VPLT unterstützt ver.die-Seminar für Prüfende	13

<b>LEUTE</b>	<b>18</b>
Das Personenkarussell der Branche	

<b>PORTRAIT</b>	<b>19</b>
Fischer Vertriebsgesellschaft mbH	

## KNOWLEDGE

<b>AUS- &amp; WEITERBILDUNG</b>	<b>14</b>
Informationen der Deutschen Event Akademie (DEAplus)	
Sommer-Uni 2017 für Neugierige und Preisfuchse	14
Das DEAplus-Team vor Ort am Messestand	15
Weiterbildung zur Veranstaltungsleitung	15
DEAplus-Bahnticket	15
Anmelde-Countdown: Die aktuellen Weiterbildungschancen bei DEAplus	16
DEAplus Seminarübersicht 2017	17

## SPECIAL

<b>PROLIGHT+SOUND 2016</b>	<b>22</b>
Informationen rund um die führende Branchenmesse	
Silent Stage / Sonderareal Halle 4.1	23
Konferenz-Programm	25
Faces Behind The Voices	25
Opus & Sinus	27
VPLT-FaSi-Initiative auf der PLS	30
Bildung & Recht bei der PLS ein wichtiger Fokus	30
Prolight + Sound-Seminarprogramm und -Referenten	32

## EQUIPMENT

<b>AUSZEICHNUNGEN</b>	<b>51</b>
Aktuelle Preise, Ehrungen und Awards	
Cedar, Harting und Christie	51

<b>TON</b>	<b>52</b>
Aktuelle Hersteller-Informationen	

<b>AV-MEDIEN-TECHNIK</b>	<b>54</b>
Aktuelle Hersteller-Informationen	

<b>LICHT</b>	<b>56</b>
Aktuelle Hersteller-Informationen	

<b>MIX</b>	<b>58</b>
Aktuelle Hersteller-Informationen	



## ACCESS ALL AREAS

<b>MESSEN &amp; EVENTS</b>	<b>59</b>
Rückblick auf sehenswerte Veranstaltungen	
Best of Events: Ein starkes Signal	60
Integrated Systems Europe: Mehr Endverbraucher	62
Hamburg Open: Runde 8	64
<b>INSTALLATIONEN</b>	<b>66</b>
Die interessantesten Festeinbauten des Quartals	
Die Elbühilharmonie in Hamburg: 12 Jahre später	66
Salzbrenner Media: Industriemuseum Chemnitz	70
ETC: Banff Gondelstation	70
LEDitgo: Iglootel	70
Meyer Sound: Foundations	70
<b>RENTAL</b>	<b>72</b>
Was wurde wann wie eingesetzt, mit Blick über den „Tellerrand“	
Elation: Swiss Music Awards	72
GLP: Beginner	74
Meyer Sound: Justin Bieber	76
Satis + Fy: Swarovski-Kristallwelten	78
Lectrosonics: Oscar-Verleihung	80
Elation: Verstehen Sie Spaß?	80
Gahrens + Battermann: Presseball Berlin	80
Schoko Pro: Xavier Naidoo	80
Arkaos: Talent Award Ruhr	80
Movecat: Milchwerk	80
<b>GUIDE</b>	
<b>EDITORIAL</b>	<b>3</b>
<b>WHO IS WHO</b>	<b>6</b>
<b>TERMINE</b>	<b>8</b>
<b>STELLENMARKT/ANGEBOTE</b>	<b>81</b>
<b>LAST BUT NOT LEAST</b>	<b>82</b>
<b>IMPRESSUM</b>	<b>82</b>

# MEHR ERLEBEN!

- ✓ SHOWTECHNIK
- ✓ TRAVERSEN
- ✓ BÜHNENPODESTE
- ✓ RIGGING-ZUBEHÖR
- ✓ EVENTDEKORATION



**prolight+sound**  
Halle 3.0, Stand G17



Das Team der **EVVC-Geschäftsstelle 2017** (v.l.): Ulrike Rall, Meike Twiehaus, Veronika von Vegesack, **Melanie Schatkowski**, **Verena Unden**, **Linda Residovic**

## Linda Residovic

Zum 1. Februar 2017 hat Linda Residovic die Büroleitung des Europäischen Verbands der Veranstaltungs-Centren (EVVC) übernommen und folgt damit auf Constanze Weber, die entschieden hat, sich nach der Jahreshauptversammlung im April anderen Herausforderungen zu stellen.

Linda Residovic (28) ist gelernte Fremdsprachenkorrespondentin und hat im Jahr 2013 ihre Ausbildung zur Veranstaltungskauffrau bei Mainzplus Citymarketing erfolgreich abgeschlossen. Im Anschluss daran war sie als Assistentin der Geschäftsleitung und zuletzt als Stellvertreten-

de Verkaufsdirektorin tätig. Einigen EVVC-Mitgliedern ist sie bereits durch ihr Engagement in der Congress Allianz bekannt.

„An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Constanze Weber, die den Verband über acht Jahre begleitet und die internen Abläufe maßgeblich mitgestaltet hat. Für ihre weitere berufliche Zukunft wünschen wir ihr natürlich alles Gute und viel Erfolg“, so EVVC-Präsident Joachim König.

Ebenfalls neu im Team der EVVC-Geschäftsstelle ist Melanie Schatkowski. Seit Mitte Januar ist die 26-jährige Veranstaltungskauffrau verantwortlich für die EVVC-Akademie, die Betreuung der Mitglieder und Partner sowie die Congress Allianz. Melanie Schatkowski folgt auf Sandra Zeus, die nun neue Erfahrungen im Ausland sammeln möchte.

Auch im Tätigkeitsfeld der Nachhaltigkeit gibt es eine Veränderung: Seit Anfang Februar verstärkt Verena Unden das Team als Vertretung für Marina Lütke Brintrup, die ab März 2017 in Mutterschutz und anschließende Elternzeit gehen wird. Verena Unden (23) hat ebenfalls Veranstaltungskauffrau gelernt und ist nun zuständig für die Projekte „Fairpflichtet“, „Green Globe“ sowie die „Greenmeetings und Events“-Konferenz.

## Populismus? *Nein, danke!*

Unsere Technik ist

- ▷ weltoffen.
- ▷ demokratisch.
- ▷ tolerant.

**bst**



bst GmbH · 0 61 36 - 9 94 60 · [www.bst.de](http://www.bst.de)

Bühne · Licht · Ton

**PROLIGHTS** PROFESSIONAL LIGHTS

# SmartBat

## Kabellose Batterieleuchte

**prolight+sound**  
04.-07.04.2017 • Halle 5.0 Stand B18

RGBW/FC

12h BATTERY

Wifi-DMX

Kompatibel mit IOS/Android App

**Tragbare Akku-LED-Leuchte zur Akzentbeleuchtung mit 4x8W RGBW LED**

<p>SMARTBAT schwarz / weiß</p>	<p>Case für 9 Smartbats</p>	<p>Nylontasche für 4 Smartbats</p>	<p>Wifi-DMX/App to Wifi Sender</p>
------------------------------------	---------------------------------	--	--



[www.feiner-lichttechnik.de](http://www.feiner-lichttechnik.de)

Feiner Lichttechnik GmbH · Donaustauerstraße 93 · D-93059 Regensburg  
Fon: +49 941 60405-0 · Fax: +49 941 60405-8 · [info@feiner-lichttechnik.de](mailto:info@feiner-lichttechnik.de)



## Eine Mitgliedschaft im VPLT – Auch Sie sollten dazu gehören!

### Für wen?

Dienstleister, Entwickler, Vertriebe, Hersteller, Systemintegratoren und die Auszubildenden und Studenten der Medien- und Veranstaltungstechnik

### Warum?

Der VPLT steht seit über 25 Jahren an der Seite der Menschen und Unternehmen, die die Grundlagen schaffen für Unterhaltung und Information.

- Wir fördern die Aus- und Fortbildung
- Wir arbeiten an der Erstellung technischer Richtlinien
- Wir sind die Interessenvertretung gegenüber Medien und Messen
- Wir bieten den Rahmen für zahlreiche Arbeitskreise
- Wir liefern Informationen über technische Neuerungen
- Wir betreiben Imagepflege durch intensive Öffentlichkeitsarbeit
- Wir vermitteln Kontakte und knüpfen Netzwerke



### Sie möchten mehr Informationen zur Mitgliedschaft?

Ellen Kirchhof in der VPLT Geschäftsstelle freut sich über Ihre Kontaktaufnahme:

**0511 – 270 74 74** oder [ellen.kirchhof@vplt.org](mailto:ellen.kirchhof@vplt.org)





■ Ob Innovationen im Bereich Bühnen-, Licht-, und Tontechnik, Fragen rund um die Sicherheit bei Produktionen oder die neuesten Trends in Sachen Ausstattung, Maske und Kostüm – bei der **Stage Set Scenery**, die zum zweiten Mal in Berlin vom 20.-22. Juni 2017 stattfindet und von der Messe Berlin in Kooperation mit der Deutschen Theater- und Bühnentechnischen Gesellschaft (DTHG) durchgeführt wird, steht wieder ein breites Themenspektrum auf dem Programm. Erwartet werden rund 300 Aussteller aus mehr als 20 Ländern und 7000 Fachbesucher. In den Hallen 19 bis 23 und im Palais am Funkturm treffen alle Bereiche zusammen, die für eine erfolgreiche Produktion wichtig sind: Architektur, Fachplanung, Bühnen-, Licht-, Ton-, Video- und Medientechnik, Maschinenbau sowie Maske, Kostümdesign, Dekorationsbau, Event-Services, Studio-, Ausstellungs- und Museumstechnik. Ein besonderer Schwerpunkt liegt bei der Stage Set Scenery auf der Bühnen- und Steuerungstechnologie – daher wird es in Halle 21 an allen drei Messetagen unter dem Thema „Excellence in Stage Technology“ Workshops, Round Tables und Präsentationen geben. Im Umfeld präsentiert sich

das internationale Who is Who der Branche mit Firmen wie Bosch Rexroth, City Theatrical, HOAC, SBS Bühnentechnik, TAIT Stage Technologies, Trekwerk und Waagner-Birol Austria Stage Systems. Erstmals können Fachbesucher in einem 200 Quadratmeter großen LightLab in Halle 20 aktuelle Fragestellungen rund um die Themen Licht, Projektion und Netzwerk diskutieren und Tipps und Tricks für Ihren Berufsalltag mitnehmen. Kuratiert wird das LightLab vom international renommierten Lichtdesigner Manfred „Ollie“ Olma von der Firma mo2 design. Mit dem Weltenbauer Award zeichnet die DTHG im Rahmen der Messe am 20. Juni im Palais am Funkturm die originellsten Bühnentechnischen Lösungen aus dem Theater-, Musical- und Show-Bereich aus den Jahren 2015 bis 2017 aus. Für den talentierten Nachwuchs wird erstmals der Weltenbauer Youngsters Award vergeben: Dieser zeichnet kreative Ideen für eine Inszenierung von „Romeo und Julia“ aus. Für alle, die in sommerlicher entspannter Atmosphäre feiern und networken möchten, findet am 21. Juni 2017 ab 18:30 Uhr die Stage Set Scenery Night mit 1.000 erwarteten Gästen im Palais am Funkturm statt.

■ Am 30. Mai 2017 ist es wieder soweit. Der **FAMAB New Talent Award** geht in eine neue Runde und sucht die kreativsten Talente aus dem Bereich Integrated Brand Experiences. Diesjähriger Gastgeber ist die Hochschule Osnabrück. Der Nachwuchspreis wird in zwei Hauptkategorien ausgelobt. In der Kategorie Event werden sechs Hochschul-Teams, mit dem Studienschwerpunkt Event & Kommunikation, in einem dreistufigen Wettbewerb gegeneinander antreten und Ihre Live-Kommunikationskonzepte vorstellen. Talentierte Nachwuchskräfte aus dem Bereich Architecture hingegen, kämpfen mit kreativen Raumideen um die Gunst der

Jury und des Publikums. Sie präsentieren Ihre Konzepte aus dem Bereich Best Temporary Design oder Best Permanent Design live auf der Branchenbühne. Natürlich ist auch ein Team der Hochschule Osnabrück unter fachlicher Leitung von Jost von Papen und Prof. Dr. Kim Werner, Professorin für Veranstaltungsmanagement, dabei. Direkt im Anschluss des Wettbewerbs können die Nachwuchskräfte, im Rahmen eines Job-Datings, potenzielle Arbeitgeber in Kurzgesprächen kennenlernen und in lockerer Atmosphäre die gegenseitigen Erwartungen, Wünsche und Optionen abklopfen.

■ Die **FMX 2017** – International Conference on Animation, Effects, VR, Games and Transmedia - findet vom 2. bis 5. Mai im Haus der Wirtschaft in Stuttgart statt. Sie ist ein Event der Filmakademie Baden-Württemberg, das vom Animationsinstitut organisiert wird. Gemeinsam mit dem Internationalen Trickfilm-Festival Stuttgart (ITFS) veranstaltet die FMX zudem den Animation Production Day 2017 (APD), der sich an ein Fachpublikum richtet. Die Veranstalter sind stolz darauf, zwei Referenten bei der FMX begrüßen zu können, die am Oscargewinner Piper mitgewirkt haben: Krzysztof Rost (Pixar) erklärt, wie es möglich war, den Sand in Piper täuschend echt zu simulieren und Eric Smitt spricht über das Lighting & Rendering. Darüber hinaus werden zwei weitere Projekte und Macher vertreten sein, die ebenfalls in der Kategorie „Short Film: Animated“ nominiert waren: Robert Valley, der durch seine Musikvideos Bekanntheit erlangte und für Pear Cider and Cigarettes vor ein paar Wochen einen Annie Award mit nach Hause nehmen konnte, und Theodore Ushev, der gerade das internationale Animationsfilmpublicum mit Blind Vaysha verzaubert. Auch Vaiana, der sich als animierter Langfilm ebenso Oscarhoffnungen machen durfte wie Kubo –

der tapfere Samurai, welcher zudem noch für seine visuellen Effekte nominiert war, stehen bei der FMX im Fokus. Florian Gellinger (Rise FX) komplementiert den Reigen der Nominierten mit einer Case Study zu Doctor Strange.

■ Vom 16. bis 18. Mai 2017 findet die Messe **IMEX** in Frankfurt statt, die sich unter anderem durch ihr umfangreiches Weiterbildungsprogramm auszeichnet. Auf der Messe präsentieren sich jährlich rund 3500 Aussteller aus der ganzen Welt den ca. 9000 Fachbesuchern: Veranstaltungsplaner aus Unternehmen, Verbänden sowie Event- und Incentive-Agenturen, von denen etwa 4000 aus dem deutschsprachigen Raum kommen.

■ Die nächste Jahrestagung der **INTHEGA** findet am 8. und 9. Mai 2017 im Konferenzzentrum Maininsel in Schweinfurt statt. Eine Anmeldung ist erforderlich. Der nächste Theatermarkt folgt am 16./17. Oktober, wie auch in diesem Jahr wieder in der Stadthalle in Bielefeld.

■ Mit einem starken Wachstum bei den Ausstellern zeigt die **PCIM Europe** bereits knapp drei Monate vor Messestart eine sehr positive Entwicklung. Insgesamt werden mehr als 450 Aussteller aus 28 Nationen vom 16. bis 18.05.2017 in Nürnberg erwartet. Zahlreiche Neuaussteller und Keyplayer der Leistungselektronikindustrie wie z.B. Infineon, Mitsubishi und Semikron bieten einen umfangreichen Marktüberblick. Sie präsentieren ihre Produktinnovationen und blicken auf aktuelle Trends und Entwicklungen in der Branche. Auf der PCIM Europe 2017 wird die gesamte Wertschöpfungskette der Leistungselektronik abgebildet. Das Spektrum erstreckt sich von der Komponente über die Ansteuerung und das Packaging bis hin zum intelligenten System.

**UEBERKOPF**  
RIGGINGSERVICE & VERANSTALTUNGSTECHNIK

INTERNATIONALHIGHPERFORMANCESPECIALISTRECRUITING – **WAAAS?**  
**SOWASWOLLENWIRNICHT – WIRWOLLENDICH!**

[www.ueberkopf.de/jobs](http://www.ueberkopf.de/jobs)  
HAMBURG HANNOVER KÖLN BERLIN

„Es ist immer das Team“  
UEBERKOPF



# prolight+sound

4.-7.4.2017

[prolight-sound.com](http://prolight-sound.com)

Let's master it.



Unterstützt durch:  
VPLT – Der Verband für Licht-, Ton- und Veranstaltungstechnik  
EVVC – Europäischer Verband der Veranstaltungs-Centren e. V.



messe frankfurt

# Die Digitale Dividende macht mehr als die Hälfte der Geräte unbrauchbar

Durch die Digitale Dividende verändert sich die Arbeit der Nutzer von kabelloser Technik. Zu diesem Ergebnis ist die junge Wissenschaftlerin Pia Seeger in ihrer Uni-Abschlussarbeit gekommen. Ihre Arbeit wirft aber auch weitere Fragen auf: Denn alle Auswirkungen der von der Politik forcierten Digitalen Dividende 2 auf die Veranstaltungsbranche sind noch nicht abzusehen, wie Pia Seeger im Interview mit Constantin Alexander erklärt.



**Pia Seeger** ist 23 Jahre alt und hat in diesem Jahr ihr Bachelor-Studium im Fach „Veranstaltungstechnik und -management“ erfolgreich abgeschlossen. Ihre Abschlussarbeit hat sie über das Thema „Auswirkungen der Digitalen Dividende 1 und 2 auf die Frequenznutzung drahtloser Übertragungstechnik in verschiedenen Ländern der Europäischen Gemeinschaft“ geschrieben.

## Sie haben eine wissenschaftliche Umfrage zum Thema Digitale Dividende gemacht. Was genau haben Sie untersucht?

Im Rahmen meiner Bachelor-Arbeit wurde aus einer neutralen Ausgangssituation die Auswirkungen der Digitalen Dividende 1 und 2 auf die Frequenznutzung drahtloser Übertragungstechnik (Audio-PMSE) in verschiedenen Ländern der europäischen Gemeinschaft untersucht. Zur Berücksichtigung von praxisnahen Erfahrungswerten habe ich eine Umfrage zu diesem Thema durchgeführt. Diese hinterfragte zunächst die Auswirkungen der Digitalen Dividende 1. Da mögliche Auswirkungen der 2. Digitalen Dividende noch nicht in vollem Maße bekannt sind und sich erst in den nächsten Jahren bemerkbar machen werden, wurde dieser Themenkreis als Ergänzung berücksichtigt. Die Umfrage fokussierte sich im Schwerpunkt auf die Anwender drahtloser Produktionsmittel. Es wurde abgefragt, wie diejenigen, die tagtäglich mit PMSE-Equipment umgehen, die eigene Betroffenheit bewerten.

## In der Veranstaltungsbranche gibt es die Befürchtung, dass durch die Digitale Dividende bestimmte Geräte nicht mehr verwendet werden können. Hat sich dies bewahrheitet?

Ja. Die Umfrage hat ergeben, dass Geräte von rund 55 Prozent der Teilnehmenden nicht mehr nutzbar sind. Eine genaue Aufschlüsselung der Ursachen hierfür sowie um welche Geräte es sich handelt, ist der Auswertung meiner Umfrage zu entnehmen.

## Zu welchen Ergebnissen kommen Sie außerdem?

Es wurde abgefragt, ob nach abgeschlossener Umstellung auf neue Frequenzen Probleme auftraten, die vorher nicht bekannt waren. Aus der Umfrage geht hervor, dass über die Hälfte der teilnehmenden Anwender

zwar eine Zunahme von Interferenzen (Störungen der beabsichtigten Frequenznutzung) bemerkt haben, diese jedoch mittels entsprechender Maßnahmen vermieden werden konnten. Fast ein Drittel der Befragten haben keine Zunahme an Interferenzen bemerkt. Der Schwerpunkt der Störungen lag offenbar im 800-MHz-Frequenzbereich. Diese Störungen wurden vermutlich durch die neue Mobilfunkfrequenznutzung verursacht. Störungen im 700-MHz-Frequenzband könnten sowohl durch die Nähe zum LTE-Downlink im oben angrenzenden 800 MHz-Band als auch durch die Verdichtung des 700 MHz-Bandes zustande kommen.

## Gibt es aus Ihrer Sicht einen Trend bei dem Thema?

Den Rückantworten wurde entnommen, dass vor der DD1 die deutliche Mehrheit Frequenzen des 800-MHz-Bandes genutzt hat. Nach der DD1 hat sich die Frequenznutzung erheblich verändert. Lediglich sechs Anwender sind im 800-MHz-Bereich verblieben. Intensiv genutzt wird nun das verbleibende UHF-TV-Spektrum von 470 bis 790 MHz. Hier scheint das 700-MHz-Frequenzband die am Häufigsten gewählte Ausweichmöglichkeit gewesen zu sein, da dieses infolge der DD1 verhältnismäßig stark ausgelastet wurde. Nur wenige Anwender entschieden sich für eine Verlagerung in andere Frequenzbereiche außerhalb des UHF-TV-Spektrums, z.B. das 1,8 GHz-Frequenzband.

## Welche Konsequenzen müssen Akteure in der Veranstaltungsbranche durch die Entwicklung erwarten?

Offenbar sind PMSE-Anwender, die in den 700 MHz-Frequenzbereich ausweichen mussten, erneut betroffen. 2015 wurde der 700 MHz-Frequenzbereich ebenfalls an den Mobilfunk versteigert. Betroffene müssen daher erneut auf andere Frequenzbereiche umstellen und somit erneut Kosten und Aufwendungen tätigen.

# Die Mitgliedschaft im VPLT – reicht da schon das Magazin-Abo?

Wieso braucht unsere Branche den VPLT? Randell Greenlee, VPLT Bereichsleiter Politik & Internationales, stellt in dieser Ausgabe seiner Reihe die Aufgabenfelder des VPLT vor.

In den vergangenen Artikeln, ging es darum, über Aufgabenfelder und Tätigkeiten des VPLT zu berichten. In dieser Januar-Ausgabe geht es darum, einige lange gepflegte und hartnäckige Missverständnisse aufzuklären.

Wer das VPLT Magazin erhält, ist nicht automatisch ein Mitglied im VPLT. Der Verband freut sich sehr, dass das Magazin die meist verbreitete und meist gelesene Zeitschrift unserer Branche ist. Durch die große Auflage und die langjährige Präsenz am Markt ist es sehr bekannt. Der ein oder andere mag nach einiger Zeit denken: Ich bekomme die Zeitschrift – ich bin also Mitglied.

Tatsache ist, dass diejenigen, die unser Magazin erhalten und lesen, das Neueste aus unserer Branche erfahren möchten. Der VPLT erfüllt diesen Wunsch gerne, indem er die Zeitschrift kostenlos mit einer verbreiteten Auflage von rund 12.000 Exemplaren direkt an die Leser bringt. Mitglied im VPLT sind aber nur diejenigen, die einen Mitgliedsantrag gestellt und ihre Jahresbeiträge bezahlt haben. Informationen dazu gibt es auf unserer Website. Wer also nicht nur über die Branche lesen, sondern sie auch verbandstechnisch mitgestalten will, sollte Mitglied im VPLT werden.

Das VPLT Logo trifft man glücklicherweise oft, wenn man in der Branche für Medien- und Veranstaltungstechnik unterwegs ist. Das VPLT

Logo ist aber kein „Gütezeichen“. Sicher, Auftraggeber erkennen in einer Mitgliedschaft im VPLT eine professionelle Einstellung der Mitgliedsunternehmen zum Markt. Die Mitgliedschaft in einem Verband macht auch deutlich, dass das Unternehmen seiner Verantwortung im Marktgeschehen und im demokratischen Prozess gerecht wird.

Das VPLT Logo darf aber, laut rechtlicher Definition, nicht als Zeichen für eine hervorragende Qualität oder Leistung gelten. Die Unternehmen, die diese Wortmarke und ihre Mitgliedschaft in unserem Verband nach außen hin kommunizieren, zeigen aber deutlich damit, dass sie sich für unsere Branche engagieren. Sie sind bereit, mit anderen Teilnehmern im Markt sowie der Verbandsführung und den Verbandsorganen daran zu arbeiten, in den Bereichen Bildung, Recht, Standards, Politik und Internationales das Bestmögliche für unsere Branche zu erreichen.

Firmen, die eine rechtlich abgesicherte und qualitätsorientierte Zertifizierung und Kennzeichnung haben möchte, können ein solches Verfahren beim DPVT absolvieren. Die Mitgliedschaft und Nutzung des VPLT Logos bleiben aber wichtig. Zugehörigkeit und Mitwirkung im Verband sorgen für bessere Standards und Interessenvertretung – es ist also schon mehr als OK, da Flagge zu zeigen!

---

**„Wer also nicht nur über die Branche lesen, sondern sie auch verbandstechnisch mitgestalten will, sollte Mitglied im VPLT werden.“**

---

 **Avlectern**  
event furniture by craftsmen



**Dry Hire**  
white cover 249,00 €\*  
40“ Display 349,00 €\*



[www.avlectern.com](http://www.avlectern.com)

craftsmen - event industry services by actionlight  
\*Preis gilt für Mietdauer von 6 Tagen inkl. Abhol- und Rückgabetag

# Die wichtigsten Gremien für die Normungsarbeit

Normen spielen für die Veranstaltungsbranche eine wichtige Rolle. Der VPLT wird deshalb in Zukunft auch verstärkt über die Welt der Normen berichten und wie sie Arbeit in der Branche beeinflussen. Zum Start stellt VPLT Vorstandsmitglied Sven Kubin die wichtigsten Organe der internationalen Normungsarbeit vor.

Am Anfang war es mir schon etwas unangenehm, darüber zu reden, aber mittlerweile nehme ich immer häufiger all meinen Mut zusammen und sage voller Überzeugung: Ich stehe auf Vorschriften! Ich gebe zu, dass es einige Zeit gedauert hat, an diesen Punkt zu gelangen, aber wenn man erst mal erkannt hat, dass viele technische Fragen auch im Produktionsalltag bereits durch existierende Normen beantwortet werden können, kann man sich meiner Meinung nach lieber entspannt zurücklehnen und darauf verweisen und sich diese zu Nutze machen, anstatt die kostbare Zeit mit eigenen Lösungsversuchen zu verschwenden.

Tatsächlich ist eins meiner leidenschaftlichen Hobbys das Thema Normenarbeit. Und das bezieht sich nicht nur auf die zugegebenermaßen etwas trockene Gremiumsarbeit bei der Erstellung derselben, sondern insbesondere auf das Stöbern in allen möglichen Vorschriften und auf den Versuch, die darin enthaltenen technischen Anforderungen und Erkenntnisse praxistauglich umzusetzen. Theoretisch und in Schriftform genauso wie in der Praxis auf Veranstaltungen.

Als Einstieg in das Thema und um einen Überblick über die Mannigfaltigkeit der Normenarbeit zu vermitteln, möchte ich in diesem Artikel die normengebenden Organisationen der Welt kurz vorstellen. Und da mein Herz insbesondere für die Elektrotechnik schlägt, liegt der Fokus dementsprechend auf der elektrotechnischen Normungsarbeit.

## IEC International Electrotechnical Commission

Die Internationale Elektrotechnische Kommission ([www.iec.ch](http://www.iec.ch)) hat derzeit 84 Länder als Mitglieder, und weitere 86 Länder nehmen am sogenannten Affiliate-Country-Programm teil (Stand Januar 2017). Sie ist somit von globaler Bedeutung. Die IEC wurde bereits 1906 gegründet und hat ihren Sitz in Genf. Die Aufgabe der IEC ist elektrotechnische Normung, Sicherheit elektrischer Betriebsmittel und deren Kompatibilität.

## CENELEC Comité Européen de Normalisation Electrotechnique

Das Europäische Komitee für elektrotechnische Normung mit Sitz in Brüssel ([www.cenelec.eu](http://www.cenelec.eu)) hat 34 Mitglieder und 12 angeschlossene Mitglieder (Stand Januar 2017) und dadurch eine große Bedeutung in Europa. Die Hauptaufgabe besteht in der Vereinheitlichung aller bereits vorhandenen nationalen Normen und dem Erstellen von harmonisierten Normen, durch die die nationalen Normen sukzessive ersetzt werden sollen.

## DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE

Die DKE ([www.dke.de](http://www.dke.de)) ist ein Organ des DIN und gleichzeitig ein Geschäftsbereich des VDE und wird auch von diesem getragen. Sie wurde 1970 vom VDE und DIN gegründet. Sie arbeitet auf der Basis eines Vertrages von 1975 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und DIN. Der Sitz ist in Frankfurt. Die von der DKE herausgegebenen Normen sind Bestandteil des Deutschen Normenwerks. Sofern es sich um elektrotechnische Sicherheitsbestimmungen handelt, werden diese gleichzeitig in das VDE-Vorschriftenwerk aufgenommen. Die DKE ver-

tritt die nationalen Interessen beim IEC, CENELEC und ETSI. Die Ergebnisse der Normungsarbeit der IEC, des CENELEC und des ETSI wiederum werden durch die DKE in Deutschland veröffentlicht.

## ETSI European Telecommunications Standards Institute

Das Europäische Institut für Telekommunikationsnormen ([www.etsi.org](http://www.etsi.org)) mit Sitz in Sophia Antipolis ist verantwortlich für die Normung der europäischen Telekommunikationsinfrastruktur inklusive Rundfunk und Informationstechnik. Sie hat über 800 Mitglieder aus 67 Ländern.

## ISO International Organization for Standardization

Die internationale Organisation für Normung ([www.iso.org](http://www.iso.org)) hat ihren Sitz in Genf und kümmert sich um nicht-elektrotechnische internationale Normung. Sie verfügt weltweit über 163 Mitgliedsländer.

## CEN Comité Européen de Normalisation

Das Europäische Komitee für Normung ([www.cen.eu](http://www.cen.eu)) hat den Sitz in Brüssel und hat die Länder als Mitglieder, die auch im Europäischen Komitee für Elektrotechnische Normung (CENELEC) sind. Die Aufgabe besteht in der nicht-elektrotechnischen europäischen Normung.

## DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

DIN (ganz wichtig: Ohne Artikel zu schreiben und anzusprechen!) ist Dienstleister für Normung und Standardisierung ([www.din.de](http://www.din.de)). Unter dem Dach des privatwirtschaftlich organisierten, gemeinnützigen Vereins mit Sitz in Berlin werden Normen und Standards aus allen technischen und naturwissenschaftlichen Bereichen erarbeitet. DIN ist als die nationale Normungsorganisation der Bundesrepublik Deutschland anerkannt und vertritt die deutschen Interessen europäisch und weltweit.

## VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e. V.

Der VDE ([www.vde.de](http://www.vde.de)) wurde bereits 1893 gegründet und hat den Sitz in Frankfurt. Mit über 34.000 persönlichen und 1300 korporativen Mitgliedern ist er einer der größten technisch-wissenschaftlichen Vereine Europas. Er bietet neben einer internationalen Expertenplattform für Wissenschaft und Normung ein unabhängiges und neutrales Prüf- und Zertifizierungsinstitut, welches national und international auf dem Gebiet der Prüfung und Zertifizierung elektrotechnischer Geräte, Komponenten und Systeme akkreditiert ist und diese Produkte in Hinblick auf Sicherheit, elektromagnetische Verträglichkeit und allgemeine Produkteigenschaften prüft. Damit wäre dieser einleitende Überblick abgeschlossen und der geneigte Leser darf sich jetzt schon auf die nächste Ausgabe freuen, in der ich mich inhaltlich mit dem Schutz gegen elektrischen Schlag auseinandersetzen werde.

# VPLT unterstützt ver.di-Seminar für Prüfende

Im Rahmen des Projektes „prüf-mit!“ von der Dienstleistungsgewerkschaft ver.di in Zusammenarbeit mit dem VPLT wird es in diesem Jahr erneut kostenlose Seminare geben, bei denen sich Prüfende des 2016 neu geordneten Ausbildungsberuf Fachkraft für Veranstaltungstechnik weiterbilden können.

In den mehrtägigen Veranstaltungen wird es inhaltlich um folgende Themen gehen:

- Prüfungsanforderungen der neu geordneten Ausbildungsordnung
- Prüfungsinstrumente und deren Umsetzung (Betrieblicher Auftrag, Fachgespräch)
- Handlungsorientierte Prüfungen
- Planung einer berufsspezifischen Prüfung
- Bewertungskriterien
- Lösung von Fragen und Problemstellungen
- Erfahrungsaustausch

Darüber hinaus bietet sich in diesem Rahmen auch die Möglichkeit, mit Beteiligten des Neuordnungsverfahrens ins Gespräch zu kommen und Fragen zu besprechen.

## 1. Termin

ausschließlich für Prüfende in: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Beginn: Montag, 20. März 2017, 14:30 Uhr

Ende: Mittwoch, 22. März 2017, 12:30 Uhr

Veranstaltungsort: ver.di Bildungszentrum Haus Brannenburg, Schrofstraße 32, 83098 Brannenburg

## 2. Termin

ausschließlich für Prüfende in: Berlin, Brandenburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein-Westfalen

Beginn: Dienstag, 06. Juni 2017, 14:30 Uhr

Ende: Donnerstag, 08. Juni 2017, 12:30 Uhr

Anmeldeschluss: 08. Mai 2017

Veranstaltungsort: Tagungs- und Kongresszentrum, Märkisches Gildehaus, Schwielowseestraße 58, 14548 Caputh/Schwielowsee

Die anfallenden Reisekosten werden erstattet, es entstehen keine Kosten für Verpflegung, An- und Abreise. Das heißt: Bei Anreise mit der Bahn bitten wir darum, selbst ein Ticket zu kaufen. Die anfallenden Kosten (Bahnfahrt 2. Klasse) werden nach Beendigung der Reise und Zusendung des Originaltickets an unser Projekt erstattet. Taxikosten können nicht erstattet werden. Für Anreisende mit dem Pkw werden 0,20 Euro/km, höchstens insgesamt 120,00 Euro für Hin- und Rückreise erstattet. Wird der private Pkw genutzt bzw. auf freiwilliger Basis Fahrgemeinschaften gegründet, haften ver.di und VPLT nicht für Personen-, Sach- und Vermögensschäden. Alle Infos und Anmeldung unter: [www.pruef-mit.de](http://www.pruef-mit.de) oder per E-Mail an: [pruef-mit@verdi.de](mailto:pruef-mit@verdi.de).

Treffen Sie uns auf der  
**prolight+sound**

Halle 3.0 Stände E 51 | F 51 | E 47



ColorSource Familie



Konsolen



Obermaschinerie



Netzwerk

[etconnect.com](http://etconnect.com)



# Sommer Uni 2017 für Neugierige und Preisfuchse

Trendige Praxisthemen, vorgeschriebene Wiederholungsunterweisungen, Specials für Fach- und Führungskräfte, Einsteigerthemen für Azubis, Austausch und Netzwerken mit Kolleginnen und Kollegen ... die DEApus Sommer Uni am Standort Hannover/Langenhagen ist auch in ihrer 12. Auflage ein „Muss“ für Veranstaltungsprofis.

Das ausführliche Programm gibt's zum Mitnehmen während der Pro-Light + Sound am Gemeinschaftsstand VPLT/DEApus (Forum Ebene 0, Stand C01) und unter [www.deap.us.org/Sommer2017](http://www.deap.us.org/Sommer2017).

Und dann gleich noch die Winter Uni notieren: Montag, 11. bis Freitag, 15. Dezember 2017.

[www.deap.us.org](http://www.deap.us.org)

Sommer Uni Tag	Seminare – Workshops - Wiederholungsunterweisungen
Mo. 26. Juni	Betreiberverantwortung und Delegation
Mo. 26. Juni	Marketingwirkung – Planung und Controlling sind kein Hexenwerk.
Mo. 26. Juni	Theater - Musentempel und hochmoderne Technik
Mo. 26. Juni	Die Narbe nach der Krise – inneres Krisen- und Notfallmanagement
Di. 27. Juni	Keine Angst vor Ausschreibungen
Di. 27. Juni	Durchblick mit Outlook
Di. 27. Juni	Unternehmer update – nichts ist beständiger als der Wandel!
Di. 27. Juni	Wie viel Rigging braucht ein Eventler?
Di. 27. Juni	Sicherheitsbasics für Caterer
Mi. 28. Juni	Versammlungsstättenverordnung – bundesweite Umsetzung und weitere Entwicklung
Mi. 28. Juni	Kundenorientierung – so erreichen Sie im Gespräch jeden Kunden
Mi. 28. Juni	Wiederholungsunterweisung: Verwenden von PSA gegen Absturz
Mi. 28. Juni	Die sichere Veranstaltung – mit Gefährdungsbeurteilungen zum Ziel
Mi. 28. Juni	Fliegende Bauten – Recht, Verantwortung und Praxistipps
Mi. 28. Juni	Das 1x1 des Arbeitsschutzes
Do. 29. Juni	Die Erfahrung sagt ja, die Norm nein – was tun? Crowd Simulations machen Ihre Intuition messbar
Do. 29. Juni	Meister der Beschwerden - Beschwerden meistern Souverän schwierige Kundengespräche managen
Do. 29. Juni	Qualitative Erfolgskontrolle im Eventmanagement
Do. 29. Juni	Compliance in der Veranstaltungsindustrie
Do. 29. Juni	Sicherer Einsatz von Punktzügen
Do. 29. Juni	... und alle wollen drahtlos! Funkstrecken im Umfeld von LTE, DVB, 4G/5G
Fr. 30. Juni	(Wunder-)Kerze vs. Brandschutz
Fr.30. Juni	Kommunikation mit Schlipsträgern – Setzen Sie sich in der BWL-Welt durch
Fr. 30. Juni	Motivation durch Maßnahmen ...
Fr. 30. Juni	Wiederholungsunterweisung: Anschlagmittel

# Das DEAplus-Team vor Ort am Messestand

Bei den wichtigsten Branchenveranstaltungen im Jahr 2017 ist das DEAplus-Team natürlich mit dabei.



Dialog, Puzzle-Aktion und viel Information am Gemeinschaftsstand von **VPLT** und **DEAplus** bei der **Best of Events** im Januar

Am **VPLT/DEAplus-Gemeinschaftsstand** gibt es aktuellste Tipps und Trends für die persönliche und/oder betriebliche Weiterbildungsstrategie, Beratung zu finanziellen Fördermöglichkeiten, Informationen über Zulassungsvoraussetzungen für angehende „MeisterInnen Veranstaltungstechnik“ und „FachmeisterInnen Veranstaltungssicherheit“. Das Messteam freut sich auf ein Wiedersehen und auf neue Kontakte bei

- **ProLight + Sound**  
in Frankfurt/Main, 4. bis 7. April, Forum Ebene 0, Stand C01
- **Stage Set Scenery**  
in Berlin, 20. bis 22. Juni
- **EVVC Management-Fachtagung**  
in Bregenz/Lindau, 17. bis 19. September 2017

## Neu und hochwertig für die Praxis Weiterbildung zur „Veranstaltungsleitung“

Für Verkaufsförderer, Eventmanager, Bachelor, Fachwirte und Aufsicht führende Personen hat DEAplus eine maßgeschneiderte Weiterbildung entwickelt.

Die Musterversammlungsstättenverordnung schreibt vor, dass der Betreiber oder ein von ihm beauftragter Veranstaltungsleiter während des Betriebes einer Location ständig anwesend ist. Aus vielerlei Sicherheits-, Haftungs- und Organisationsgründen hat sich dies in der Praxis auch bewährt. Doch die MVStättVO beschreibt leider nicht weiter, welche Qualifikation für diese verantwortungsvolle Aufgabe erfüllt werden soll.

Klarheit und Kompetenz schafft daher die praxisorientierte Weiterbildung zur »Veranstaltungsleitung«. Das neue, zweitägige Seminar findet erstmalig am 6. und 7. März am DEAplus Standort Hannover/Langenhagen statt.

Im Dozententeam haben Anke Lohmann, Geschäftsführerin der Deutschen Event Akademie und Dipl.-Ing. für Theater- und Veranstaltungstechnik und Martin Leber, Rechtsanwalt und Meister für Veranstaltungstechnik das innovative Konzept entwickelt. Gemeinsam führen sie die Weiterbildung durch. Praxisnähe, das Bearbeiten von Beispielen und somit viel Handlungskompetenz sind den Teilnehmenden schon jetzt garantiert.

Hauptinhalte der Weiterbildung sind die rechtlichen Grundlagen einer wirksamen Delegation, Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit der verantwortungsvollen Aufgabe der Veranstaltungsleitung, die daraus resultierende Haftung, betriebsinterne Kommunikation und die Zusammenarbeit mit Behörden sowie die praxisnahe Erarbeitung von Handlungshilfen. Detail-Informationen gibt es online unter

[www.deaplusteam.org/kurse/kurs/veranstaltungsleitung.html](http://www.deaplusteam.org/kurse/kurs/veranstaltungsleitung.html)

## DEAplus-Bahnticket

### Bewusst ökologisch und preiswert reisen

Kreuz und quer durch Deutschland reisen und dabei ökologisch und preisbewusst handeln können die Partner, Kunden, Teilnehmer, Dozenten, Freunde und Mitarbeiter der Deutschen Event Akademie. Das ganze Jahr, auf allen Strecken der Deutschen Bahn. Möglich macht es auch in 2016 wieder die Kooperation der DEAPLUS mit der DB.

Für eine Hin- und Rückfahrt auf einer beliebigen Bahnstrecke innerhalb Deutschlands gelten die Basispreise 99 Euro in der 2. Klasse und 159 Euro in der 1. Klasse. Bei voller Flexibilität ohne Zugbindung beträgt der Ticketpreis 139 Euro (2. Klasse) bzw. 199 Euro in der 1. Klasse.

Bei jeder Anfrage werden verschiedene Preisalternativen errechnet, so dass auch Bahncard-Nutzer oder Kurzstreckenreisende das jeweils günstigste Angebot wählen, mit dem Standardtarif vergleichen und direkt buchen können. Online gebucht kann ein Ticket direkt ausgedruckt werden. Bei telefonischen Buchungen ist außerdem der Postversand möglich. Gezahlt wird per Kreditkarte, über eine bestehende Bahncard-Kundenverbindung oder bei telefonischen Buchungen auch per Bankeinzug.

Zum Recherche- und Buchungslink geht's direkt von der Startseite [www.deaplusteam.org](http://www.deaplusteam.org). Telefonische Buchungen mit dem Kennwort „DE-APLUS“ sind unter 0 18 06/31 11 53 möglich.

In Kooperation mit



Mit einem Klick von der **DEAplus**-Website zum günstigen Bahnticket

# Der Anmelde-Countdown läuft...

Die aktuellen Weiterbildungschancen bei DEApus – ein Überblick.

## AEVO Praxis: Mit der Projektmethode innovativ ausbilden

**28. März und 09. Mai 2017**

Arbeiten in Projekten schafft eine Win-Win-Situation für Betriebe, Ausbilder\_innen und Azubis. Beim Ausbilden von technischen und kaufmännischen Azubis steht Handlungskompetenz im Mittelpunkt. Lernziele werden erlebbar, Wertschöpfung wird machbar. Zwei Seminartage im Abstand von mehreren Wochen garantieren die Möglichkeit zur praktischen Umsetzung und Reflektion in der Seminargruppe.

## Grundlagen Medien- und Steuerungstechnik

**08. und 09. Mai 2017**

Neben den notwendigen theoretischen Grundlagen wird als Praxisteil ein gemeinsames Artnet-Netzwerk aufgebaut, so dass jeder Teilnehmer mit einer Lichtsteuerungs-Software in Echtzeit auf eine Visualisierung zugreifen und virtuelle Leuchten programmieren kann. Ebenso wird auf den Teilnehmerlaptops eine Medienserver-Software aufgespielt und live unter Anleitung erkunden. Ziel des Seminars ist es außerdem, die richtigen Videobeamer auszuwählen und zu konfigurieren und auch Begriffe wie „Pixelpitch“ und „Pixelmapping“ bei LED-Wänden werden vertraut.

## Feuergefährliche Handlungen sicher gestalten (T1)

**10. bis 11. Mai 2017**

Wirkungsweisen und Gefahren einschätzen und eine Veranstaltung mit erlaubnisfreier Pyrotechnik projektieren können. Gesetzliche Grundlagen, Gefährdungsanalysen und Projektierung, Anmelde- und Genehmigungsverfahren, praktische Übungen und Anwendungen. Interessant für alle Techniker, Veranstaltungsoперatoren, Fachkräfte und Meister der Veranstaltungstechnik.

## Grundlehrgang für den Umgang mit Bühnenpyrotechnik (T2)

**15. bis 19. Mai 2017**

Erwerb der Fachkunde für den Umgang mit pyrotechnischen Sätzen und Gegenständen bei Theaterproduktionen u.ä. Einrichtungen. Geschichtliche Entwicklung und Begriffe der Pyrotechnik, Rechtsvorschriften (SprengG, Waffenrecht, Gefahrgutrecht, länderrechtliche Verordnun-

gen), Aufbau/Umgang/Wirkungsweise pyrotechnischer Sätze, Gegenstände, Anzündmittel, berufsgenossenschaftliche Bestimmungen, praktische Übungen, Besprechung von Unfällen. Durchführung in Kooperation mit der Dresdner Sprengschule.



## CE-Kennzeichnung und Konformitätsbewertung – Basic

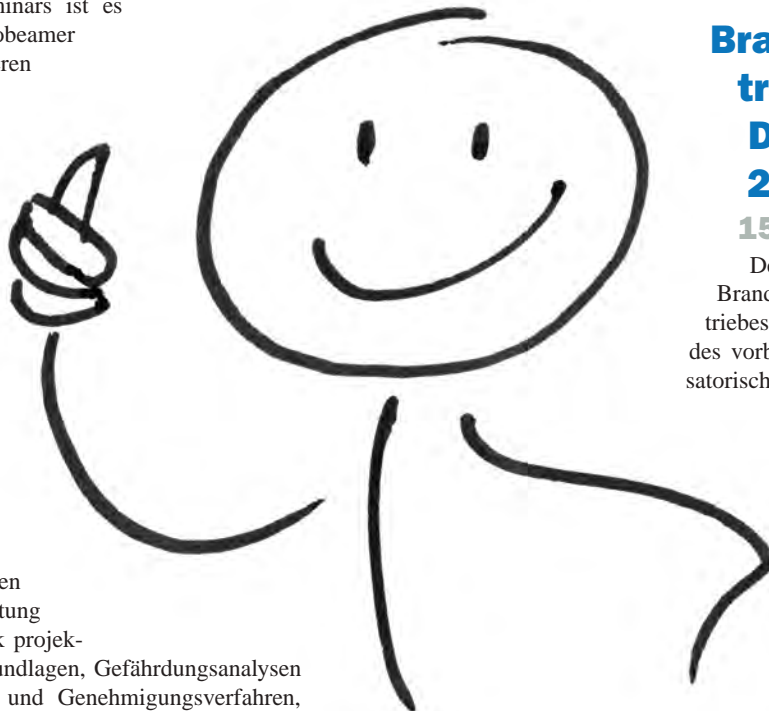
**12. Mai 2017**

EU-weit ist es gesetzlich geregelt, dass technische Produkte den geltenden Anforderungen der europäischen Rechtsvorschriften entsprechen müssen. Auch in der Medien- und Veranstaltungstechnik ist daher für den Verkauf und die Bereitstellung von technischen Industrieprodukten die CE-Kennzeichnung vorgeschrieben. Exakt auf die komplexe Rechtslage und die praktische Anwendung zugeschnitten. Aufbau-tag geplant für 27. Oktober.

## Brandschutzbeauftragter gem. DGUV Information 205-003

**15. bis 24. Mai 2017**

Der Brandschutzbeauftragte soll den Brandschutz-Verantwortlichen eines Betriebes (z.B. Unternehmer) in allen Fragen des vorbeugenden, abwehrenden und organisatorischen Brandschutzes beraten und unterstützen. Rechtliche Grundlagen, insbesondere „Veranstaltungsrecht“, Brandlehre, baulicher, organisatorischer und anlagentechnischer Brandschutz, Geräte der Brandbekämpfung, Aufgaben des Brandschutzbeauftragten, psychologische Aspekte und Konfliktsituationen, Fallbeispiele und Praxishilfen, praktische Übungen.



## Brandschutz- und Evakuierungshelfer

**17. Mai 2017**

Das notwendige Know-how in Theorie und Praxis für die erfolgreiche Erfüllung der Aufgaben, von Brandentstehung und -risiken über Brandverhütungsmaßnahmen im Betrieb bis hin zu weiteren möglichen Räumungs-/Evakuierungsanlässen. Teil des Lehrgangs ist eine praktische Löschübung.





# Workshops/Seminare/Fortbildungen 2017

DEAplus Deutsche Event Akademie GmbH

Kurstitel	Dauer	Preis	Preis für Partner		
<b>Meister_in für Veranstaltungstechnik und IHK zertifizierte Lehrgänge</b>					
Meister_in für Veranstaltungstechnik	540 LE	5.950 €	5.355 €	30.1.-10.2. + 27.2.-10.3. + 8.-19.5. + 28.8.-8.9. + 6.-24.11. + 08.-12.01.2018	7.-25.8. + 18.-29.9. + 9.-27.10. + 6.-24.11. + 08.-12.01.2018
Ausbilder-Eignung Prüfungsvorbereitung AEVO KOMPAKT	80 LE	530 €	477 €	27.3. - 6.4.	31.7.-10.8.
Ausbilder-Eignung Prüfungsvorbereitung AEVO@home	individuell	795 €	716 €	jederzeit	
Fachmeister_in für Veranstaltungssicherheit (TÜV/DPVT)	160 LE	3.750 €	3.750 €	27.11.-8.12. + 15.-26.01.2018	
Vorbereitungskurs für die "Externe Prüfung zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik" - <b>Modulare Buchung möglich!</b>	480 LE	2.950 €	2.655 €	9.1.-24.2. + 6.-17.3. + 27.-31.3. + 18.-21.4. + 2.-12.5.	7.8.-5.9. + 11.-29.9. + 9.-27.10. + 13.-24.11.
Geprüfte_r Requisiteur_in	480 LE	2.950 €	2.655 €	auf Anfrage	
Projektleiter_in Messe und Event (IHK)	160 LE	1.980 €	1.980 €	3.-14.7. + 27.11-8.12.	
<b>Technische Kompetenzen</b>					
Elektrofachkraft für Veranstaltungstechnik SQQ1	276 LE	2.550 €	2.295 €	8.-17.2. + 6.-17.3. + 27.3.-31.3. + 18.-21.4. + 2.-5.5.	11.-29.9. + 9.-27.10. + 2.-3.11.
Upgrade zur Elektrofachkraft nach SQQ1	90 LE	1.250 €	1.125 €	9.-13.1. + 27.-31.3.	6.-17.11.
Veranstaltungsrigging nach SQQ 2 - Level 1	136 LE	1.800 €	1.620 €	16.1.-7.2.	14.8.-5.9.
Veranstaltungsrigging nach SQQ 2 - Level 2	120 LE	1.600 €	1.440 €	auf Anfrage	
Veranstaltungsrigging nach SQQ 2 - Level 3	96 LE	1.150 €	1.035 €	auf Anfrage	
Seilzugangstechnik Level-1 (Grundkurs)	5 Tage	950 €	855 €	30.1.-3.2.	28.8.-1.9.
Seilzugangstechnik Level-2 (Höhenarbeiter)	5 Tage	1.050 €	945 €	auf Anfrage	
Seilzugangstechnik Level-3 (Aufsichtsführender)	5 Tage	1.200 €	1.080 €	auf Anfrage	
Sachkunde für Anschlagmittel und Traversensysteme	3 Tage	410 €	369 €	23.-25.1.	28.-30.8.
Sachkunde für Hebezeuge	2 Tage	325 €	293 €	26.-27.1.	31.8.-1.9.
Sachkunde Verwendung PSA	5 Tage	895 €	806 €	30.1.-3.2.	21.-25.8.
Sachkundigenschulung für PSA gegen Absturz (DGUV Grundsatz 312-906 vormals BGG 906)	2 Tage	395 €	356 €	8.-9.3.	23.-24.10.
Medien- und Steuerungstechnik	2 Tage	325 €	293 €	8.-9.5.	20.-21.11.
Der kleine Schein der Veranstaltungstechnik	80 LE	950 €	855 €	13.-24.2.	11.-22.9.
Feuergefährliche Handlungen sicher gestalten (T1)	2 Tage	395 €	356 €	10.-11.5.	22.-23.11.
Grundlehrgang für den Umgang mit Bühnenpyrotechnik (T2)	5 Tage	795 €	795 €	15.-19.5.	11.-15.9.
Grundlagen Lichttechnik	5 Tage	510 €	459 €	30.1.-3.2.	13.-17.11.
Grundlagen Tontechnik	5 Tage	510 €	459 €	20.2. - 24.2.	21.-25.8.
Grundlagen Brandschutz	1 Tag	195 €	176 €	6.2.	4.9.
Grundlagen Videotechnik	2 Tage	590 €	531 €	auf Anfrage	
Sachkunde für Schallpegelmessungen	2 Tage	395 €	356 €	25. + 26.9.	
Grundlagen Theatertechnik	1 Tag	195 €	176 €	7.2.	5.9.
VektorWorks Spotlight	4 Tage	590 €	531 €	20.-23.2.	7.-10.8.
<b>Wiederholungsunterweisungen</b>					
Wiederholungsunterweisung für Elektrofachkräfte	1 Tag	195 €	176 €	3.3.	30.11.
Wiederholungsunterweisung für das Verwenden von PSA + Erste Hilfe	2 Tage	245 €	221 €	1.-2.3.	
Wiederholungsunterweisung SZT + Erste Hilfe	2 Tage	245 €	221 €	28.-29.11.	
Wiederholungsunterweisung SZT Level 1-3	1 Tag	195 €	176 €	29.11.	
Wiederholungsunterweisung für das Verwenden von PSA	1 Tag	111 €	100 €	während der Sommer Uni	während Winter Uni
Wiederholungsunterweisung für Anschlagmittel	1 Tag	111 €	100 €	während der Sommer Uni	während Winter Uni
Wiederholungslehrgang Pyrotechnik	2 Tage	330 €	330 €	14.-15.2.	2.-3.11.
Wiederholungsunterweisung Aufsicht führende Person	1 Tag	195 €	176 €	16.2.	26.10.
Wiederholungsunterweisung Brandschutzbeauftragter	1 Tag	195 €	176 €	auf Anfrage	
<b>Arbeitssicherheit und Recht</b>					
Aufsicht führende Person	3 Tage	495 €	446 €	8.-10.2.	6.-8.9.
Veranstaltungsleitung <b>NEU !</b>	2 Tage	550 €	495 €	6.-7.3.	2.-3.11
CE-Kennzeichnung und Konformitätsbewertung - Basic -	1 Tag	395 €	356 €	12.5.	
CE-Kennzeichnung und Konformitätsbewertung - Aufbau -	1 Tag	395 €	356 €	27.10.	
Brandschutzbeauftragter gem. DGUV Information 205-003	64 LE	1.595 €	1.436 €	15.-24.5.	16.-25.10.
Brandschutz- und Evakuierungshelfer	1 Tag	325 €	293 €	17.5.	1.12.
Betreiberverantwortungen und Delegation	1 Tag	111 €	111 €	während der Sommer Uni	während Winter Uni
Gefährdungsbeurteilung	1 Tag	111 €	111 €	während der Sommer Uni	während Winter Uni
Aktuelles zu den Versammlungsstättenverordnungen	1 Tag	111 €	111 €	während der Sommer Uni	während Winter Uni
<b>Führungskompetenzen</b>					
Kommunikationsthemen + Persönlichkeitsentwicklung	1 Tag	111 €	111 €	während der Sommer Uni	während Winter Uni
Grundlagen Qualitätsmanagement	1 Tag	111 €	111 €	während der Sommer Uni	während Winter Uni
Marketing, Unternehmenskommunikation, Werbung	1 Tag	111 €	111 €	während der Sommer Uni	während Winter Uni
AEVO Praxis: Mit der Projektmethode innovativ ausbilden	2 Tage	420 €	378 €	28.03. + 09.05.	
<b>Specials</b>					
Mathe-Angleich-Kurs	2 Tage	210 €	189 €	12.-13.1.	10.-11.8.
Existenzgründung	2 Tage	222 €	222 €	22.-23.5.	9.-10.11.
Sommer Uni	pro Tag	111 €	111 €	26.-30.6.	
Winter Uni	pro Tag	111 €	111 €	11.-15.12.	

**Weitere Seminare, Termine, Inhouse/Outhouse Schulungen und individuelle Coachings auf Nachfrage!**  
**LE = Lerneinheiten. Alle Preisangaben ohne Prüfungsgebühren.**

Infos und Anmeldung: [www.deaplius.org](http://www.deaplius.org)

Standort Hannover/Langenhagen: Tel 0511 270 747 71

E-Mail: [info@deaplius.org](mailto:info@deaplius.org)

Standort Hamburg: Tel 040 22 63 801 20





### Thomas Buck

Unlängst sind die Formengründer **Wolfgang Schmiegelt** und **Karl-Heinz Wenisch** als Geschäftsführer der **Teracue** GmbH aus. Bereits 2014 erfolgte ein Verkauf des Unternehmens an die **Eyevis** Holding, die seither für die strategische Ausrichtung sowie die weitere Entwicklung des Unternehmens verantwortlich ist. Neuer Geschäftsführer ist **Thomas Buck** (56). Der studierte Medientechniker arbeitete zuletzt für **ASC**.



### Stephan Greiner

Stephan Greiner ist neuer Chief Sales Officer bei **D+B Audiotechnik**. Greiner wird direkt an CEO Amnon Harman berichten. Als Nachfolger von Hans-Peter Nüdling übernimmt Stephan Greiner Verantwortung für die Bereiche Global Sales und Sales Operations sowie Education, Application Support und Product Services. Greiner war in Managementpositionen bei **Siemens**, **Osram** und **Everlight** und zuletzt bei **Cree**.



### Per Lindeberg

Per Lindeberg ist neuer Geschäftsführer des schwedischen Beleuchtungsherstellers **Aura Light International AB**. Er war zuvor ebenfalls in führender Position innerhalb der **Sonepar** Gruppe tätig, u.a. als CEO sowie Managing Director der **Oakwell** Gruppe. Lindeberg verfügt über umfangreiche Managementenerfahrungen. Er tritt die Nachfolge von Martin Malmros an, welcher Aura Light zehn Jahre lang geführt hat.



### Oliver Mack

Seit 01.02.17 ist Dipl.-Kfm. lic.oec. Oliver Mack in die Geschäftsführung des Stuttgarter Consulting- und Ingenieursdienstleisters **Macom** berufen. Dort wird er neben Firmengründer Björn Jensen die zukünftige Entwicklung des Unternehmens und der Marke Macom vom reinen Ingenieursdienstleister zum Ingenieur- und Technologie-Consultant auf strategischer und operativer Ebene verantworten.

### Rafael Melson

Der AV-Fachverband **Info Comm International** ernennt Rafael Melson zum Vertriebsmanager für den Raum Deutschland, Österreich und Schweiz (DACH). Er wird das Team unterstützen und die Vertriebsaktivitäten im deutschsprachigen Raum verstärken. Nach seinem Studium der Betriebswirtschaft an der Fachhochschule der Wirtschaft in Hannover arbeitete Melson bei Telelingua und Accenture Deutschland.



### Sophia Reinboth

Seit Jahresanfang hat das Marketingteam von **Publitec** Verstärkung bekommen: Sophia Reinboth wird künftig die Leitung der Marketingabteilung übernehmen. Sie konnte in der Vergangenheit bereits Erfahrungen im B2B-Bereich sammeln und bringt langjährige Marketingexpertise aus verschiedenen Branchensegmenten mit. Publitec Geschäftsführer Andreas Flemming erwartet „neue Ideen und Sichtweisen.“



### Wil Stam

Die Niederländerin Wil Stam übernimmt mit Wirkung zum 1. Januar die Geschäftsführung bei **ASL**, Hersteller von hochwertigen Intercom- und Party-Line-Lösungen mit Sitz in Utrecht. Mit ihrer über 25-jährigen Erfahrung im internationalen Pro Audio-Business wird Stam die strategische Ausrichtung des Unternehmens verantworten und seine Präsenz im weltweiten AV-Markt weiter ausbauen und verstärken.



### Dejan Todorovic

**Stage Tec**, der Berliner Hersteller professioneller Audiomischpulte und Router, verstärkt sein Geschäft in Richtung Osteuropa. Ab sofort übernimmt die Firma **Dirigent Acoustics** den Vertrieb von Stage Tec-Produkten in Serbien. Dirigent Acoustics wurde 2007 von Dejan Todorovic gegründet. Seitdem hat sich die Firma zu einem führenden Beratungs- und Ingenieurbüro für Audio-technik und Akustik entwickelt.



## EXPERT-T >>>>>>

### KETTENZUGSTEUERUNG FÜR HIGH END PROJEKTE

Zertifizierte Systemsteuerung für kinetische Antriebe ■■■ SIL 1 bis SIL 3 ■■■ für komplexe Projekte jeder Größenordnung ■■■ I-Motion Netzwerkfunktionalität ■■■ bis zu 240 Antriebe D8, D8+ und C1 ■■■ variable oder fixe Geschwindigkeiten ■■■ 19" Touchscreen ■■■ zwei dynamische Fahrhebel und fünf Cue-Taster ■■■ komplexe Verwandlungen mit Cross-Aktionen ■■■ horizontale und vertikale Bewegungen ■■■ weg- und zeitsynchrone Gruppenfahrten ■■■ integrierte USV



**MOVECAT** SAFETY FIRST  
MADE IN GERMANY  
MOVECAT GmbH ■ Rudolf-Diesel-Str. 23 ■ 71154 Nufringen  
T 0 70 32 98 51 - 0 ■ contact@movecat.de ■ www.movecat.de

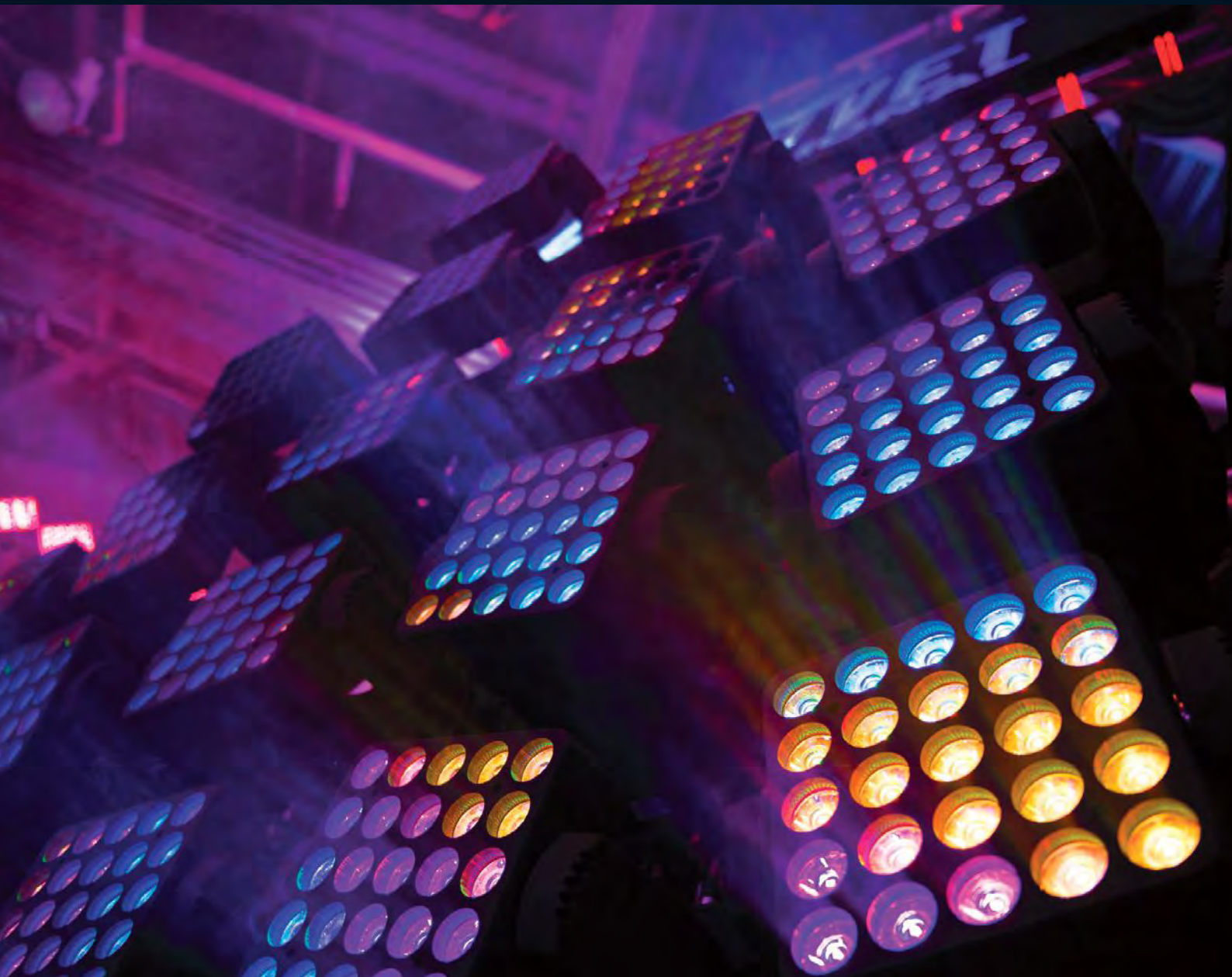
**prolight+sound**  
HALLE 3.0 STAND E27  
04. BIS 07. APRIL 2017

## Vitecco

# verlustfreie HDMI-Signalübertragung über HDMI-Extender der Extraklasse

Full HD, 1080p, 3D, über 100 m und mehr, netzwerkfähig, in bestehenden Netzwerken einsetzb. bis max. 256 Empfänger, mit IR-Rückkanal, über nur ein CAT 5e/6 -Kabel, eingeb. 230V-Netzteil, in Stahlgehäusen mit spezieller Laser-Beschriftung ... gibt's nur bei [www.vitecco.de](http://www.vitecco.de) | Tel. 0511-22007050

# FISCHER



Das Bremer Unternehmen Fischer Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG wurde 1981 von Thomas Fischer gegründet und ist damit seit mehr als 35 Jahren im Bereich der professionellen Bühnenbeleuchtung und Bühnentechnik tätig. Letzter Coup ist seit kurzem die Zusammenarbeit mit Chauvet Professional.



**Bei Fischer arbeiten** auf einer Betriebsfläche von 1700 qm zwölf Mitarbeiter – darunter ein Diplom-Ingenieur und ein Meister für Veranstaltungstechnik. Dieses Team wird regelmäßig durch Auszubildende, Praktikanten und Ingenieur-Diplomanden ergänzt. Die mittlere Firmenzugehörigkeit der Mitarbeiter beträgt acht Jahre. Diese Personalkonstanz ist einer der Grundsteine für den überdurchschnittlichen Teamegeist, die Zusammenarbeit und die Flexibilität bei der Lösung aller Aufgaben.

Nachdem das Unternehmen sich in den 80er Jahren und zu Beginn der 90er Jahre vorrangig mit der Ausstattung von Objekten der Erlebnisgastronomie sowie der Veranstaltungstechnik beschäftigte, hat sich der Unternehmensschwerpunkt seit Mitte der 90er Jahre auf den Vertrieb professioneller Licht-, Ton- und Bühnentechnik verlagert. 2007 eröffnete man eine Niederlassung in Berlin, 2010 kam dann ein weiterer Standort in Munderkingen bei Ulm dazu.

Fischer legt sehr viel Wert auf die Nähe zur Branche und den direkten Kontakt zu seinen Kunden, um optimale Lösungen anbieten zu können. Dabei ist es immer der Anspruch des Unternehmens, höchste Qualität zum bestmöglichen Preis zu liefern, ob es um Verbrauchsmaterialien oder Investitionsgüter geht. Zur Firmenphilosophie gehört ein nachhaltiges Verhältnis zu den Geschäftspartnern, von Anfang an wird der Grundstein für eine langfristige Geschäftsbeziehungen gelegt.

Selbstverständlich bietet das Unternehmen seinen Kunden bestmöglichen Support, hierzu gehören auch Produktschulungen und Workshops sowie Vorträge zu Themen wie Vorschriften und Gesetzesänderungen. Regelmäßig finden entsprechende Seminare an allen drei Standorten statt, bei denen neben der Vermittlung von Wissen auch immer das Networking zentraler Bestandteil ist. So bleibt in den Pausen und im Anschluss an die Veranstaltung immer

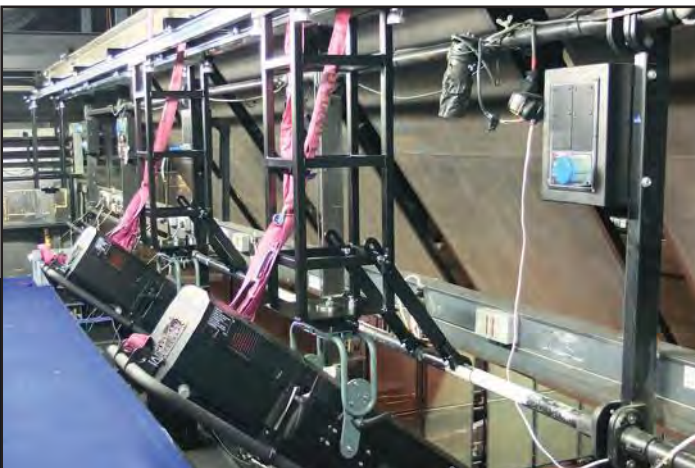
Zeit für ein persönliches Kennenlernen und somit Gelegenheit zum Austausch von Erfahrungen und Wissen.

## Hohe Fachkompetenz

**Ein Grundstein für den Erfolg** des Unternehmens ist die hohe Fachkompetenz der Mitarbeiter, welche durch regelmäßige Seminare und Weiterbildungsmaßnahmen gewährleistet wird. Zusätzlich greift das Unternehmen auf ein verzweigtes Netzwerk zu, um externe Kompetenz abzurufen, so zum Beispiel bei statischen Berechnungen oder die Anwendung und Auslegung geltender Bestimmungen und Vorschriften. Somit bietet die Fischer Vertriebsgesellschaft ihren Kunden nicht nur Produkte an, sondern ist auch in der Lage, gemeinsam mit ihnen individuelle Lösungen zu erarbeiten.

Viele interessante, anspruchsvolle Projekte wurden im Laufe der Zeit realisiert. So lieferte Fischer die LED-Wand für die Humanity World Tour der Scorpions und unterstützte auf dem ersten Konzert in St. Petersburg die Techniker der Tournee. 2014 lieferte man ein 18 x 14 m großes Prolyte ST-Dach mit Sonderoptionen nach Kundenwunsch nach Rumänien; der Kauf beinhaltete auch die Begleitung des Erstaufbaus in Constanta an der Schwarzmeerküste. Im gleichen Jahr lieferte Fischer ein Prolyte MPT-Bühnendach für die Windlastzonen 3 und 4 inklusive Layher-Unterkonstruktion und Soundwings an das Theater Vorpommern GmbH für die Ostseefestspiele. Außerdem lieferte Fischer die Traversen für die Ausstattung des Newsrooms im Axel-Springer-Haus in Berlin und begleitete die Installation der Traversenanlage bis zur Inbetriebnahme.

Auch die TUI Cruises GmbH verlässt sich auf die Kompetenz der Fachleute von Fischer. Nach dem die ersten Erfahrungen mit





**Firmengründer und Geschäftsführer Thomas Fischer**

der Mein Schiff 1 und der Mein Schiff 2 gesammelt wurden, entstand hier eine erfolgreiche Partnerschaft, die bis heute anhält. Aktuell ist die Mein Schiff 6 im Bau, auch hier ist die Fischer Vertriebsgesellschaft maßgeblich bei der Planung und Lieferung von Equipment aller Art zur Ausrüstung der Entertainment-Bereiche beteiligt.

### **Prolyte**

Thomas Fischer repräsentiert mit seinem Unternehmen mehrere führende Hersteller in Deutschland. Dazu gehört zum einen die Prolyte Group: Prolyte zählt zu den weltweit führenden Herstellern von Aluminiumtraversen und ist bekannt für viele Neuentwicklungen in diesem Bereich. Aufsehen erregte im letzten Jahr besonders das Traversensystem Verto mit einem völlig neuem Verbindungssystem. Neben den Traversen hat sich Prolyte auch als Hersteller von Bühnenpodesten und Unterkonstruktionen, Elektrokettzügen und Steuerungen etabliert. Prolyte und Fischer verbindet eine erfolgreiche, partnerschaftliche Zusammenarbeit über zwei Dekaden. Im letzten Jahr wurde Fischer sogar mit dem Award „Special Contribution“ ausgezeichnet, ein Award, den Prolyte zum ersten Mal vergab.

### **Doughty**

Ebenfalls bei Fischer im Vertrieb sind die Produkte der Doughty Engineering Limited: Trotz zahlreicher Nachahmer-Produkte hat Doughty seine Stellung als einer der Marktführer im Bereich Befestigungssysteme, Zubehör für Traversensysteme und Zubehör für die Eventindustrie wie z.B. Schellen, Haken, Stative, Studio-Schienen-Systemen, ausbauen können. Basis des Erfolges ist neben dem ausgefeilten Engineering die Qualität der Produkte. Gekoppelt mit der Innovationskraft des Unternehmens werden stän-

dig neue, erfolgreiche Produkte aus der Taufe gehoben, z.B. die 20 Clamp als Ersatz für gewöhnliche C-Haken. Auch mit Doughty verbindet Fischer eine mehr als 20 Jahre währende Geschäftsbeziehung und ist heute auch autorisierter Service Partner von Doughty.

### **Chauvet**

Neuester Partner im Boot von Fischer ist Chauvet Professional: „Wir haben uns mit Chauvet Anfang 2017 auf einen gemeinsamen Weg geeinigt und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit“, freut sich Thomas Fischer. Chauvet ist ein renommierter Hersteller von Multieffektscheinwerfern und LED-Theaterscheinwerfern für den professionellen Einsatz und zeichnet sich durch eine durchdachte Produktkonzeption aus, um unterschiedlichste Kundenbedürfnisse bedienen zu können. Im Fokus stehen aber immer Kosteneffizienz, Innovation und Leistung.

Gegründet im Jahr 1990 von Albert und Berenice Chauvet ist das Unternehmen weltweit anerkannt für seine Pionierarbeit bei der Entwicklung von erschwinglichen LED-Scheinwerfern und beansprucht eine Führungsrolle auf dem Markt. Dies wird auch zum Ausdruck gebracht durch innovative Produkte und Kooperationen mit namhaften Herstellern wie z.B. Osram. Schon heute ist ein großer Teil der Scheinwerfer mit Art-Net und Kling-Net ausgerüstet.

Der Hauptsitz des schnell wachsenden Unternehmens mit derzeit ca. 250 Mio Euro Jahresumsatz weltweit ist in Florida, USA. Heute betreut Chauvet neben Kunden in den USA, Großbritannien, Belgien und Mexiko ein weltweites Netz von autorisierten Händlern und Distributoren.

[www.fischer-online.de](http://www.fischer-online.de)





# Es funktioniert!

Die Prolight + Sound 2017 setzt den erfolgreichen Weg nach Neukonzeptionierung fort und präsentiert als Neuerungen den Bereich „Silent Stage“, die Ausstellung „Faces Behind The Voices“ und ein nochmals erweitertes Konferenzprogramm.

**Die Prolight + Sound geht gestärkt aus ihrer Neukonzeptionierung hervor** und setzt 2017 auf konsequente Fortführung und Weiterentwicklung der neuen Bestandteile. Die internationale Messe der Technologien und Services für Entertainment, Media und Creation wird vom 4. bis 7. April 2017 erneut zum Treffpunkt der Industrie und zum Showroom für Neuheiten und Trends der Branche.

Mit dem Umzug auf das Ostgelände der Messe Frankfurt konnte die Messe ihr Produktspektrum zuletzt erfolgreich ausweiten - auch 2017 sind alle wichtigen Key Player auf dem Branchenevent vertreten - viele mit einer noch umfangreicheren Präsentation als bisher. Die bei der vergangenen Veranstaltung positiv aufgenommene Verlegung der Tagesfolge auf Dienstag bis Freitag wird 2017 beibehalten. Weiterhin findet an allen vier Messtagen ein noch breiter gefächertes Seminarprogramm statt, das sämtliche Bereiche der Branche abdeckt. Ein besonderes Augenmerk bei der Prolight + Sound 2017 liegt auf der Förderung des Nachwuchses und der Schaffung von Kontaktflächen zwischen Unternehmen und Fachkräften.

„Mit der gelungenen Premiere des neuen Konzepts haben wir 2016 die entscheidenden Weichen für die Zukunft der Prolight + Sound als international bedeutendste Handelsplattform und Präsentationsfläche der Branche gestellt“, sagt Michael Biwer, Group Show Director des Bereichs Entertainment, Media & Creative Industries der Messe Frankfurt Exhibition GmbH. „Gemeinsam und im Dialog mit den Unternehmen der Branche möchten wir diese Erfolgsgeschichte auf der kommenden Veranstaltung weiterschreiben und die Prolight + Sound kontinuierlich weiter optimieren.“

## Konstante Hallenaufplanung, optimierte Auffindbarkeit

Die sieben Hallenebenen und der weitläufige Außenbereich auf dem Ostgelände der Messe Frankfurt schaffen Raum für eine zielgerichtete Präsentation der einzelnen Produktgruppen. Die Prolight + Sound gliedert sich in die Bereiche Audio + Sound (Halle 3.1, Halle 4.1), Light + Stage (Halle 3.0), Light + Multimedia (Halle 4.0), Light + Entertainment (Halle 5.0) sowie Education + Associations (Forum.0).

Zusätzlich bietet das Freigelände die Möglichkeit zur Demonstration von Neuheiten unter Open-Air-Bedingungen. Die Concert Sound Arena, die Beschallungssysteme in Aktion vorstellt, präsentiert sich 2017 zentral auf der Agora inmitten des Ostgeländes - darüber hinaus stellt die Live Sound Arena nahe dem Eingang City mobile PA-Anlagen vor. Eben-

falls auf dem Freigelände erleben Besucher Mobile Bühnen, Zeltsysteme und LED-Wände.

Eine im Vergleich zum Vorjahr weiter optimierte Besucherführung erleichtert das Auffinden der einzelnen Produktgruppen. Zusätzlich gibt es für „Special Interest“-Produktgruppen eigene Broschüren, die alle Aussteller aus den jeweiligen Segmenten übersichtlich zusammenfassen. Diese sogenannten Quickfinder sind für die Produktgruppen „Broadcast, Production & Recording“, „Stage & Theatre“, „Media Technology & System Integration“ sowie „Event & Congress“ verfügbar. Auch über die Online-Suche auf der Website der Prolight + Sound sowie über die Prolight + Sound App lassen sich die Aussteller aus den einzelnen „Special Interest“-Bereichen direkt anzeigen.

Mit der Verlegung auf vier Werktage konnte die Prolight + Sound ihr Profil als Messe für professionelle Branchenakteure zuletzt weiter schärfen - in diesem Zuge wurde das Weiterbildungsangebot der Veranstaltung erfolgreich auf den vollen Messezeitraum ausgedehnt. Auch 2017 geben renommierte Referenten ihr Fachwissen rund um technische Innovationen, neue Anwendungsgebiete sowie Marketing und Management weiter.

## „Silent Stage“

**Mit einem neuen Sonderareal** bringt die Prolight + Sound ihren Besuchern das Konzept „Silent Stage“ näher. Professionelle Akteure der Eventtechnik sowie Musiker erfahren, wie dieses innovative Bühnensetup zur Verbesserung des Mix sowie der Performance von musikalischen Acts beitragen kann. Anhand von Live-Demonstrationen mit Moderator und Band werden die Vorteile einer Silent Stage erläutert und Möglichkeiten zur Umsetzung aufgezeigt.

Zahlreiche Marken der Veranstaltungstechnik beteiligen sich an der Realisierung des Sonderareals und präsentieren dort ihre Produkte und Technologien - darunter Audio-Technica, Box of Doom, Cymatic Audio, Fischer Amps, Hearsafe, InEar, Kemper, Klang Technologies, Vision Ears und weitere.

„Silent Stage“ beschreibt den Ansatz, den auf der Bühne anfallenden Geräuschpegel weitgehend zu minimieren. Dies wird unter anderem durch den Einsatz von Amp-Simulationen, Isolationsboxen, Drum Cages sowie elektronischen Musikinstrumenten erreicht. Ebenso wird auf die Verwendung von Monitoring-Lautsprechern auf der Bühne verzichtet. Die Musiker hören sich sowie die übrigen Bandmitglieder über einen individuell angepassten Kopfhörermix.

Für die Beschallung ergeben sich gleich mehrere Vorteile. Zum einen konkurriert der Sound aus der PA weniger mit dem Sound, der von der

Intercom

**Funktechnik**

Dolmetschertechnik

UHF Drahtlostechnik

Sonderlösungen



## Mehrwert durch digitale Funktechnik

kölnton – als langjähriger Motorola Partner bieten wir Ihnen stets den aktuellen Stand der Technik für Ihre Produktion.

Sicher. Wirtschaftlich. Im Dry-Hire, Fullservice oder zum Kauf.

Gerne informieren wir Sie über die zusätzlichen Möglichkeiten digitaler Funkgeräte für Ihre Anwendung.

Profitieren Sie von unserem Know-how und unserer Erfahrung!







Bühne abgestrahlt wird. Zum anderen verringert sich das Übersprechen der einzelnen Signale, die dadurch im Mix sauberer zu trennen sind. Bei optimaler Umsetzung nähert sich der Sound, der den Besucher durch die PA erreicht, der Klangqualität von Studioaufnahmen an. Durch bessere Kontrollierbarkeit der Gesamtlautstärke ermöglicht das SilentStage-Konzept Live-Musik auch in Situationen, in denen ein bestimmter Schallpegel nicht überschritten werden darf.

Der Vorteil für den Musiker auf der Bühne: Er kann sich voll und ganz auf den Sound aus dem In-Ear-Monitoring-System konzentrieren, der nach seinen individuellen Vorlieben abgemischt wird. Dies kann zu einer Verbesserung der gesamten Performance beitragen. Nicht zuletzt schon die Reduzierung des Lautstärkepegels das Gehör der Bandmitglieder.

## Das neue Sonderareal in Halle 4.1

Die Vorteile sowie die zur Umsetzung benötigten Technologien zeigt die Prolight + Sound auf einer nach dem „Silent Stage“-Prinzip eingerichteten Bühne, auf der eine professionelle Band mehrmals täglich Performances gibt. Der Besucher nimmt die Musik zunächst nur leise über die PA wahr. Per Abhör-Terminals, die sich vor der Bühne befinden, kann er in die Klangwelt der Band eintauchen und sich selbst vom differenzierten und sauberen Sound überzeugen, den das SilentStage-Konzept ermöglicht. Zudem können Interessierte die verschiedenen In-Ear- und On-Ear-Lösungen der teilnehmenden Unternehmen antesten. Gemeinsam mit der Band stellt ein Moderator die auf der Bühne verwendeten Techniken im Detail vor und beantwortet Fragen. So bietet das Sonderareal ein attraktives Infotainment-Angebot für Besucher und stellt gleichzeitig eine neuartige Plattform für Unternehmen dar, die Lösungen rund um Lautstärkereduktion sowie In- und On-Ear Monitoring unter realitätsnahen Bedingungen präsentieren. Das Programm findet in englischer Sprache statt.

## Umfangreiches Konferenzprogramm

**Weiterbildung, Event-Know-how und neue Technologien:** Das diesjährige Vortragsprogramm deckt alle Facetten der Veranstaltungsindustrie ab. Die Vorträge finden im Forum nahe des Eingangs City statt und sprechen sowohl Brancheneinsteiger als auch an langjährige Experten an. „Kaum eine Industrie entwickelt sich so rasant weiter wie die Veranstaltungsbranche. Das Konferenzprogramm auf der Prolight + Sound unterstützt professionelle Akteure dabei, über aktuelle Technologien und Anwendungsfelder auf dem Laufenden zu bleiben, neue Inspirationen zu sammeln und wirtschaftlich zu handeln“, so Michael Biber.

Wie im vergangenen Jahr gliedert sich das Programm in die drei Seminarreihen Prolight + Sound Conference, Herstellerforum und Eventplaza Conference. Zahlreiche Vorträge finden in englischer Sprache statt und richten sich an ein internationales Auditorium.

## Prolight + Sound Conference

**In den über 30 Seminaren der Prolight + Sound Conference** erfahren Teilnehmer alles zu Themen wie Technologie, Ausbildung, Recht, Business und Ästhetik in der Eventtechnik. Professionelle Referenten aus dem In- und Ausland geben interessante Eindrücke und präsentieren aktuelle Entwicklungen am Markt. „Wir freuen uns, dass wir so viele tolle Dozentinnen und Dozenten gewinnen konnten“, sagt Ralf Stroetmann, VPLT-Bereichsleiter Bildung & Recht. „Wer die Seminare besucht, bekommt einen wertvollen Einblick in die tägliche Arbeit unserer Branche und wie innovativ, kreativ, professionelle und verlässlich die Profis bei uns arbeiten.“

## Prolight + Sound Herstellerforum

In diesem 2016 erfolgreich gestarteten Weiterbildungsformat geben Unternehmen der Branche ihr fachliches Know-how an Veranstaltungstechniker, Dienstleister und weitere Akteure der Event-Industrie weiter. Fortschrittliche Technologien werden hier anhand von konkreten Projekten und Best Practices vorgestellt.

## Eventplaza Conference

Die Vorträge der Eventplaza Conference richten sich speziell an Event- und Incentive-Manager, Verantwortliche aus den Bereichen Marketing,

Kommunikation und Human Resources sowie an Veranstalter von Kongressen und Tagungen. Sie vermitteln praxisnahe Tipps zu Themen wie Organisation, Inszenierung und Personalentwicklung im Veranstaltungsbereich.

Teil der Eventplaza Conference ist zudem die fünfte Ausgabe der International Event Safety Conference (I-ESC) am Mittwoch, den 5. April. Hier steht die Sicherheit auf Veranstaltungen im Fokus. Was müssen Veranstalter in Hinblick auf Haftungsrisiken beachten? Wie gewährleisten sie ein Gefühl der Sicherheit bei Event-Besuchern? Welche Rolle spielt die Kommunikation dabei? Diese und weitere Fragen werden bei der I-ESC beantwortet.

**Ein weiteres Highlight der Eventplaza Conference** ist die Keynote-Rede der in London lebenden Produkt-Designerin und Kreativdirektorin Nicoline Refsing. Refsing war und ist an der Umsetzung weltbekannter Shows beteiligt - besondere Bekanntheit erlangte sie durch ihr Wirken als Kreativdirektorin und Content-Produzentin des Eurovision Song Contest 2014. In ihrem Vortrag erklärt sie, wie sie und ihr Team die Eurovision-Bühne zum Leben erweckten und gibt Einblicke in den kreativen Prozess bei der Umsetzung von Großveranstaltungen.

## Die Filmschaffenden

Der Verband Die Filmschaffenden e.V. präsentiert Vorträge von Profis und Experten aus der Film- und Fernsehbranche zu aktuellen Themen wie Maskenbild, Kostümbild und Szenenbild in Zeiten der HD-Technik; Arbeitssicherheit bei Filmproduktionen und den Grundzügen des Einleuchtens. Außerdem werden verschiedene Berufsbilder der Branche und deren Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft beleuchtet.

## Moving Picture Pavilion

Auf einem Gemeinschaftsstand in Halle 4.1 werden die Themen Bewegtbildproduktion und -distribution präsentiert. Hier finden Anwender Lösungen rund um das Thema Video-Liveproduktion und Streaming. Zahlreiche spielfertige Produktionsketten von der Kamera bis hin zur Live-Distribution über diverse Kanäle werden voll funktional erlebbar sein. In Kombination der einzelnen Techniken entstehen fertige End-to-End-Lösungen für jede Anforderung - von Low-Budget- bis zu High-End-Produktionen.

Marktführende Hersteller im professionellen Videoproduktionsmarkt zeigen im Pavilion aktuelle Technologie-Ansätze im Zusammenspiel: Vertreten sind in diesem Jahr unter anderem Lösungen der Hersteller: Blakmagic Design, Livestream, Mevo, Anton Bauer, Litepanels, Sachtler und Sommer Cable.

## Im Fokus: Der Nachwuchs

Im Zuge einer kontinuierlich steigenden Nachfrage nach gut ausgebildetem Personal bietet die Prolight + Sound gezielte Angebote für Studenten, Azubis und Berufsschüler. Darüber hinaus gibt es neue Kontaktflächen zwischen rekrutierenden Unternehmen und Brancheneinsteigern sowie -profis auf Jobsuche.

So steht der Messedienstag im Zeichen des Future Talents Day mit einem attraktiven Programm für junge und angehende Fachkräfte - dazu zählen geführte Touren über die Messe, spezielle Vorträge und Workshops. Die Jobbörse im Forum 0 bietet Unternehmen, die Mitarbeiter aus den veranstaltungs- und medientechnischen Gewerken suchen, eine Plattform, um mit passenden Bewerbern in Kontakt zu treten. Sie stellt eine zielgerichtete Anlaufstelle für alle Besucher dar, die an neuen Herausforderungen in der Branche interessiert sind.

**Gemeinsam mit dem VPLT wird im Forum.0** eine Jobbörse initiiert, in der sich der Nachwuchs interessanter Unternehmen präsentieren und gleich vor Ort in die ersten Gespräche einsteigen kann.

## „Faces Behind The Voices“

Von James Bond über Bruce Wayne bis hin zu Spongebob: Bei diesen Namen haben Film- und Serienfreunde nicht nur sofort ein Bild vor Augen - sondern auch eine charakteristische Stimme im Kopf. Um die Stimmen der bekanntesten Hollywood-Schauspieler und -Charaktere dreht sich die Ausstellung „Faces Behind The Voices“, die 2016 als aufwendige Multimedia-Installation unter großem Medieninteresse durch Deutsch-



land tourte. Nun erfährt das Projekt vom 4. bis 7. April 2017 eine Weiterführung auf der Prolight + Sound.

30 hochqualitative Portraitbilder, angefertigt vom Berliner Fotografen und Ausstellungsmacher Marco Justus Schöler, zeigen auf der Sonder-schaufläche die Gesichter der gefragtesten deutschen Synchronsprecher - die im Vergleich zu ihren „Alter Egos“ sonst nur selten im Rampenlicht stehen. Mittels interaktiver Panels erfahren Besucher mehr über die bekanntesten Stimmen Deutschlands, hören legendäre Filmzitate und Anekdoten aus dem Berufsalltag der Sprecher und werden langsam zur Auflösung geführt: Welche Größen aus Kino und TV haben die Akteure bereits zum Deutschsprechen gebracht?

Das Areal befindet sich in Halle 4.1, deren Produktfokus auf Audio-, Medien- und Rundfunktechnologie liegt. Über Kopfhörer taucht der Betrachter in die Welt der Synchro-Profis ein und bekommt dabei weiterführende Informationen zum Schaffen der Akteure per Touch-Display. So lässt sich Erstaunliches erfahren: etwa, dass Bart Simpson in Deutschland seit mehr als einem Vierteljahrhundert von einer Dame gesprochen wird - und sich eine Stimme mit Hollywood-Größen wie Hilary Swank und Eva Mendes teilt (alle synchronisiert von der Münchenerin Sandra Schwittau).

Zu den weiteren Sprechern, denen „Faces Behind The Voices“ auf der Prolight + Sound eine Bühne bereitet, zählen Dietmar Wunder (Daniel Craig, Adam Sandler), Katrin Fröhlich (Gwyneth Paltrow, Cameron Diaz, Heather Graham), Gerrit Schmidt-Foß (Leonardo DiCaprio, Jeremy Renner), Martin Keßler (Nicolas Cage, Vin Diesel) und viele mehr.

Das innovative Projekt brachte zuletzt Passanten auf großen Einkaufsbahnhöfen in ganz Deutschland zum Staunen, Rätseln und Schmunzeln. Im Rahmen der Prolight + Sound findet die erste Installation von „Faces Behind The Voices“ auf einer Fachmesse statt. Die Ausstellung ist für alle Besucher der Prolight + Sound kostenfrei zugänglich.

## Opus – Deutscher Bühnenpreis

Der deutsche Bühnenpreis Opus zeichnet in diesem Jahr gleich zwei Projekte aus. In der Kategorie Bühnen und Lichtdesign prämiiert der Opus die „Get Loud Open Air Tour 2016“ von Rea Garvey. Zusätzlich wird der Preis in der Kategorie Technische Realisation verliehen: Er geht an Ulrich Rasches Inszenierung von Schillers „Die Räuber“ im Residenztheater in München. Der Opus gilt als einer der renommiertesten Auszeichnungen auf dem Gebiet der Theater- und Bühnenproduktion.

## Rea Garvey – Get Loud Open Air Tour 2016

Licht- und Bühnendesigner Christian „Rocketchris“ Glatthor schuf für die Get Loud Open Air Tour von Rea Garvey ein einzigartiges Bühnen-

bild, das sich gängigen Gestaltungsregeln zeitgenössischer Rock- und Pop-Tourneen entzieht, sich dafür vielmehr an der Arbeit eines klassischen Theater-Bühnenbildners orientiert. Angelehnt an das Artwork des aktuellen Albums „Prisma“ entwickelte Glatthor einen dynamischen, dreidimensionalen Bühnenraum.

Im Zentrum steht ein abstrakter Baumstamm, der sich über dem Schlagzeugpodest erhebt. Durch die ausgefeilte Positionierung sowie die Auswahl der Leuchtmittel können die Äste, sowie der riesige Stamm, aus dem Bühnenbild weggeleuchtet werden - oder wenig später wie aus dem Nichts wieder erscheinen. Der Bühnenraum erhält eine enorme Dynamik, kann sich so den Inhalten, Dramaturgien und Stimmungen der Lieder ständig anpassen.

Unterstrichen wird das Konzept, das auf dem geschickten Einsatz hunderter eigens angefertigter Gummibänder beruht, von zahlreichen unkonventionellen Ideen: Die Palette reicht dabei von einem per steuerbarer LEDs illuminierten Mikrofonständer über extra angefertigte organisch anmutende Podeste für die Musiker bis hin zu einer effizient reduzierten Dimmcity, die Truckspace, Gewicht, Kosten und auch den CO2-Ausstoß verringert.

Das außergewöhnliche Bühnenbild überzeugte Fans und Szenekenner während der vergangenen Festival-Saison an 25 Spielorten mit rund 200.000 Konzertbesuchern. Aufgrund des großen Erfolgs wird die Get Loud Open Air Tour in 2017 fortgesetzt.

## „Die Räuber“ im Residenztheater in München

Die Inszenierung des Schiller-Dramas von Regisseur und Bühnenbildner Ulrich Rasche spannt Schillers Figuren in das Räderwerk eines gewaltigen Mensch-Maschine-Musik-Theaters ein, „um die Seele bei ihren geheimsten Operationen zu ertappen“, wie Schiller in seiner Vorrede zu den „Räubern“ schreibt.

Mittelpunkt des Bühnenbilds bildet eine imposante Förderband-Konstruktion, deren Idee durch die technischen Abteilungen des Residenztheaters in einem knapp einjährigen Prozess realisiert wurde. Als unentwegt marschierende Masse werden Schillers Figuren Teil dieser überwältigenden Apparatur. Getragen durch die Musik von Komponist Ari Benjamin Meyers entwickelt sich eine verstörend düstere Stimmung, die Rasches Inszenierung von anderen Darbietungen des Stücks abhebt.

„Die Räuber“ feierte seine Premiere im Residenztheater am 23. September 2016. In den Hauptrollen sind Valery Tschepanowa und Franz Pätzold als ungleiches Brüderpaar Franz und Karl Moor zu sehen. Für das Licht war Gerrit Jurda verantwortlich. Regisseur Ulrich Rasche hatte sich zuvor unter anderem durch sein Wirken am Staatstheater Stuttgart, der Volksbühne Berlin, dem Theater Bonn sowie am Schauspiel Frankfurt einen Namen in der deutschen Theaterlandschaft gemacht.

Bereits seit 2002 ehrt der Opus besondere Verdienste auf den Gebieten Theater- und Bühnenproduktion, Live-Events sowie Open-Air-Ver-

Stageco gewann sechs Mal in Folge sowie in den Jahren 2014 und 2016 den TPI award „Favourite Staging Company“



VISIT **»** [WWW.STAGECO.COM](http://www.stageco.com)

IF YOU CAN  
IMAGINE IT,  
WE CAN  
BUILD IT.

**» BÜHNEN  
» SONDERBAUTEN  
» EVENT-KONSTRUKTIONEN**

© Stageco Deutschland – Mike Auerbach

**STAGECO**  
DEUTSCHLAND GMBH



anstaltungen. Eine Jury von Branchenexperten aus Wirtschaft, Verbänden, Fachpublikationen sowie Vertretern der Messe Frankfurt würdigt neue, herausragende Ansätze des kreativen Einsatzes von Technik.

Im Zuge einer neuen Satzung wird in diesem Jahr erstmals die gesamte Kollektivleistung hinter den Siegerprojekten ausgezeichnet – zuvor war der Opus ein personengebundener Award. Träger des nicht dotierten Ehrenpreises sind neben der Messe Frankfurt die Verbände VPLT und EVVC.

### Sinus – Systems Integration Award

Die Medieninstallation am Hauptsitz der Hilti AG in Liechtenstein wird mit dem Sinus - Systems Integration Award 2017 ausgezeichnet. Im Rahmen des 2016 abgeschlossenen Projekts wurden das Hilti-Hauptgebäude sowie das Innovation Center mit modernster Technik ausgestattet, die die Firmengeschichte und -philosophie erlebbar macht und einen interaktiven Einblick in die Produktwelt des Unternehmens vermittelt. Bestandteile waren die Konzeption und Bespielung zweier interaktiver Ausstellungen und eines Kinos sowie eine Lichtinszenierung im Fußgängertunnel, der die beiden Gebäude miteinander verbindet.

Preisträger sind das Stuttgarter Unternehmen Ranger Design (Gestaltung und Generalübernahme), das Ingenieurbüro Techniz (medientechnische Planung), der Auftraggeber Hilti sowie die am Projekt beteiligten Unternehmen Bellgardt Medientechnik, Mediasens und Media Impression Unit 8. Der Sinus gilt als eine der renommiertesten Ehrungen im Bereich AV-Medientechnik und Systemintegration. Die Teilprojekte des Preisträgers:

#### Hilti Marktplatz im Hauptgebäude

Der „Marktplatz“ im Hauptgebäude dient gleichermaßen als Empfangsbereich und als Veranstaltungsfläche. Seit dem Umbau beherbergt er einen interaktiven Ausstellungsbereich. Eyecatcher ist eine „Hilti Live“ genannte Stegloswand, die verschiedene Inhalte im Wechsel anzeigt, darunter auch live ermittelte Zahlen und Daten zum Unternehmen. Hinzu kommt eine Fotostation: Sie erlaubt Besuchern per Touchscreen, Infos zu Produkten zu erfahren und sich mit ihnen fotografieren zu lassen. Ein Steglos-Monitorband inszeniert historische Hilti-Produkte und visualisiert die Geschichte des Unternehmens.

#### Hilti Kino/Welcomeroom im Hauptgebäude

Im multifunktional genutzten Welcomeroom realisierten die Preisträger sowie weitere beteiligte Unternehmen ein Kino, das sich besonders durch die für den Besucher nahezu unsichtbare Technik auszeichnet. Zentrales Element ist eine Softedge-Projektion auf rund zwölf Quadratmetern. Diese wurde mit drei Projektoren mit LED/Phosphor-Leuchtmittel umgesetzt, die per Spiegeloptik in sehr kurzer Distanz nahtlos in die Decke integriert wurden. Bündig eingelassene Glasscheiben schotten die Geräuschquellen ab. Eine nahtlose, akustisch transparente Leinwand verbirgt die Lautsprecher und Subwoofer. Die Bespielung erlaubt ein flexibles Darstel-

len von hinterlegten Medien sowie von live gestreamten Inhalten.

#### Hilti Innovation Center

Im Hilti Innovation Center arbeiten über 400 Mitarbeiter an der Entwicklung neuer Ideen. Hier entstand im Rahmen des Umbau-Projekts eine Ausstellung, die das Thema „Innovation by Hilti“ in den Vordergrund stellt. Interaktive Ausstellungsmodulare machen den Erfindergeist der Entwickler erfahrbar und dokumentieren kreative Lösungswege. An einem langen Touchscreen-Tisch werden Ideen und Entwicklungsprozesse sichtbar gemacht und Kreativmethoden, systematische Planungsschritte, Einflussfaktoren und Produktentwicklungen thematisiert. Filmeinblendungen ergänzen die Entwicklungslinien und nehmen den Besucher mit auf einen interaktiven, virtuellen Rundgang durch das neue Innovationszentrum.

#### Hilti Tunnel

Auch der Fußgängertunnel, der das Hauptgebäude mit dem Innovation Center verbindet, präsentiert eine beeindruckende Medieninstallation. Eine Wand des Tunnels wurde mit einem durchgehenden Leuchtbands versehen, dessen dynamische Lichtinszenierung die Philosophie des Unternehmens durch Einblendung prägender Begriffe visualisiert. Die technische Umsetzung erfolgte mit monochromen LED-Streifen, die per DMX angesteuert und programmiert werden. Sind die Begriffe nicht hinterleuchtet, werden Sie hinter der Mineralstoff-Verkleidung unsichtbar. Ein An- und Abschwellen der Lichtintensität mit verschiedenen Frequenzen soll die Dynamik des Unternehmens symbolisieren.

Der Ehrenpreis „Sinus“ wird seit 2004 in jährlich wechselnden Kategorien im Rahmen der Prolight + Sound, der international bedeutendsten Fachmesse der Technologien und Services für Veranstaltungen, Installation und Produktion, verliehen. Er prämiiert Projekte, die sich durch innovativen und wegweisenden Einsatz von Medientechnik und Systemintegration auszeichnen.

Die diesjährige Preisverleihung von Opus und Sinus findet am 6. April 2016 um 18.00 Uhr in der Halle 4.0 im Saal Europa statt - zusammen mit dem Musikmesse International Press Award (MIPA) und dem Prolight + Sound Press Award (PIPA).

#### Drei Tage Überschneidung mit Musikmesse

Gemeinsam mit der Musikmesse, der internationalen Fachmesse für Musikinstrumente und Noten, Musikproduktion und Vermarktung wird die Prolight + Sound zum weltweit größten Get-together der Musik- und Veranstaltungsindustrie. Durch die Verlegung der Musikmesse auf Mittwoch bis Samstag werden die wertvollen Synergien zwischen beiden Events im Vergleich zu 2016 gestärkt - so finden Musikmesse und Prolight + Sound an drei Tagen gemeinsam statt. Gemeinsam zählten die Fachmessen zuletzt weit über 100.000 Besucher aus 130 Ländern und rund 2000 Aussteller aus 60 Ländern.

[www.prolight-sound.com](http://www.prolight-sound.com)

**Runtemund**

Ingenieurbüro für  
 Veranstaltungstechnik  
 Fliegende Bauten  
 Theater & Messebau

STATIK und so...  
 P  
 R  
 O  
 L  
 I  
 G  
 H  
 T  
 +  
 S  
 O  
 U  
 N  
 D



[runtemund.de](http://runtemund.de)

# VPLT FaSi-Initiative auch auf der Prolight+Sound

Im vergangenen Jahr haben wir im Rahmen der Prolight+Sound die VPLT FaSi-Initiative vorgestellt und gestartet. Ziel des zusammen, mit der VBG gestarteten Projekts ist es vor allem, das Thema Arbeitssicherheit bei kleineren und mittelgroßen Unternehmen weiter nach vorne zu bringen. Dazu gehört auch die sicherheitstechnische Betreuung durch Fachkräfte für Arbeitssicherheit mit echter Branchenerfahrung, wie VPLT Bereichsleiter Bildung & Recht, Ralf Stroetmann, erklärt.

Die Veranstaltungstechnik und dortige Arbeitsverfahren sind vor allem geprägt durch ständig andere Einsatzorte, immer unterschiedliche Teamzusammenstellungen und häufig wechselnde technische Anforderungen. Bei alledem die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz im Blick zu behalten, ist wirklich nicht einfach; aber notwendig!

In der Praxis stellen sich ganz konkrete Fragen zu Art und Umfang der Gefährdungsbeurteilungen bei Veranstaltungen und Produktionen, oder nach den notwendigen Unterweisungen am Veranstaltungsort oder zum Thema Persönliche Schutzausrüstung (PSA), von den notwendigen Dokumentationen ganz zu schweigen. Das sind auch immer wieder genau die Fragen, die bei den „VPLT und VBG vor Ort“-Veranstaltungen aufkommen.

Der zunächst zuständige Unternehmer steht dabei aber nicht alleine, sondern es gibt Personen, die sich genau damit blendend auskennen: Fachkräfte für Arbeitssicherheit (FaSi), auch Sicherheitsfachkraft (SiFa) genannt. Diese FaSis haben nach ihrer Meister-, Techniker oder Ingenieursausbildung eine umfängliche Qualifizierung in genau diesem Bereich ergänzt.

Die Zusammenarbeit mit den Arbeitsschutzexperten ist sogar gesetzlich vorgeschrieben und eine echte Chance für die Unternehmer, sich in diesem Bereich sicher aufzustellen.

Um hier einen einfachen Zugang zu ermöglichen, kann man sich auf den Internetseiten des VPLT genauer informieren und findet dort auch eine Übersicht von FaSis die eine externe Betreuung von Betrieben anbieten.

Genauer informieren und Fragen stellen kann man aber auch jeden Tag auf der Prolight + Sound in Frankfurt. Täglich von 13.30 bis 14.30 findet am VPLT Stand eine FaSi-Sprechstunde statt, und es ist eine Fachkraft für Arbeitssicherheit als Ansprechpartner vor Ort.

Nutzen Sie diese kostenfreie Möglichkeit, um sich persönlich mit dem Thema FaSi weiter zu beschäftigen oder auch ganz konkrete Themen mit Experten zu besprechen.

*Mehr Infos zur FaSi Initiative des VPLT findet sich hier:*

*<http://vplt.org/wiki/handlungsempfehlung-arbeits-und-gesundheits-schutz-der-vat>*

## Beim Arbeitsschutz greift das Unternehmermodell zu kurz

Die Unfallversicherer bieten kleineren Firmen das sogenannte Unternehmermodell an, wenn es um die Arbeitssicherheit geht. Warum das zu kurz greift und welche Alternativen es gibt, erklärt VPLT Bereichsleiter für Bildung & Recht, Ralf Stroetmann, im Interview mit Constantin Alexander.

### Immer wieder kommt die Sprache auf das sogenannte Unternehmermodell: Was bedeutet das eigentlich genau?

Als Unternehmer braucht man ja grundsätzlich eine Fachkraft für Arbeitssicherheit (FaSi) sowie einen Betriebsarzt. Bei kleineren Firmen könnte auch das sogenannte Unternehmermodell genutzt werden - das hängt auch vom zuständigen Unfallversicherungsträger ab. Das bedeutet, dass der Unternehmer eine besondere Schulung macht und damit FaSi und Betriebsärzte nur noch bei besonderen Anlässen hinzuziehen muss. Und nicht mehr grundsätzlich in einem bestimmten jährlichen Umfang.

### Welcher Vorteil ergibt sich daraus?

Ein Vorteil scheint erstmal zu sein, dass man Geld spart, weil man die zuständigen FaSi und Betriebsärzte für weniger Stunden einsetzen muss. Das ist aber ein Trugschluss. Viele Unternehmer haben den Eindruck, dass sie mit dieser Schulungsmaßnahme alles im Bereich Arbeitsschutz erledigt haben. Doch die grundsätzlichen Hausaufgaben sind zu machen: Jemand muss die Gefährdungsbeurteilungen erstellen. Es müssen die notwendigen Unterweisungen vorbereitet, durchgeführt und dokumentiert werden. Und auch andere Maßnahmen müssen ermittelt und umgesetzt werden. Dabei leistet die FaSi wertvolle Unterstützung, und der Unternehmer ist meist nicht in der Lage, diese Aufgaben komplett alleine abzudecken.

### Ist das Unternehmermodell also zu kurz gedacht?

Ja – zumindest im Bereich Veranstaltungstechnik! Schlussendlich muss – wie beschrieben – die Arbeit erledigt werden. Und das am besten durch Fachleute. Die Fachkräfte für Arbeitssicherheit kennen gute Ansätze, um Unfälle zu verhindern. Ich würde den Einsatz einer FaSi nicht beschränken. Und gerade in unserer Branche an vielen verschiedenen Produktionsorten sind die Herausforderungen für den Arbeitsschutz besonders hoch!

### Kein Unternehmermodell, was denn dann?

Beratung durch Fachkräfte für Arbeitssicherheit, in dem Umfang, wie es das jeweilige Unternehmen braucht. Wirklich konkret hinschauen, wo Handlungsbedarf ist, wo Unfälle oder Beinahe-Unfälle stattfinden und in enger Zusammenarbeit mit der FaSi daran arbeiten. Dabei sollten die Experten die Branche und ihre besonderen Bedingungen kennen, um realistische Lösungen anzubieten. Auch deshalb hat der VPLT die FaSi-Initiative gestartet.

### Was ist das genau?

Die FaSi-Initiative ist ein Kompetenznetzwerk von Fachkräften mit besonderer Branchenkenntnis. Hier kann sich jeder online über die mitwirkenden Fachkräfte für Arbeitssicherheit informieren und diese direkt für die Beratung kontaktieren. Somit besteht für die Unternehmer ein leichter Zugang ohne viel Recherchearbeit. Und oft auch ein konkreter Mehrwert für das Unternehmen.

# Bildung und Recht sind bei der Prolight + Sound ein wichtiger Fokus

Auch in für dieses Jahr haben VPLT und die Messe Frankfurt in enger Zusammenarbeit ein Seminar- und Rahmenprogramm auf die Beine gestellt, dass sich erneut sehen lassen kann. Einen Überblick über die beiden Stränge der vom VPLT organisierten Prolight + Sound Conference gibt Ralf Stroetmann, Bereichsleiter Bildung & Recht.

**Die Teilung der Prolight + Sound Conference** in zwei zeitgleich stattfindende Vortragsreihen hat sich im letzten Jahr bewährt und wird so fortgesetzt. Insgesamt gibt es also wieder viele Vorträge, für die sich die Besucher entscheiden können. Da sich der Anteil der ausländischen Fachbesucher stetig erhöht, finden viele Vorträge nun auch auf Englisch statt.

Im „**Forum Basic**“ geht es erneut um die Grundlagen in den verschiedenen technischen Bereichen mit den gleichen Themenzweigen wie im vergangenen Jahr: Erfahrene Praktiker berichten hier von den Basics zu Tontechnik, Lichttechnik, AV-Medientechnik, Rigging und Elektrotechnik. Einsteiger, Auszubildende und Interessierte mit anderen Schwerpunkten, haben hier die Möglichkeit, Grundlagenwissen aufzufrischen oder zu erwerben.

Das „**Forum Advanced**“ beschäftigt sich mit spezielleren und sehr aktuellen Themenfelder und ist ebenfalls mit hochkarätigen Fachleuten aus Forschung, Lehre und Praxis besetzt. Der Dienstag steht dabei wieder ganz im Zeichen der Bildung, und es wird Vorträge zu den beiden überarbeiteten SQ-Schriften der Interessensgemeinschaft der Veranstaltungswirtschaft (IGVW) geben, die sich mit den Qualifizierungen von Elektrofachkräften und Riggern befassen.

Auch ob nach der Ausbildung der Weg in die Selbstständigkeit eine Option ist, wird ein Beitrag näher beleuchten. Apropos Beleuchten: Am Dienstag wird Stephan Aue praxisnah und gewohnt kurzweilig vorstellen, was einen Designprozess bei Arena-Shows und Clubkonzerten ausmacht.

Der Dienstag ist aus diesen Gründen insbesondere für die Berufsschulen und Auszubildenden interessant!

Aber auch an den anderen Tagen gibt es spannende Themen und eine bunte Mischung: Compliance, optische Strahlung, 3D-Audio, Brandschutz oder Konformitätserklärungen sind nur einige davon.

**Da der VPLT eine Partnerschaft** mit der Event Safety Alliance (ESA) pflegt, konnte mit ihrem Vorsitzenden Jim Digby jemanden gewonnen werden, der Event Safety international kennt und lebt. Das komplette Programm wird in Kürze veröffentlicht.

## Dienstag bester Tag für Prüfende

Ebenfalls werden wieder die bewährten Prüfertreffen „Fachkraft für Veranstaltungstechnik“ und „Meister für Veranstaltungstechnik“ stattfinden, zu denen alle Prüfenden am Dienstagnachmittag herzlich eingeladen sind. Bei den Fachkräften wird sicherlich die Umsetzung der neuen Ausbildungsverordnung ein großes Thema sein, und auch bei den Meistern gibt es sicherlich wieder viel zu besprechen.

Eine Einladung mit dem genauen Termin wird über den DIHK noch an die Kammern versendet. Wer dabei sein möchte, plant den Messebesuch am besten für Dienstag ein.

## DIN-Club trifft sich

Auch der VPLT DIN-Club wird sich zum Thema Normung wieder in geschlossener Runde treffen und mit Experten austauschen können, voraussichtlich am Mittwoch. Der DIN-Club unterstützt die wichtige Normungsarbeit des VPLT und wird gesondert eingeladen. Wenn Sie noch mitmachen wollen, melden Sie sich gern bei Ellen Kirchhof: [ellen.kirchhof@vpl.org](mailto:ellen.kirchhof@vpl.org).

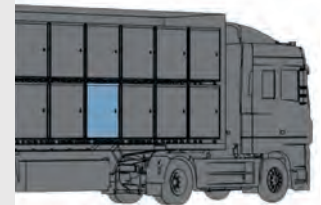


est. 2002  
**CARGO CART**  
**LTC**  
Transportation System



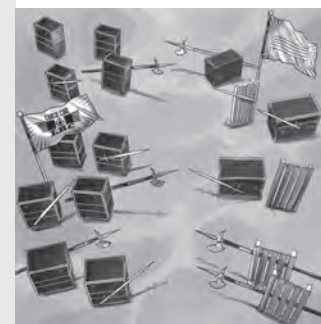
**prolight+sound**  
04.-07.04.2017, Frankfurt  
Halle 3.0, Stand F79

COME AND VISIT US!



**DIE EINFACHE  
VERPACKUNG  
FÜR JEDES  
EQUIPMENT**

- schnelle Ladezeit
- weniger Personal
- weniger Kosten
- maximale Volumenausnutzung



**CARGO CART**  
**LTC**  
Speed up your Business

**LATE NIGHT CONCEPTS  
GmbH & Co. KG**

Fürstenhof 64-68a  
59368 Werne • Germany  
Fon: +49 2389-40209-10  
[info@cargocart.com](mailto:info@cargocart.com)

Uhrzeit	4. April 2017				5. April 2017				
10.30	Tontechnik: Planung von Beschallungsanlagen	Netzwerke: Von TCP und IP				Tontechnik: Planung von Beschallungsanlagen	Wer darf denn eigentlich was in der V-t?		
11.00	Volker Ruf	Prof. Axel Barwich		SIL in der Anwendung		Volker Ruf	Falco Zanini	Spanische Reiter auf dem roten Teppich?	Altair H Wireles Interco Series
11.30				Matthias Müller	Verantwortung und Haftung des DJ Frank Preuss			Volker Lohr Daniel Schlatter	Fran Herr
12.00	Beleuchtungstechnik: Es werde Licht – Grundlagen der Beleuchtungstechnik	Der neue SQQ2 – Sachkunde für Veranstaltungsrigging		Myths, challenges and advances in Power and Signal Distribution		Lichttechnik: Von der Idee zum Lichtdesign	3D Audio? Psychoakustische Grundlagen		Protoco für light integrati
12.30	Jochen Fünders	Dipl.-Ing. Johannes Heinz Dietmar Bläs	Vorstellung Studiengänge: HAW Hamburg	Bob Vanden Burgt	Die GEMA in 30 Minuten R. Prieserroth	Marc Lorenz Roland Greil	Jörn Nettingsmeier	Was darf mir die Behörde vorschreiben?	Maarte Engels
13.00			Fabian Oving	Kommunikation im Lärm – Arbeitsschutz durch Technik und Taktik	Vorstellung des Maskenbildner-Berufs			Thomas Wäetke	Harma connect PA
13.30	AV Medientechnik: Medienserver und Video-mapping	Der Designprozess bei Arenashows und Clubkonzerten		Eckard Beste	Regine Hergersberg	AV Medientechnik: Medienserver und Video-mapping	Compliance in der V-t Branche		Noel Lar
14.00	Thomas Giegerich	Stephan Aue	Vorstellung Studiengänge: THM	Variable Raumakustiklösungen	Vorstellung des Kameramann-Berufs	Thomas Giegerich	Randell Greenlee	Subjektive Sicherheit und Kommunikations-hoheit	Sound Future
14.30			Sandra Berger	Jonas Schiera	Frank Trautmann	Als mobiler DJ mehr Umsatz generieren R. Prochnow		Martin Leber	David Claringb
15.00	Bühnentechnik: Was ist Theater-technik	IGVV SQQ1 – Wer ist eigentlich Elektro-fachkraft?		Bodenbeläge für Event & Co.		Rigging: Grundlagen des Rigging	Gefährdung durch optische Strahlung	Das Wetter, ein unberechenbarer Faktor	Neue Produktio folien
15.30	Dipl.-Ing. Andreas Bickel	Dipl.-Ing. Jörg Bräutigam Dipl.-Ing. H.-P.Steimel	Ingenieur-ausbildungen in Theater- und Veranstaltungsbereich	Marc Rasmussen		Chris Böttger	Sven Kubin Prof. Roland Greule	Randell Greenlee	Andrea Gause
16.00			Boris Balin	Spartial-sound im Opernhaus Zürich				Persönliches Haftungs-risiko	Hando Microph Frequen
16.30	Elektrotechnik: Planung der Energie-versorgung	Selbständigkeit – Endlich machen, was ich will – oder?		Dipl.-Ing. René Rodigast	Bühnen-pyrotechnik für Beginner Ingo Bischoff	Elektrotechnik: Planung der Energie-versorgung	Mythen über Bühnen und Traversen	nn	Matthias Wolfgang
17.00	Nicky Muthwill	Falco Zanini Marcus Pohl Dipl.-Ing. Thomas Epple	Zukunfts-weisende Lernformate durch Digitalisierung	Future Talents der V-t, Fachrichtung Licht		Nicky Muthwill	Marc Hendriks	Podiums-diskussion: Wieviel Sicherheit ist gut für das Geschäft?	Roof Syst – the pa digm sh
17.30			Dorothee Schulte						Ruud De Deu

**PLS Conference Basic**  
Forum Ebene 0, Raum Applaus

**PLS Conference Advanced**  
Forum Ebene 0, Raum Analog

**Eventplaza Conference**  
Forum Ebene 0, Raum Agenda



2017		6. April 2017						7. April 2017			
	Bühnenpyrotechnik für Beginner Ingo Bischoff	Tontechnik: Miking 101 Andrew Levine	Gift das Arbeitszeitgesetz eigentlich auch in der V-t Branche? Ernst-Johannes Kasten Dietmar Wente	Betreiberverantwortung – Was ist das eigentlich Ralf Stroetmann	Kling-Net: A revolutionary plug-and-play protocol Benjamin Bauwens	Arbeitssicherheitskonzept für die Film- und TV-Produktion nn	Konformitätserklärungen und CE-Kennzeichnungen Kevin Rodler	Scheinselbstständigkeit in der Eventbranche Marcus Pohl	Active Loudspeaker Control – consequences for the design Dipl.-Ing. Joachim Schlechter	Arbeitssicherheitskonzept für die Film- und TV-Produktion nn	Bühnenpyrotechnik für Beginner Ingo Bischoff
Arbeits-sicherheitskonzept für die Film- und TV-Produktion nn	Die GEMA in 30 Minuten R. Prieserroth										
Grundzüge des Erleuchtens		Lichttechnik: Von der Idee zum Lichtdesign Marc Lorenz Roland Greil	Mobile Bühnenüberdachungen in der Praxis Dipl.-Ing M;atthias Möller	Making the Eurovision set come to life Nicoline Refsing	Fast non-anechoic loudspeaker measurement Christian Bellmann	Grundzüge des Erleuchtens nn	Gefährdungsbeurteilungen selber machen Dipl.-Ing. Kerstin Budde	Moving Lights patch via RDM? Corey D. Cascio	Grundzüge des Erleuchtens nn		
Verband der Fernseh-kameralaute						Verband der Fernseh-kameralaute nn	V-t richtig gemacht Benjamin Finkel	Produktion eines Multiples im Selbstverlag Birgid Hanke	Verband der Fernseh-kameralaute nn		
HD-Technik und Makeup Frank Trautmann Nicole Stoewesand					Spektrumsnutzung in Deutschland Matthias Fehr Helmut G. Bauer	HD-Technik und Makeup nn			HD-Technik und Makeup nn		
Netzwerk-technologien in der AV-Technik Dipl.-Ing. Claudio Becker-Foss			Bass Cancelling Arrays Christian Frick	Management von Veranstaltungen als „Experiential Engineering“ Prof. Dr. Gernot Gehrke	Intelligente, digitale vernetzte Lautsprecher-systeme Dipl.-Ing. Udo Borgmann	Maskenentwürfe zu Kino- und Theaterproduktion nn	Rechts-dschungel V-t Ralf Stroetmann	FREI nach PLAN Jens Hübner	Maskenentwürfe zu Kino- und Theaterproduktion nn	Warum auf Profi-Geräte setzen? B. Stocklöw	
Als mobiler DJ mehr Umsatz generieren R. Prochnow						Verantwortung und Haftung des DJ Frank Preuss					
Ein Leben als Kostümbildnerin Ingrid Zoré		Rigging: Grundlagen des Rigging Chris Böttger	Brandschutz bei Veranstaltungen Dipl.-Ing. Tobias Reinelt	Get loud – Das Design für Rea Garvey Christian Glatthor	NoizCalc one year later Daniel Belcher Dr. Elena Shabalina	Ein Leben als Kostümbildnerin nn			Ein Leben als Kostümbildnerin nn		
Situation der Filmschaffenden in Deutschland 2015 – Studie Reinhold Dienes	Verantwortung und Haftung des DJ Frank Preuss	Prüfung von elektrischen Betriebsmitteln – Fluch oder Seegen Milan Gavranic	Sicherheit in der V-t Branche Jim Dixby		Richtiges Handling der Glasfaser in der V-t Sven Tittel	Situation der Filmschaffenden in Deutschland 2015 – Studie nn	Bühnenpyrotechnik für Beginner Ingo Bischoff		Situation der Filmschaffenden in Deutschland 2015 – Studie nn	Verantwortung und Haftung des DJ Frank Preuss	
					Clever finanzieren in der Medienbranche Thomas Meier						

**Herstellerforum**  
Forum Ebene C, Raum Substanz

**Die Filmschaffenden**  
Forum Via, Raum Kolleg

**Special Events**  
Halle 5.1 / Übergang zu 6.1

**4. April 2017**

**04.04.2017, 10.30-11.30 Uhr**

**Tontechnik: Planung von Beschallungsanlagen**

PLS Conference Basic / Forum Ebene 0, Raum Applaus  
Volker Ruf, Satis + Fy



Viele Wege führen zum Ziel – so auch bei der Konzeption von Beschallungsanlagen. Eine Grundvoraussetzung für ein gutes Klangerlebnis ist die richtige Auswahl und Konfiguration von Beschallungssystemen. Dieser Vortrag bietet Tipps und nützliche Ansatzpunkte bei der Planung von Beschallungsanlagen.

**04.04.2017, 10.30-11.30 Uhr**

**Netzwerke: Von TCP und IP**

PLS Conference Advanced / Forum Ebene 0, Raum Analog  
Prof. Axel Barwich, Technische Hochschule Mittelhessen (THM)



Ethernet - die Grundlage der meisten verwendeten Netzwerke in der Veranstaltungstechnik. Doch was sind eigentlich VLANs, was haben Layer mit Netzwerk zu tun und warum fehlt bei WAN nicht das L? Jeder ist einmal in Berührung mit Netzwerktechnik gekommen und hat sich mit IP-Adressen, Namensauflösung, Subnetmask und ähnlichen Begriffen auseinandergesetzt. Dieser Vortrag beschäftigt sich mit der grundlegenden Technik einer Netzwerkinfrastruktur auf Ethernet-Basis und soll aufzeigen wie sich mit einfachen Mitteln Netzwerke für Veranstaltungen managen lassen.

**04.04.2017, 11.00-12.00 Uhr**

**SIL in der Anwendung**

PLS Herstellerforum / Forum Ebene C, Raum Substanz  
Matthias Müller, Müller Industrie Elektronik



Das vom TÜV zertifizierte Safety-Mess-Modul SMM bildet in Kombination mit der neuen Sicherheitssteuerung SCU- DR eine Sicherheitselektronik, die für Last-/Kraft-/Druck- u. Differenzdruckmessung gemäß SIL3 (Ple) überall eingesetzt werden kann, wo sicherheitsgerichtete Sensorsignale in Brückenschaltung für die Einhaltung funktionaler Sicherheit gefordert sind. Entwickelt und einsetzbar im sicherheitsrelevanten Bereich der Hebeteknik im Bühnenbau. In der Kraftmesstechnik von Schiffs- u. Hafenlogistik, Kran- u- Hebeteknik (Lastmessung) sowie in Feuerungs- oder Produktionsanlagen (Druck, Prozessdampf).

**04.04.2017, 11.30-12.00 Uhr**

**Verantwortung und Haftung des DJ**

Special Events  
Halle 5.1, Übergang zu 6.1  
Frank Preuß, VDMV

Vortrag im Rahmen der DJ Convention, kurz „DJcon“. Der Berufsverband Discjockey e.V. (BVD) ist mit seiner DJcon im zweiten Jahr die offizielle Sondershow der Prolight + Sound.

**04.04.2017, 12.00-13.00 Uhr**

**Beleuchtungstechnik: Es werde Licht – Grundlagen der Beleuchtungstechnik**

PLS Conference Basic  
Forum Ebene 0, Raum Applaus  
Jochen Fünders



Was ist Licht? Keine Angst vor der Physik: Beleuchtungsstärke, Lichtstärke, Lichtstrom und Leuchtdichte einfach erklärt. Wolframlampen, Entladungslampen und LED. Welche Leuchten brauche ich? Sicherer Umgang mit Leuchten.

**04.04.2017, 12.00-13.00 Uhr**

**Der neue SQ Q2 - Sachkunde für Veranstaltungsrigging**

PLS Conference Advanced / Forum Ebene 0, Raum Analog  
Dipl.-Ing. Johannes Heinz, VBG / Dietmar Bläs, IGWW



Am 31.3.2004 wurde vom VPLT erstmals die „Sachkunde für Veranstaltungsrigging: Qualifikation“ mit dem SR 3.0 veröffentlicht. Nach 12 Jahren stellt die IGWW die zweite Überarbeitung des Qualitätsstandards SQ Q2 vor und will damit die Inhalte schärfen und vorhandene Interpretationsspielräume ausräumen. Schwerpunkte im novellierten Standard sind - Qualifikationsinhalte; Zugangsvoraussetzungen; Lehrgangsinhalte und die Prüfung.

**04.04.2017, 12.00-13.00 Uhr**

**Myths, Challenges and Advances in Power & Signal Distribution for Live Event Production (in englischer Sprache)**

PLS Herstellerforum  
Forum Ebene C, Raum Substanz  
Principal Bob Vanden Burgt, Link USA Inc.



**04.04.2017, 12.30-13.30 Uhr**

**Vorstellung Studiengänge: HAW Hamburg**

Eventplaza Conference  
Forum Ebene 0, Raum Agenda  
Fabian Oving, HAW Hamburg



Vorstellung des Studiengangs Medientechnik der HAW Hamburg mit einem Überblick über die Angebote, Vorlesungen, Laborübungen und Studieninhalte sowie Projekte und Abschlussarbeiten

**04.04.2017, 12.30-13.00 Uhr**

**Die GEMA in 30 Minuten**

Special Events  
Halle 5.1, Übergang zu 6.1  
R. Prieserroth, GEMA

Vortrag im Rahmen der DJ Convention, kurz „DJcon“. Der Berufsverband Discjockey e.V. (BVD) ist mit seiner DJcon im zweiten Jahr die offizielle Sondershow der Prolight + Sound.

**04.04.2017, 13.00-14.00 Uhr**

**Kommunikation im Lärm – Arbeitsschutz durch Technik und Taktik**

PLS Herstellerforum / Forum Ebene C, Raum Substanz  
Eckart Beste, Hearsafe Technologies



Sicherstellung von Wahrnehmung und Kommunikation sind für die Durchführung von Veranstaltungen notwendige Voraussetzung. Gleichzeitig müssen die Forderungen des Arbeitsschutzes für im Rahmen von Veranstaltungen tätige Personen erfüllt werden. Vorausschauende Planung der Prozesse und die richtige Wahl der Gehörschutz- und Kommunikationsmittel werden vorgestellt. Zielgruppe: Veranstaltungstechniker, Sicherheitskräfte, Medizinisches Personal Organisation

**04.04.2017, 13.00-14.00 Uhr**  
**Vorstellung des Maskenbildnerberufs**  
**und seinen Ausbildungsmöglichkeiten**

Die Filmschaffenden  
 Forum Via, Raum Kolleg  
 Regine Hergersberg

Der Berufs des Maskenbildens ist in seinen Ausprägungen eine Reise zwischen den Welten der Vergangenheit, der Gegenwart und der fantasiebeladenen Zukunft. Wie sieht das Berufsbild im Einzelnen aus? Welche Voraussetzungen sollte man mitbringen? Was darf man von seiner beruflichen Zukunft erwarten und was nicht?

**04.04.2017, 14.00-15.00 Uhr**  
**Variable Raumakustiklösungen**

PLS Herstellerforum  
 Forum Ebene C, Raum Substanz  
 Jonas Schira, Gerriets GmbH

Jonas Schira wird, wie in den letzten Jahren auch, über die Neuerungen und technischen Möglichkeiten im Bereich variable Raumakustiklösungen sprechen  
 Zielgruppe: Akustiker, Architekten, Technische Leiter, Tonmeister

**04.04.2017, 13.30-14.30 Uhr**  
**AV-Medientechnik:**  
**Medienserver und Videomapping**

PLS Conference Basic  
 Forum Ebene 0, Raum Applaus  
 Thomas Giegerich, Bright GmbH

Medial bespielte Elemente sind aus der heutigen Event-Gestaltung nicht mehr wegzudenken. Ob für Bühnenhintergründe oder bespielte Haus-Fassaden - das Thema Medienserver wird immer wichtiger für Events. Welche Techniken wann Sinn machen und warum die einfachere Technologie manchmal die bessere ist, erklärt der Vortrag anhand von Praxisbeispielen ausführlich.

**04.04.2017, 14.00-15.00 Uhr**  
**Vorstellung Studiengänge**  
**THM – Technische Hochschule Mittelhessen**



Eventplaza Conference / Forum Ebene 0, Raum Agenda  
 Sandra Berger, THM

Der Bachelor-Studiengang Eventmanagement und -technik (EMT) an der THM in Gießen ist der einzige staatliche Studiengang in Deutschland, der in dieser Form sowohl die betriebswirtschaftliche Seite eines Events als auch die technische Planung und Umsetzung betrachtet. In sieben Semestern bilden wir die Studierenden zu „Eventallroundern“ aus, die Veranstaltungen ganzheitlich konzipieren, organisieren und inszenieren, um auf dieser Grundlage Marken erlebbar zu machen.

**Conference Basic**

Forum Ebene 0,  
 Raum Applaus

**Conference Advanced**

Forum Ebene 0,  
 Raum Analog

**Eventplaza Conference**

Forum Ebene 0,  
 Raum Agenda

**Herstellerforum**

Forum Ebene C,  
 Raum Substanz

**Die Filmschaffenden**

Forum Via, Raum Kolleg

**Special Events**

Halle 5.1  
 Übergang zu 6.1

**NEU!**  
**Ab jetzt**  
**3 Jahre**  
**Garantie!**

**You've got to get in to get out**  
**Bodennebel, wie du ihn brauchst**

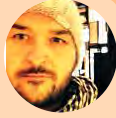
Infos unter  
[www.carpetcrawler.de](http://www.carpetcrawler.de)  
 oder dem QR-Code



**SMOKE FACTORY**  
 FOG AND HAZE GENERATORS

**04.04.2017, 13.30-14.30 Uhr**

**Der Designprozess bei Arena-Shows und Clubkonzerten**



PLS Conference Advanced  
Forum Ebene 0, Raum Analog  
Stephan Aue

Der Vortrag wird den Designprozess, die Kommunikation mit Künstlern und die Notwendigkeit von (Social-) Networking unter die Lupe nehmen und gravierende Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Arena-Shows und Clubkonzerten aufzeigen. Anhand aktueller Beispiele (Bosse Hallentour Winter 2016) und Covenant Clubshows (November 2016) werden die jeweiligen Eigenarten skizziert.

**04.04.2017, 14.00-15.00 Uhr**

**Vorstellung des Kameramann-Berufs und seinen Ausbildungsmöglichkeiten**

Die Filmschaffenden  
Forum Via, Raum Kolleg  
Frank Trautmann

**04.04.2017, 14.30-15.00 Uhr**

**Als mobiler DJ mehr Umsatz generieren**

Special Events  
Halle 5.1, Übergang zu 6.1  
Ruwen Prochnow, Expand Covers

Vortrag im Rahmen der DJ Convention, kurz „DJcon“. Der Berufsverband Discjockey e.V. (BVD) ist mit seiner DJcon im zweiten Jahr die offizielle Sondershow der Prolight + Sound.

**04.04.2017, 15.00-16.00 Uhr**

**Bühnentechnik: Was ist Theatertechnik?**



PLS Conference Basic / Forum Ebene 0, Raum Applaus  
Dipl.-Ing. Andreas Bickel, Gerriets GmbH

Die Grundlagen der Bühnenmaschinerie reichen bis zur Barockzeit zurück, als die ersten und teilweise bis heute noch eingesetzten Bühnenmaschinen entstanden. Flaschenzug und Seilwinde, wie beim Segeln, Kräne und Fördertechnik wurden dem Theaterbedarf angepasst und sind auch heute noch die Illusionsmaschinen, die die Umsetzung künstlerischer Visionen mit komplexen und sicherheitstechnischen Steuersystemen ermöglichen. Der Vortrag gibt einen Überblick über die Struktur des Theaters, seine verschiedenen technischen Einrichtungen sowie über Funktion und Wirkung im täglichen Einsatz.

**04.04.2017, 15.00-16.00 Uhr**

**IGVV SQ Q1 – Wer ist eigentlich Elektrofachkraft?**



PLS Conference Advanced / Forum Ebene 0, Raum Analog  
Dipl.-Ing. Jörg Bräutigam, VBG / Dipl.-Ing. Hans-Peter Steimel

Der Begriff „Elektrofachkraft“ spielt auch in der Veranstaltungstechnik eine große Rolle. Für das Verständnis ist es wichtig, die Begrifflichkeiten „Elektrofachkraft“, „Elektrotechnisch unterwiesene Person“ oder „Laie“ einmal gegenseitig unter die Lupe zu nehmen. Im Vortrag werden die Aufgaben der Elektrofachkraft für Veranstaltungstechnik bei Planung, Auf- und Abbau sowie Betrieb von nicht stationären elektrischen Anlagen erläutert.

**04.04.2017, 15.00-16.00 Uhr**

**Bodenbeläge für Event & Entertainment**



PLS Herstellerforum / Forum Ebene C, Raum Substanz  
Marc Rasmussen, Harlequin

Harlequin Floors ist Marktführer im Bereich von Spezialbodenbelägen für Tanz, Darstellende Kunst und Ausstellung. Das Sortiment an Bodenbelägen für Event, Entertainment, TV & Film wurde in den letzten Jahren ständig erweitert und verbessert. Bei TV- und Filmproduktionsfirmen sind die Bodenbeläge von Harlequin Floors sehr beliebt und kommen u.a. bei Branchenführern wie der BBC und dem ITV zum Einsatz. Auf der Prolight + Sound präsentieren wir zum ersten Mal auch in Deutschland unsere neu entwickelten und innovativen Bodenkonzepte. Zielgruppe: Alle, die an innovativen Bodenkonzepten interessiert sind.

**04.04.2017, 15.30-16.30 Uhr**

**Ingenieurausbildungen im Theater- und Veranstaltungsbereich**

Eventplaza Conference / Forum Ebene 0, Raum Agenda  
Boris Balin, Beuth Hochschule für Technik

Die Beuth Hochschule bietet folgende Studiengänge für den Bereich der Theater- und Veranstaltungstechnik an:

- Bachelor „Theater- und Veranstaltungstechnik“
- Bachelor „Veranstaltungstechnik und -management“
- Master „Veranstaltungstechnik und -management“

Diese Studiengänge werden vorgestellt.

**04.04.2017, 16.00-17.00 Uhr**

**SpatialSound im Opernhaus Zürich**

PLS Herstellerforum / Forum Ebene C, Raum Substanz  
Dipl.-Ing. René Rodigast, Fraunhofer Institut

Im Vortrag wird ein Überblick über das 3D-Soundsystem „SpatialSound Wave“ im Opernhaus Zürich gegeben. Seit Anfang 2016 werden Effekteinspielungen und räumliche Schallverteilung in der Züricher Oper mit dem objektbasierten 3D Audiosystem gehandelt. Ende 2016 wurde das System zusätzlich um eine virtuelle Raumakustik erweitert. Im Vortrag wird das System vorgestellt. Es wird ein Überblick über die künstlerischen und kreativen Möglichkeiten geben. Weiterhin soll auf die Einbindung in das Gesamtsystem sowie die Einmessung eingegangen werden. Zielgruppe: Studio, Planer, Live Entertainment, Agenturen, Hersteller, Veranstalter

**04.04.2017, 16.30-17.30 Uhr**

**Elektrotechnik: Planung d. Energieversorgung**



PLS Conference Basic / Forum Ebene 0, Raum Applaus  
Nicky Muthwill, Caleidoscope

Es wird anhand einer Stromplanung für eine Messe mit ca. 2000 Stromanschlüssen erläutert, was alles zu beachten ist: Insbesondere das Zusammentragen der benötigten Werte, die Planung der Normal- und Notstromversorgung sowie die komplette VDE Messung, um die gesamte Messeveranstaltung in Betrieb zu nehmen. Besonderheiten des Projekts waren dabei: Notstromversorgung mit Aggregaten und Vektorsprungrelais; Aggregate im Twinbetrieb; VDE Messung jedes einzelnen Anschlusses; Potenzialausgleich an allenelektrisch leitfähigen Messeständen.

**04.04.2017, 16.30-17.30 Uhr**

**Selbständigkeit – endlich kann ich machen, was ich will. Oder?**



PLS Conference Advanced / Forum Ebene 0, Raum Analog  
Falco Zanini, Event Safety / Marcus Pohl. ISDV / Dipl.-Ing. Thomas Epple

Junge Menschen haben nach ihrer fachlichen Ausbildung und Qualifikation die Möglichkeit, in verschiedenen Beschäftigungsmodellen zu arbeiten. Neben zahlreichen Angeboten der Festanstellung gibt es auch das Modell, in die Selbstständigkeit zu gehen. Hat es sich damit getan, einen Gewerbeschein zu besorgen? Was bedeutet selbstständig? Hat meine Selbstständigkeit eine Perspektive? Gibt es wichtige Dinge bei der Selbstständigkeit zu beachten?

**04.04.2017, 16.30-17.00 Uhr**  
**Bühnenpyrotechnik für Beginner**

Special Events  
 Halle 5.1, Übergang zu 6.1  
 Ingo Bischoff, Pyromagic

Vortrag im Rahmen der DJ Convention, kurz „DJcon“. Der Berufsverband Discjockey e.V. (BVD) ist mit seiner DJcon im zweiten Jahr die offizielle Sondershow der Prolight + Sound.

**Conference Basic**  
 Forum Ebene 0,  
 Raum Applaus

**Conference Advanced**  
 Forum Ebene 0,  
 Raum Analog

**Eventplaza Conference**  
 Forum Ebene 0,  
 Raum Agenda

**Herstellerforum**  
 Forum Ebene C,  
 Raum Substanz

**Die Filmschaffenden**  
 Forum Via, Raum  
 Kolleg

**Special Events**  
 Halle 5.1  
 Übergang zu 6.1

**04.04.2017, 17.00-18.00 Uhr**  
**Future Talents der Veranstaltungstechnik, Fachrichtung Licht**

PLS Herstellerforum  
 Forum Ebene C, Raum Substanz  
 Diverse ETC-Mitarbeiter

Wie im letzten Jahr möchten wir gerne am Future Talents Day (17:00) wieder eine Plattform für Auszubildende und Studenten bieten, wo sie ETC Mitarbeitern und Management Fragen stellen und einen Einblick in die Produkt- Philosophie und neue Entwicklungen erhalten können.

**04.04.2017, 17.00-18.00 Uhr**  
**Mit Star Wars und Siri lernen – Zukunftsweisende Lernformate durch Digitalisierung**



Eventplaza Conference / Forum Ebene 0, Raum Agenda  
 Dorothee Schulte, IST Hochschule für Management

Eine kleine Zeitreise in die Zukunft der digitalen Lernwelten. Lernen soll und kann Spaß machen. Digitalisierung sei Dank, gibt es schon heute viele Lernformen, die auch auf die individuellen Lernbedürfnisse eingehen. Perfekt für die „flexiblen“ Arbeitszeiten in der Eventbranche, werden die Lernzeiten den Lebens- und Arbeitsumständen angepasst werden oder sogar dem Biorythmus!? Wir stellen innovative Lernformen vor, von Affective Computing bis hin zu Virtual Reality.

# PASSION

## BUILT IN

**prolight+sound**  
 Halle 3.1 Stand B11

**KLING & FREITAG**

SOUND SYSTEMS

**5. April 2017**

**05.04.2017, 10.30-11.30 Uhr**

**Tontechnik: Planung von Beschallungsanlagen**

PLS Conference Basic / Forum Ebene 0, Raum Applaus  
Volker Ruf, Satis + Fy



Eine Grundvoraussetzung für ein gutes Klangerlebnis ist die richtige Auswahl und Konfiguration von Beschallungssystemen. Dabei müssen diverse Faktoren berücksichtigt werden. Dieser Vortrag bietet Tipps und nützliche Ansatzpunkte bei der Planung von Beschallungsanlagen für Theorie und Praxis.

**05.04.2017, 10.30-11.30 Uhr**

**Wer darf denn eigentlich was in der Veranstaltungstechnik?**

PLS Conference Advanced  
Forum Ebene 0, Raum Analog  
Falco Zanini, Event Safety



Ein bisschen Bühne, Strom, Licht und Ton? Kann doch jeder, darf doch jeder. Wir haben ja keinen Meisterzwang! Ist das wirklich so? Sind wir alle nur „junge Menschen zum Mitreisen gesucht“ oder steckt mehr hinter der ganzen Eventwelt. Haftung, Verantwortung, Qualifikation? In diesem Vortrag klärt Falco Zanini über die notwendigen Berechtigungen und Qualifikationen in der Eventbranche auf.

**05.04.2017, 10.30-11.00 Uhr**

**Bühnenpyrotechnik für Beginner**

Special Events  
Halle 5.1, Übergang zu 6.1  
Ingo Bischoff, Pyromagic

Vortrag im Rahmen der DJ Convention, kurz „DJcon“. Der Berufsverband Discjockey e.V. (BVD) ist mit seiner DJcon im zweiten Jahr die offizielle Sondershow der Prolight + Sound.

**05.04.2017, 11.00-12.00 Uhr**

**Altair „HD“ Wireless Intercom Series (in englischer Sprache)**

PLS Herstellerforum  
Forum Ebene C, Raum Substanz  
Fran Herreria, Equipos Europeos Electrónicos

**05.04.2017, 11.00-12.00 Uhr**

**Spanische Reiter auf dem roten Teppich?**

Eventplaza Conference  
Forum Ebene 0, Raum Agenda  
Volker Löhr, Rechtsanwalt  
Daniel Schlatter



Sicherheit (Organisation und Kommunikation): Die Auswirkung der aktuellen Sicherheitslage auf Veranstaltungen und Sicherheitskonzepte

**05.04.2017, 11.00-12.00 Uhr**

**Arbeitssicherheits-Konzept für die Film und TV-Produktion**

Die Filmschaffenden  
Forum Via, Raum Kolleg

Die Anforderungen an die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz bei Filmproduktionen unterscheiden sich nicht von denen in der Industrie und anderen Gewerbebetrieben. Die Arbeits- und ständig wechselnden Umgebungsbedingungen schon. Wie kann die Arbeitsschutzorganisation wirksam gestaltet werden?

**05.04.2017, 11.30-12.00 Uhr**

**Die GEMA in 30 Minuten**

Special Events  
Halle 5.1, Übergang zu 6.1  
R. Prieserroth, GEMA

Vortrag im Rahmen der DJ Convention, kurz „DJcon“. Der Berufsverband Discjockey e.V. (BVD) ist mit seiner DJcon im zweiten Jahr die offizielle Sondershow der Prolight + Sound.

**05.04.2017, 12.00-13.00 Uhr**

**Lichttechnik: Von der Idee zum Lichtdesign**

PLS Conference Basic / Forum Ebene 0, Raum Applaus  
Marc Lorenz, Licht-Pixel / Roland Greil, Einstein & Sons



Die meisten Zuschauer und sogar die meisten Veranstaltungstechniker sehen ein Lichtdesign erst, wenn es finalisiert ist. Dahinter steckt aber oft eine monatelange Vorbereitung in mehreren Stufen. Dieser Vortrag zeigt, welche Schritte man von der ersten Idee bis zum fertigen Design durchleben muss. Die erste Zeichnung findet meistens auf einem Blatt Papier oder einer Serviette statt. Erst nach vielen einzelnen Etappen kann man das fertige Design dann auf einer Bühne betrachten.

**05.04.2017, 12.00-13.00 Uhr**

**3D Audio? Psychoakustische Grundlagen und technische Umsetzung des Sounddesigns im Raum**

PLS Conference Advanced / Forum Ebene 0, Raum Analog  
Jörn Nettingsmeier, VDT



Raumklang, das räumliche Klangerlebnis, ist seit vielen Jahren ein Trendthema. Wegen der weitverbreiteten Übernahme im Kino, erhalten die entsprechenden Formate endlich eine breitere Akzeptanz. Die Präsentation befasst sich mit den Mechanismen des räumlichen Hörens und den grundlegenden Techniken, um Raumklang zu erzeugen und zu reproduzieren.

**Conference Basic**

Forum Ebene 0, Raum Applaus

**Conference Advanced**

Forum Ebene 0, Raum Analog

**Eventplaza Conference**

Forum Ebene 0, Raum Agenda

**Herstellerforum**

Forum Ebene C, Raum Substanz

**Die Filmschaffenden**

Forum Via, Raum Kolleg

**Special Events**

Halle 5.1 Übergang zu 6.1



# Das Original wird fünf!

Fünf Jahre Connex-Erdungssystem cPot®, das muss gefeiert werden – und zwar **mit einer Riesentorte und absoluten Wahnsinnspreisen:**

**prolight+sound**  
FRANKFURT

Dienstag, 4. April 2017  
ab 16 Uhr, Stand 4.0 D31



**connex**®

**05.04.2017, 12.00-13.00 Uhr**  
**Protocols for lighting integration**  
**(in englischer Sprache)**



PLS Herstellerforum  
Forum Ebene C, Raum Substanz  
Maarten Engels, Visual Productions

Erläuterung der eingesetzten Protokolle in der Beleuchtungssteuerung und deren Einsatz Umgebung. Welches Protokoll wird bei der Integration von Visual Productions Solid-State-Lichtsteuerungen verwendet. Zielgruppen: AV Installers, Systems Integrators, Show-Control, LD's, Specifiers, LX architects

**05.04.2017, 12.15-13.15 Uhr**  
**„Was darf mir die Behörde vorschreiben**  
**und was nicht?“**



Eventplaza Conference  
Forum Ebene 0, Raum Agenda  
Thomas Waetke, Rechtsanwalt

Sicherheit (Organisation und Kommunikation): Reichweite und Grenzen der Anordnungs-kompetenz und mögliche Reaktionen auf ungerechtfertigte Forderungen.

**05.04.2017, 13.00-14.00 Uhr**  
**Harman Connected PA**  
**(in englischer Sprache)**

PLS Herstellerforum  
Forum Ebene C, Raum Substanz  
Noel Larson, Harman International

Harman will be presenting new technology within their product range which will allow plug and play set-up and the ability to personalize your system like never before.  
Target group: End-Users

**05.04.2017, 13.00-14.00 Uhr**  
**HD-Technik und Make up**

Die Filmschaffenden  
Forum Via, Raum Kolleg  
Frank Trautmann  
Nicole Stowesand

Die hohe Auflösung von Aufnahme- und Wiedergabemedien stellt die traditionellen Gewerke Maskenbil, Kostümbild und sdzenenbild vor besondere Herausforderungen. Wie man mit ihnen ugeht, welche Materialien heute angeboten werden und wo doe Grenzen des Machbaren insbesondere beim Maskenbild liegen, veranschaulichend die beiden Referenten unterhaltsam und für Fachleute und Laien gleichsam interessant.

**05.04.2017, 13.30-14.30 Uhr**  
**AV-Medientechnik:**  
**Medienserver und Videomapping**

PLS Conference Basic  
Forum Ebene 0, Raum Applaus  
Thomas Giegerich, Bright GmbH

Medial bespielte Elemente sind aus der heutigen Event-Gestaltung nicht mehr weg-zudenken. Ob für Bühnenhintergründe oder bespielte Haus-Fassaden – das Thema Medienserver wirdimmer wichtiger für Events. Welche Techniken wann Sinn machen und warum die einfachere Technologie manchmal die bessere ist erklärt der Vortrag anhand von Praxisbeispielen ausführlich.

**05.04.2017, 13.30-14.35 Uhr**  
**Welche Rolle spielt Compliance in der Veranstaltungstechnik-Branche?**



PLS Conference Advanced / Forum Ebene 0, Raum Analog  
 Randell Greenlee, VPLT

Firmen sehen sich in der Veranstaltungstechnik mit immer mehr Bestimmungen und Transparenz-Richtlinien konfrontiert. Dieses Seminar gibt einen Überblick über internationale und nationale Compliance-Standards, die für unseren Sektor wichtig sind, und spricht die relevantesten Themen an, die die Firmen kennen sollten. Compliance kann auch ein wichtiges Marketing-Tool sein, weil Klienten und Kunden erkennen, dass sie Entscheidungen bei der Auswahl der Anbieter treffen.

**05.04.2017, 15.00-16.00 Uhr**  
**Rigging: Grundlagen des Rigging**



PLS Conference Basic  
 Forum Ebene 0, Raum Applaus  
 Chris Böttger

Der Vortrag gibt einen Überblick über die aktuellen Herausforderungen des professionellen Veranstaltungsrigging. Zu den Tätigkeiten des verantwortlichen Riggers gehören das Abfragen der geplanten geflogenen technischen Einbauten, die Systemauswahl aufgrund der zu erwartenden Belastung zu treffen, das Erstellen von Gefährdungsbeurteilungen und die Auswahl des notwendigen qualifizierten Personals. Einsteiger bekommen hier einen kurzweiligen Einblick in die komplexen Zusammenhänge.

**05.04.2017, 14.00-15.00 Uhr**  
**Sound Futures (in englischer Sprache)**

PLS Herstellerforum  
 Forum Ebene C, Raum Substanz  
 David Claringbold, D+B Audiotechnik

A presentation from the series „Sound Futures“ created by d&b audiotechnik and presented by David Claringbold, former Technical Director of Sydney Opera House. In this presentation David will explore the theme of the Sound in the Environment and how sound technology will address the creative potential and regulatory issues of the future. The presentation will consider the human auditory experience and take a innovative look at the future interactive potential of the built environment, nature and sound technology.

**05.04.2017, 15.00-16.00 Uhr**  
**Das geht ins Auge! Bühnenbeleuchtung unter dem Aspekt der Gefährdung durch optische Strahlung**



PLS Conference Advanced / Forum Ebene 0, Raum Analog  
 Sven Kubin, HAW Hamburg / Prof. Roland Greule, HAW Hamburg

Insbesondere Techniker, Beschäftigte und Mitwirkende bei Veranstaltungen oder bei Filmproduktionen jeglicher Couleur sind ständig dem intensiven Licht einer Vielzahl von unterschiedlichsten Scheinwerfern ausgeliefert. Da dieses Licht unter Umständen zu einer Gefährdung von Augen und Haut führen kann, muss eine Gefährdungsbeurteilung der jeweiligen Tätigkeiten durchgeführt werden.

**05.04.2017, 14.00-15.00 Uhr**  
**Subjektive Sicherheit & Kommunikationshoheit**



Eventplaza Conference  
 Forum Ebene 0, Raum Agenda  
 Martin Leber, Rechtsanwalt

Sicherheit (Organisation und Kommunikaton): Zahlen - Daten - Fakten für die Podiumsdiskussion - Anhand aktueller Statistiken, Umfrageergebnisse und Tweets werden die Auswirkungen der Kommunikation für das Sicherheitsempfinden erläutert und Möglichkeiten aufgezeigt, wie Betreiber und Veranstalter diese Erkenntnisse zur Verbesserung der objektiven Sicherheit nutzen können.

**05.04.2017, 15.00-16.00 Uhr**  
**Neue Produktionsfolien**

PLS Herstellerforum  
 Forum Ebene C, Raum Substanz  
 Andreas Gause, Gerriets

Andreas Gause wird über Neuerungen und Verbesserungen im Produktportfolio unserer Projektionsfolien sprechen. Zudem wird es eine Einführung in die Nutzung der Folien geben (welche Folie ist für welchen Einsatzzweck geeignet)

**05.04.2017, 14.00-15.00 Uhr**  
**Maskenentwürfe zu Kino- und Theaterproduktionen - Ideen und Hintergründe**

Die Filmschaffenden  
 Forum Via, Raum Kolleg  
 Kuno Schlegelmilch, Maskenbildner

**05.04.2017, 15.00-16.00 Uhr**  
**Das Wetter, ein unberechenbarer Faktor?**



Eventplaza Conference  
 Forum Ebene 0, Raum Agenda  
 Randell Greenlee, VPLT

Sicherheit (Organisation und Kommunikaton): Möglichkeiten und Grenzen der Wettervorhersage und was Betreiber und Veranstalter in Deutschland und international jetzt tun, um nach dem aktuellen Stand der Technik informiert zu sein.

**05.04.2017, 14.30-15.00 Uhr**  
**Als mobiler DJ mehr Umsatz generieren**

Special Events  
 Halle 5.1, Übergang zu 6.1  
 Ruwen Prochnow, Expand Covers

Vortrag im Rahmen der DJ Convention, kurz „DJcon“. Der Berufsverband Discjockey e.V. (BVD) ist mit seiner DJcon im zweiten Jahr die offizielle Sondershow der Prolight + Sound.

**05.04.2017, 16.00-17.00 Uhr**  
**Handout „Microphone Frequencies“ and what's going on in the Radio Spectrum Domain? – Update 2017**



PLS Herstellerforum  
 Forum Ebene C, Raum Substanz  
 Matthias Fehr, APWPT / Wolfgang Bilz, APWPT

Jährliche Aktualisierung zu „Mikrofonfrequenzen“ mit Diskussion (Berufsverband für professionelle drahtlose Produktionstechnologie - APWPT)  
Zielgruppe: Die Veranstaltung richtete sich an Anwender drahtloser Mikrofonsysteme und deren Interessenvertretung. (in englischer Sprache)





Jetzt  
erhältlich

DIGITAL 6000

Wenn jeder auf deine Arbeit zählt,  
mach' keine Kompromisse.



Leistet mehr, arbeitet schneller, rechnet sich sofort: Wir haben Digital 6000 entwickelt, um die Erwartungen von Soundprofis ebenso zu übertreffen wie die von Businessmanagern. Deshalb bleibt unsere neue Serie in anspruchsvollsten HF-Umgebungen verlässlich und ermöglicht – da intermodulationsfrei – selbst in schmalsten Frequenzräumen mehr Kanäle.

Für Zuverlässigkeit und Übertragungsqualität bürgt die Technik der Meisterklasse Digital 9000: Digital 6000 arbeitet mit dem bewährten Long-Range-Modus und dem legendären Sennheiser Audio Codec. Digitale Integration (AES3, Dante) ist ebenso selbstverständlich wie ein Nutzerinterface, das alle Funktionen des Zwei-Kanal-Empfängers souverän bereitstellt.

Mehr entdecken:

[www.sennheiser.com/digital-6000](http://www.sennheiser.com/digital-6000)



SENNHEISER

**05.04.2017, 16.00-17.00 Uhr**  
**Verantwortung, Schuld und**  
**das persönliche Haftungsrisiko**

Eventplaza Conference  
 Forum Ebene 0, Raum Agenda

Sicherheit (Organisation und Kommunikaton): Kann ein Betreiber oder Veranstalter eine Mitschuld für den Tod von Menschen durch Terror, Amok oder Unwetter tragen? Welches persönliche Haftungsrisiko besteht und was können die Verantwortlichen tun um dieses zu minimieren?

**05.04.2017, 17.00-18.00 Uhr**  
**Roof Systems - the paradigm shift**

PLS Herstellerforum  
 Forum Ebene C, Raum Substanz  
 Ruud De Deugd, Prolyte

This lecture will highlight the fundamental changes that have been made in the calculation and set up of roof systems. It will address the larger role for risk assessment on the one hand, reducing risks and offering more safety, while taking into account shorter production times on the other. Going into the requirements of the touring industry - the lecturer will sketch a sustainable future where only the production and not complete roof systems will travel our globe.

**05.04.2017, 16.00-17.00 Uhr**  
**Vorstellung der Studie:**  
**Die Situation der Filmschaffenden**  
**in Deutschland 2015**

Die Filmschaffenden  
 Forum Via, Raum Kolleg  
 Reinhold Dienes

**05.04.2017, 17.00-18.00 Uhr**  
**Podiumsdiskussion:**  
**Wie viel Sicherheit ist gut für Geschäft?**

Eventplaza Conference  
 Forum Ebene 0, Raum Agenda

Sicherheit (Organisation und Kommunikaton): Ist eine proaktive Kommunikation und eine sichtbare Umsetzung von Sicherheitsmaßnahmen für das Wohlbefinden der Veranstaltungsteilnehmer und den Erfolg einer Veranstaltung notwendig, kontraproduktiv oder sogar eine Chance sich positiv von Mitbewerbern zu unterscheiden?

**05.04.2017, 16.30-17.30 Uhr**  
**Elektrotechnik: Planung der Energieversorgung**



PLS Conference Basic / Forum Ebene 0, Raum Applaus  
 Nicky Muthwill, Kaleidoscope

Es wird anhand einer Stromplanung für eine Messe mit ca. 2000 Stromanschlüssen erläutert, was alles zu beachten ist: Insbesondere das Zusammentragen der benötigten Werte, die Planung der Normal- und Notstromversorgung sowie die komplette VDE Messung, um die gesamte Messeveranstaltung in Betrieb zu nehmen. Besonderheiten des Projekts waren dabei: Notstromversorgung mit Aggregaten und Vektorsprungrelais; Aggregate im Twinbetrieb; VDE Messung jedes einzelnen Anschlusses; Potenzialausgleich an allen elektrisch leitfähigen Messeständen.

**6. April 2017**

**06.04.2017, 10.30-11.30 Uhr**  
**Tontechnik: Miking 101**



PLS Conference Basic / Forum Ebene 0, Raum Applaus  
 Andrew Levine, VDT

Eine der Säulen jedes Musikprojekts, sei es für die Aufnahme oder die Soundverstärkung (SR), ist die Planung bzw. Realisierung des Recording-Setups – abgesehen von der intensiven Vorbereitung des ausgewählten Repertoires durch das Ensemble und die sorgfältige Auswahl des Aufführungsorts.

**05.04.2017, 16.30-17.30 Uhr**  
**Mythen über Bühnen und Traversen**



PLS Conference Advanced  
 Forum Ebene 0, Raum Analog  
 Marc Hendriks

Während eines einstündigen Seminars werden dem Publikum verschiedene Themen im Zusammenhang mit allgemein „bewährten Verfahrensweisen“ für Einsatz, Strukturen und Aufbau von Traversen zugänglich gemacht. Die Erfahrung lehrt, dass die Entertainmentbranche voll von Mythen darüber ist, was im Zusammenhang mit Traversen und Rigging zu tun und zu lassen ist. In diesem Vortrag werden wir sie kritisch betrachten und uns eine Meinung bilden.

**06.04.2017, 10.30-11.30 Uhr**  
**Gilt das Arbeitszeitgesetz**  
**eigentlich auch in der**  
**Veranstaltungsbranche?**



PLS Conference Advanced / Forum Ebene 0, Raum Analog  
 Ernst-Johannes Kasten / Dietmar Wente

Diese Frage lässt sich grundsätzlich leicht mit einem eindeutigen „Ja“ beantworten. Welche Eckdaten damit verbindlich und welche Spielregeln einzuhalten sind, erklären die Vortragenden aus Sicht der Gewerbeaufsicht Hannover. Der Vortrag zeigt zudem auch auf, welche Gestaltungsmöglichkeiten bei der rechtskonformen Arbeitszeitplanung genutzt werden können und warum die Einhaltung wichtig ist.

**05.04.2017, 16.30-17.00 Uhr**  
**Verantwortung und Haftung des DJ**

Special Events  
 Halle 5.1, Übergang zu 6.1  
 Frank Preuß, VDMV

Vortrag im Rahmen der DJ Convention, kurz „DJcon“. Der Berufsverband Discjockey e.V. (BVD) ist mit seiner DJcon im zweiten Jahr die offizielle Sondershow der Prolight + Sound.

**06.04.2017, 11.00-12.00 Uhr**  
**Betreiberverantwortung –**  
**Was ist das eigentlich?**



Eventplaza Conference / Forum Ebene 0, Raum Agenda  
 Ralf Stroetmann, VPLT

Bei Veranstaltungen sind viele Personen und Unternehmen zusammen tätig: Betreiber, Agenturen, Veranstalter, technische Dienstleister, Verantwortliche für Veranstaltungstechnik, Aufsicht führende Personen und viele mehr. Der Vortrag gibt zunächst einen Überblick zu den an der Abwicklung von Veranstaltungen Beteiligten und den für sie geltenden Rechtsrahmen und fokussiert sich dann auf die Verantwortung der Betreiber von Versammlungsstätten.

**06.04.2017, 11.00-12.00 Uhr**  
**Arbeitssicherheits-Konzept**  
**für die Film und TV-Produktion**

Die Filmschaffenden

Forum Via, Raum Kolleg

Die Anforderungen an die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz bei Filmproduktionen unterscheiden sich nicht von denen in der Industrie und anderen Gewerbebetrieben. Die Arbeits- und ständig wechselnden Umgebungsbedingungen schon. Wie kann die Arbeitsschutzorganisation wirksam gestaltet werden ?

**06.04.2017, 12.30-13.00 Uhr**  
**Veranstaltungstechnik,**  
**richtig gemacht**

Special Events

Halle 5.1, Übergang zu 6.1

Benjamin Finkel, Expand Covers

Vortrag im Rahmen der DJ Convention, kurz „DJcon“. Der Berufsverband Discjockey e.V. (BVD) ist mit seiner DJcon im zweiten Jahr die offizielle Sondershow der Prolight + Sound.

**06.04.2017,**  
**12.00-13.00 Uhr**  
**Lichttechnik: Von**  
**der Idee zum Lichtdesign**



PLS Conference Basic Ebene 0, Raum Applaus

Marc Lorenz, Licht-Pixel / Roland Greil, Einstein & Sons

Die meisten Zuschauer und sogar die meisten Veranstaltungstechniker sehen ein Lichtdesign erst, wenn es finalisiert ist. Dahinter steckt aber oft eine monatelange Vorbereitung in mehreren Stufen. Dieser Vortrag zeigt, welche Schritte man von der Idee bis zum fertigen Design durchleben muss.

**06.04.2017,**  
**13.00-14.00 Uhr**  
**Spektrumsnutzung**  
**in Deutschland, heute und in naher**  
**Zukunft – Update 2017**



PLS Herstellerforum / Forum Ebene C, Raum Substanz

Matthias Fehr, APWPT / Helmut G. Bauer, SOS

Wie wirkt sich die Umstellung von DVB-T zu DVB-T2 die Produktionsfrequenzen aus. - Analyse, Diskussion und Handlungsempfehlungen zur aktuellen Situation.

**06.04.2017, 12.00-13.00 Uhr**  
**Mobile Bühnenüber-**  
**dachungen in der Praxis**

PLS Conference Advanced / Forum, Raum Analog

Dipl.-Ing. Matthias Möller, Prolyte

Mobile Bühnenüberdachungen der unterschiedlichsten Bauformen finden sich bei nahezu allen Veranstaltungen im Freien. Welche grundsätzlichen Anforderungen sind hinsichtlich Aufstellort und Zeitraum hinsichtlich bauaufsichtlicher Genehmigung, behördlicher Erlaubnis und Bauausführung zu berücksichtigen?

**06.04.2017,**  
**13.00-14.00 Uhr**  
**HD-Technik und**  
**Make up**

Die Filmschaffenden / Forum Via, Raum Kolleg

Frank Trautmann / Nicole Stowesand

Die hohe Auflösung von Aufnahme- und Wiedergabemedien stellt die traditionellen Gewerke Maskenbild, Kostümbild und Szenenbild vor besondere Herausforderungen. Wie man mit ihnen umgeht und welche Materialien heute angeboten werden, veranschaulichend die beiden Referenten.

**06.04.2017, 12.30-13.30 Uhr**  
**Making the Eurovision**  
**set come to life...**



**KEYNOTE 2017**

Eventplaza Conference

Forum Ebene 0, Raum Agenda

Nicoline Refsing, Rockart Design

**06.04.2017, 13.30-14.30 Uhr**  
**Netzwerktechnologien**  
**in der AV-Technik**



PLS Conference Basic

Forum Ebene 0, Raum Applaus

Dipl.-Ing. Claudio Becker-Foss, VDT

Bei professionellen Audio- und Videoproduktionen werden immer häufiger netzwerkgestützte Übertragungsformate eingesetzt. Anwender haben die Möglichkeit aus verschiedenen Angeboten zu wählen. Dieser Vortrag soll einen Überblick über die derzeitige Situation geben.

**06.04.2017, 12.00-13.00 Uhr**  
**Grundzüge des Erleuchtens**

Die Filmschaffenden

Forum Via, Raum Kolleg

Verband der Fernsehkameralente

**06.04.2017, 13.30-14.30 Uhr**  
**Bass Cancelling Arrays:**  
**Aktive Schalldämmung für die**  
**bekämpfung bei Veranstaltungen**



PLS Conference Advanced / Forum, Raum Analog

Christian Frick


In verschiedenen europäischen Ländern legt der außerhalb, in der Nachbarschaft gemessene Lärm die maximal zulässigen Schalldruckpegel für eine Veranstaltung fest. Es zeigte sich, dass häufig der Niederfrequenzbereich am meisten stört.




**06.04.2017, 14.00-15.00 Uhr**  
**Intelligente, digital vernetzte**  
**Lautsprecher Systeme**

PLS Herstellerforum  
 Forum Ebene C, Raum Substanz  
**Dipl.-Ing. Udo Borgmann, Pan Acoustics**  
 In dem Vortrag wird Udo Borgmann über intelligente, digitale Lautsprecher Systeme sprechen, die über Netzwerke gesteuert werden. Die Beam Steering Technologie ermöglicht es, den Schall zielgerichtet zu transportieren, was auch in der Beschallung von Konferenzräumen von besonderer Bedeutung ist.  
Zielgruppen: Planer, Architekten und Systemintegratoren


**06.04.2017, 15.00-16.00 Uhr**  
**Rigging: Grundlagen des Rigging**

PLS Conference Basic  
 Forum Ebene 0, Raum Applaus  
**Chris Böttger**  
  
 Der Vortrag gibt einen Überblick über die aktuellen Herausforderungen des professionellen Veranstaltungsrigging. Zu den Tätigkeiten des verantwortlichen Riggers gehören das Abfragen der geplanten geflogenen technischen Einbauten, die Systemauswahl aufgrund der zu erwartenden Belastung zu treffen, das Erstellen von Gefährdungsbeurteilungen und die Auswahl des notwendigen qualifizierten Personals. Einsteiger bekommen hier einen kurzweiligen Einblick in die komplexen Zusammenhänge.

**06.04.2017, 14.00-15.00 Uhr**  
**Management von Veranstaltungen**  
**als „experiential engineering“**

Eventplaza Conference / Forum Ebene 0, Raum Agenda  
**Prof. Dr. Gernot Gehrke, Degefest**  
  
 Was die Veranstaltungswirtschaft beim Experience Design vom Studium Veranstaltungsmanagement erwartet und die Hochschulen liefern (können). Fast 90 Prozent der Unternehmen wollen sich künftig über die „Customer Experience“ vom Wettbewerber differenzieren. Im Erlebnismarketing spielen Veranstaltungen eine zunehmend wichtigere Rolle. Der Vortrag liefert eine Standortbestimmung und bezieht aktuelle Forschungsergebnisse mit ein.

**06.04.2017, 15.00-16.00 Uhr**  
**Brandschutz bei Veranstaltungen**

PLS Conference Advanced  
 Forum Ebene 0, Raum Analog  
**Dipl.-Ing. Tobias Reinelt**  
  
 Baurechtlich ist für die Genehmigung und Durchführung von Veranstaltungen im Sinne der VStättVO in der Regel ein Brandschutzkonzept zwingend erforderlich. Dabei beschränkt sich der Brandschutz nicht immer und zwangsläufig auf das Spiel mit dem Feuer. Oft, und gerade bei Veranstaltungen im Freien, ist die Brand- und Verrauchungsgefahr eher gering. Mit welchen Inhalten beschäftigen wir uns also im Rahmen der Brandschutzkonzepte, wenn es nichts oder nur wenig zum Brennen gibt?

**06.04.2017, 14.00-15.00 Uhr**  
**Maskenentwürfe zu Kino- und**  
**Theaterproduktionen –**  
**Ideen und Hintergründe**

Die Filmschaffenden  
 Forum Via, Raum Kolleg  
 Kuno Schlegelmilch, Maskenbildner


**06.04.2017, 15.00-16.00 Uhr**  
**NoizCalc - one year later (in englischer Sprache)**

PLS Herstellerforum / Forum Ebene C, Raum Substanz  
**Daniel Belcher + Dr. Elena Shabalina, D+B Audiotechnik**  
 Die D+B Noiz Calc Software dient dazu, die Geräuschmissionen von einem oder mehreren Open-Air-Beschallungssystemen nach internationalen Normen zu simulieren. Noiz Calc benutzt die komplexen Daten eines Soundsystems aus der Simulationssoftware Array Calc und berechnet die Schallausbreitung in die Umgebung unter bestimmten meteorologischen Bedingungen. Der Vortrag beinhaltet erste Erfahrungen, die mit Noiz Calc im Feld seit der Einführung im Frühjahr 2016 gemacht wurden, sowie einen Vergleich mit begleitenden Messungen.  
 Zielgruppe: Veranstalter, Planungsfirmen, Tontechniker, Verleiher

**06.04.2017, 14.30-15.00 Uhr**  
**Verantwortung und Haftung des DJ**

Special Events  
 Halle 5.1, Übergang zu 6.1  
**Frank Preuß, VDMV**  
 Vortrag im Rahmen der DJ Convention, kurz „DJcon“. Der Berufsverband Discjockey e.V. (BVD) ist mit seiner DJcon im zweiten Jahr die offizielle Sondershow der Prolight + Sound.


**06.04.2017, 15.30-16.30 Uhr**  
**Get loud – Das Design mit unschlagbarer**  
**Flexibilität und seinem ganz eigenen Look.**

Eventplaza Conference  
 Forum Ebene 0, Raum Agenda  
**Christian Glatthor**  
  
 Vorstellung des ganzheitlichen Designs für die Rea Garvey Tour „Get loud“ Tour aus der Hand von Rocketchris. Designansätze mit teils verrückten Ideen über die Machbarkeit in allen Locations und lustige Anekdoten am Showtag und der sehr deutlichen Wirkung des Designs auf Konzertgäste, örtlichen Technikern und so manch anderen Beteiligten.

**06.04.2017, 15.00-16.00 Uhr**  
**Ein Leben als Kostümbildnerin**  
**für Film und Fernsehen, ein**  
**unterhaltsamer Rückblick**  
**auf vier Jahrzehnte Filmschaffen**

Die Filmschaffenden  
 Forum Via, Raum Kolleg  
**Ingrid Zoré, Filmkostümbildnerin**

**06.04.2017, 16.00-17.00 Uhr**  
**Richtiges Handling der Glasfaser**  
**in der Veranstaltungstechnik**

PLS Herstellerforum / Forum Ebene C, Raum Substanz  
**Sven Tittel, LWL-Sachsenkabel GmbH**  
  
 Steigende Datenmengen, IP basierende Netzwerke und längere Übertragungswege – die Anforderungen an eine störfreie Datenübertragung wachsen stetig. Verkabelungssysteme aus Glasfaser sind die Lösung und somit zukünftig fester Bestandteil der alltäglichen Praxis eines Broadcasters, Veranstaltungs- oder Tontechnikers. Mit unserem Vortrag wappnen wir Sie für den problemlosen Einsatz der Zukunftstechnologie Glasfaser.

# Willkommen in der Bildungswelt der



**D**as spannende Branchenspektrum von Marketing-Events, Messen, Ausstellungen, Theater, Film, Fernsehen, Kongressen und Sportveranstaltungen bietet vielseitige Berufschancen und abwechslungsreiche Aufgaben. Die fortschreitende technologische Entwicklung, wachsende Anforderungen an marktgerechte Veranstaltungskonzepte und gestiegene Verantwortung im Bereich der Veranstaltungssicherheit erfordern gut ausgebildete Profis mit stets aktuellem Know-how. Das Team der **dea plus** ist seit mehr als 15 Jahren erfolgreich und spezialisiert auf:



[www.deaplus.org/VPLT](http://www.deaplus.org/VPLT)

## Fortbildungen für alle, die zielstrebig vorankommen wollen

Blocklehrgänge als gezielte Vorbereitung auf die IHK-Prüfung

- **Geprüfte\_r Meister\_in für Veranstaltungstechnik**
- **Externe Prüfung zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik**

Handlungsorientiert und praxisnah

## Aufbau-Qualifikation für Meister\_innen, Bachelor, Master, Ingenieure

Der gezielte und konsequente Ausbau Ihrer Qualifikation

- **Fachmeister\_in für Veranstaltungssicherheit (TÜV/DPVT)**

Deutschlandweit einzigartig

## Weiterbildungen mit Zertifikat

Nebenberuflich qualifizieren und spezialisieren

- **Elektrofachkraft für Veranstaltungstechnik**
- **Sachkundige\_r für Veranstaltungsriggering**
- **Projektleiter\_in Messe und Event**

## Workshops für spezielles Know-how

Ein- und mehrtägige Trainings in den Technikbereichen  
**Riggering, Licht, Ton, Videotechnik und Medientechnik**

## Praxis-Seminare zur Ausweitung von Führungskompetenz + Soft Skills

**Marketing, Vertrieb, Mitarbeiterführung, AEVO-Praxis**

## Sommer Uni und Winter Uni – Eintägige Seminare für Preisfuchse

2017 vom 26. bis 30. Juni und 11. bis 15. Dezember

## Inhouse-Schulungen und Firmenseminare

Individuelle Konzepte ganz nach Bedarf der Mitarbeiter- und Führungskräfte-Teams, direkt vor Ort in Ihrem Unternehmen

## Outhouse-Schulungen

regional vor Ort, für Mitarbeiter  
aus verschiedenen Unternehmen

Auch in der  
Schweiz und in  
Österreich

**Deutsche Event Akademie GmbH**  
Hannover/Langenhagen | Hamburg

[info@deaplus.org](mailto:info@deaplus.org) | [www.deaplus.org](http://www.deaplus.org)

Fuhrenkamp 3-5  
30851 Langenhagen  
Germany  
Tel. +49 (0) 511 270 747 71  
Fax. +49 (0) 511 270 747 7771


Volkmannstraße 6  
22083 Hamburg  
Germany  
Tel. +49 (0) 40 22 63 801 20  
Fax. +49 (0) 40 22 63 801 29

**7. April 2017**

**06.04.2017, 16.00-17.00 Uhr**  
**Vorstellung der Studie:**  
**Die Situation der Filmschaffenden in Deutschland 2015**


Die Filmschaffenden  
 Forum Via, Raum Kolleg  
 Reinhold Dienes

**07.04.2017, 10.30-11.30 Uhr**  
**Konformitätserklärungen + CE-Kennzeichnung**

PLS Conference Advanced / Forum Ebene 0, Raum Analog  
 Kevin Rodler 

Die Anforderungen an die Zulassung von Produkten in Europa werden zunehmend komplexer. Eine mangelnde Übersicht der Rechtslage, der Normen und Richtlinien führt bei den verantwortlichen Personen oft zu großer Handlungsunsicherheit. Der Vortrag liefert einen groben Überblick.

**06.04.2017, 16.30-17.30 Uhr**  
**Prüfung von elektrischen Betriebsmitteln – Fluch oder Segen?**

PLS Conference Basic / Forum Ebene 0, Raum Applaus  
 Milan Gavrancic 


An einer regelmäßigen Prüfung elektrischer Betriebsmittel geht auch in der Veranstaltungstechnik kein Weg vorbei. Aber ist die Prüfung vielleicht nicht nur notwendig, sondern sogar sinnvoll? Der Vortrag befasst sich mit den Rechtsgrundlagen für die Prüfung und betrachtet verschiedene Prüfverfahren und Prüftechniken sowie die dazu notwendigen Messgeräte. Anhand von Beispielen wird auch die Durchführung der Prüfung praxisnah dargestellt.

**07.04.2017, 11.00-12.00 Uhr**  
**Active Loudspeaker Control – Consequences for Amplifier Design**

PLS Herstellerforum  
 Forum Ebene C, Raum Substanz  
 Dipl.-Ing. Joachim Schlechter, Klippel 

Modern audio amplifiers tend to provide full digital interfaces making features like accurate dc-coupling or voltage and current sensing easily feasible for signal processing. This presentation gives an introduction into adaptive loudspeaker control and how it can be used to equalize, stabilize, linearize, and actively protect transducers. Target group: Loudspeaker, Pro Audio, Hifi, Consumer Electronics

**06.04.2017, 16.30-17.30 Uhr**  
**E Pluribus Unum: Aus vielen eines. Warum jeder in der Veranstaltungsbranche um die Sicherheit Gedanken machen sollte.**

PLS Conference Advanced / Forum Ebene 0, Raum Analog  
 Jim Digsby 

Die Event Safety Alliance(r) (ESA) tritt dafür ein, in allen Phasen der Produktion und Durchführung von Veranstaltungen darauf zu achten, dass die Sicherheit im Vordergrund steht. Informationsdefizite, die oft zu unsicheren Bedingungen und Verhaltensweisen beitragen, sollen durch die Förderung bewährter Verfahrensweisen sowie die Entwicklung von Ausbildungsressourcen beseitigt werden.

**07.04.2017, 11.00-12.00 Uhr**  
**Scheinselbständigkeit in der Eventbranche**

Eventplaza Conference  
 Forum Ebene 0, Raum Agenda  
 Marcus Pohl, ISDV 

Fakten und Question & Answer

**06.04.2017, 16.30-17.00 Uhr**  
**Bühnenpyrotechnik für Beginner**

Special Events  
 Halle 5.1, Übergang zu 6.1  
 Ingo Bischoff, Pyromagic


Vortrag im Rahmen der DJ Convention, kurz „DJcon“. Der Berufsverband Discjockey e.V. (BVD) ist mit seiner DJcon im zweiten Jahr die offizielle Sondershow der Prolight + Sound.

**07.04.2017, 11.30-12.00 Uhr**  
**Bühnenpyrotechnik für Beginner**

Special Events  
 Halle 5.1, Übergang zu 6.1  
 Ingo Bischoff, Pyromagic


Vortrag im Rahmen der DJ Convention, kurz „DJcon“. Der Berufsverband Discjockey e.V. (BVD) ist mit seiner DJcon im zweiten Jahr die offizielle Sondershow der Prolight + Sound.

**06.04.2017, 17.00-18.00 Uhr**  
**Clever finanzieren in der Medienbranche**

PLS Herstellerforum  
 Forum Ebene C, Raum Substanz  
 Thomas Meier, ABC Finance GmbH 

Man muss nicht das eine tun und das andere zwangsläufig lassen: Befreien Sie sich von finanziellen Fesseln, die Sie in Ihrem Wachstum und der technischen Ausstattung Ihres Unternehmens beschränken. Leasing und Factoring sind Finanzierungsinstrumente, die ideal für Medienschaffende passen. Thomas Meier wird einen kurzen Einblick darüber geben, wie Sie diese Finanzierungsinstrumente gekonnt einsetzen. Zielgruppe: Alle Medienunternehmen

**07.04.2017, 12.00-13.00 Uhr**  
**Gefährdungsbeurteilungen selber machen**

PLS Conference Advanced  
 Forum Ebene 0, Raum Analog  
 Dipl.-Ing. Kerstin Budde 

In der Veranstaltungstechnik trifft man oft auf Situationen, die sich nicht in den Vorschriften wiederfinden. Mit dem Instrument der Gefährdungsbeurteilung ist es möglich, trotzdem rechtssicher zu arbeiten. Dipl.-Ing. Kerstin Budde stellt ein mögliches Verfahren vor. Anhang einer praktischen Übung wird das Gehörte gleich umgesetzt.



**d&b Audio Q Package  
LONG TERM RENTAL  
ab 9.999,- €  
pro Jahr**

Besuchen Sie uns auf der  
**prolight+sound**

Halle 4.0 · Stand A 26  
04. - 07.04.2017 · Frankfurt

**IHR STARKER  
DRY HIRE PARTNER**

info@cgs-licht-ton.de · www.cgs-licht-ton.de

Großbestände folgender Marken verfügbar:

Martin **ROBE**  
TW AUDIO **Clay Paky**  
**SHURE Yamaha**  
MA-Lighting **JB-Lighting**  
**d&b Audiotechnik**

**07.04.2017, 12.05-13.05 Uhr**  
**Moving Lights patch via RDM?**  
**Does this really work yet?**

PLS Herstellerforum  
Forum Ebene C, Raum Substanz  
Corey D. Cascio, ETC

Overview of RDM and how it works. Ist not just theory anymore - ist here and being used in the lighting industry- Explanation of how to patch both a theatre and Rock-N-Roll rig via RDM. Also will troubleshooting tips will be pointed out.

Target group: Light programmers, event and theatre lighting technicians

**07.04.2017, 12.30-13.30 Uhr**  
**Von der Produktion eines Multiples  
im Selbstverlag**



Eventplaza Conference / Forum Ebene 0, Raum Agenda  
Birgid Hanke, Journalistin & Schriftstellerin

„Wenn ihr alle meine Multiples habt, habt ihr mich ganz“, lautet der so gerne zitierte Satz von Josef Beuys. Was ist überhaupt ein Multiple? Welche Möglichkeiten bietet diese aufwändige Publikationsform? Was bewegt eine etablierte Sachbuchautorin und Schriftstellerin sich in das Risiko eine Selbstverlag zu begeben? Ist die Transformation eines aus der darstellenden Kunst stammenden Begriffs in den Printbereich überhaupt möglich? Chancen, Perspektiven und Aspekte.

**07.04.2017, 13.30-14.30 Uhr**  
**Rechtsdschungel Veranstaltungstechnik –  
Wann gilt eigentlich was?**



PLS Conference Advanced / Forum Ebene 0, Raum Analog  
Ralf Stroetmann, VPLT

Auch wenn für die Tätigkeiten in der Veranstaltungstechnik nicht alle Vorschriften gleichermaßen relevant sind, so gibt es doch eine ganze Menge zu beachten. Immer wieder wird man mit Gesetzen, Verordnungen oder Unfallverhütungsvorschriften konfrontiert und muss diese bei der täglichen Arbeit berücksichtigen: ArbSchG, BetrSichVO, MVStättVO, TRBS, VBG70, DGUV Vorschrift 18, DGUV R 115-002, TA Lärm und BGI 810 sind Abkürzungen, die dabei häufig fallen. Der Vortrag gibt einen Überblick.

**07.04.2017, 14.00-15.00 Uhr**  
**FREI nach PLAN.**

Eventplaza Conference  
Forum Ebene 0, Raum Agenda  
Jens Hübner

- Rauminszenierung - Verführer oder Erzähler
- Der Spielraum - Dramaturgie im Objekt
- Dramaturgische Anwendungen, die den Raum in erlebbarer Botschaften verwandelt.
- Wie viel Botschaft verträgt der Raum?
- Anwendungsbeispiele für Messe, Event, Museum, Theater, Film

**07.04.2017, 14.30-15.00**  
**Warum auf professionelle Geräte setzen?**

Special Events  
Halle 5.1, Übergang zu 6.1  
Benjamin Stocklöv, Smoke Factory

Vortrag im Rahmen der DJ Convention, kurz „DJcon“. Der Berufsverband Discjockey e.V. (BVD) ist mit seiner DJcon im zweiten Jahr die offizielle Sondershow der Prolight + Sound. Special Events

### Stephan Aue



Stephan Aue ist seit 1990 in der Rock'n'Roll Sparte der Branche aktiv. Anfänglich bewegte er sich in einer speziellen Szene. Aber durch seine Zusammenarbeit mit Jeanette Biedermann zu Beginn des neuen Jahrtausends entdeckte der Autodidakt seine Liebe für die Licht- und Bühnengestaltung und das Verflechten vieler visueller Medien zu Bühnenbildern, für die er im Jahre 2016 auch mit dem deutschen Bühnenpreis Opus ausgezeichnet wurde.

### Boris Balin

Boris Balin studierte Tonmeister an der HdK/ UdK Berlin. Nach dem Diplom mehrere Jahre Tätigkeit im Bereich der Musik- und Wortproduktion. Tätigkeit als Produktmanager und Geschäftsführer bei verschiedenen Firmen. Freiberufliche Tätigkeit als Planer und Gutachter für Audio/Videoanlagen in Theatern und Tonstudios. Seit 2004 Hochschullehrer an der Beuth Hochschule Berlin für die Fachgebiete Tontechnik, Videotechnik, Medientechnik

### Prof. Axel Barwich



Prof. Axel Barwich absolvierte 2005 an der BA Karlsruhe und bei SAV Pyrotechnik den Studiengang „Veranstaltungs- und Produktionstechnik und arbeitete danach als freiberuflicher Ingenieur und als Inhaber eines kleinen Unternehmens der Veranstaltungstechnik, in verschiedenen Bereichen der Branche. Seit April 2016 ist er an der Technische Hochschule Mittelhessen (THM) in Gießen als Professor für technische Veranstaltungskonzeption für den Technikbereich des Studienganges „Veranstaltungsmanagement und -technik“ zuständig.

### Helmut G. Bauer



Rechtsanwalt in Köln, war als Geschäftsführer in verschiedenen Medienunternehmen und gehört zu den Pionieren des Privatfunks in Deutschland. Bauer ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen und war viele Jahre Lehrbeauftragter an verschiedenen Universitäten. Heute ist er Geschäftsführer von Save Our Spectrum (SOS).

### Dipl.-Ing. Claudio Becker-Foss



Claudio Becker-Foss studierte Ton- und Bildingenieur am Institut für Musik und Medien der Fachhochschule Düsseldorf. Seit der Gründung 2008 ist er Gesellschafter der Direct Out GmbH und dort für Produktentwicklung und -design verantwortlich.

### Daniel Belcher

D+B Audiotechnik GmbH

### Christian Bellmann



Klippel GmbH

### Sandra Berger



Dr. Sandra Berger ist Koordinatorin des Studiengangs Eventmanagement und -technik (EMT) an der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) und Ansprechpartnerin sowohl für Studieninteressierte als auch Unternehmen.

### Eckart Beste



Eckhard Beste ist Gründer und Inhaber der Firma Hearsafe und engagiert sich aktiv im Bereich Forschung und Wissensvermittlung zum Thema Gehörschutz in Freizeit, Musik und an Arbeitsplätzen.

### Dipl.-Ing. Andreas Bickel



Dipl.-Ing. (FH) Andreas Bickel ist in der Funktion Leiter Technik, Forschung und Entwicklung für Gerriets tätig. Zuvor war er seit dem Studium der Theater- und Veranstaltungstechnik an der heutigen Beuth Hochschule, Berlin über 10 Jahre für Bühnenbaufirmen wie z. B. die Bosch Rexroth AG als Projektleiter Bühnentechnik tätig. Seit 2004 aktive Mitarbeit und 2008 Obmannschaft in nationalen Normungsausschüssen des DIN NVBF sowie seit 2014 Chairman des europäischen Normungspremiums CEN/TC 433 Entertainment Technology.

### Wolfgang Bilz



Association Of Professional Wireless Production Technologies (APWPT)

### Dietmar Bläs

Dietmar Bläs koordiniert seit 2013 die Aktivitäten der IGWW. Seine Erfahrungen begründen sich auf eine fast 40-jährige Tätigkeit als Technischer Leiter der Congress-Centrum Saar GmbH und als Vorstandsmitglied des EVVC von 2000 bis 2009.

### Dipl.-Ing. Udo Borgmann

Pan Acoustics GmbH

### Chris Böttger



Chris Böttger ist seit 1989 als Tourrigger, Fachplaner und Dozent im Bereich Rigging tätig. Er besitzt die Qualifikation als SQQ2 Level 3 Rigger und NRC Level 3 Rigger.

### Dipl.-Ing. Jörg Bräutigam



Jörg Bräutigam ist als Diplom-Ingenieur bei der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG) im Bereich Prävention beschäftigt und ist Mitarbeiter im Sachgebiet „Bühnen und Studios“ der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung e. V. (DGUV).

### Dipl.-Ing. Kerstin Budde



Kerstin Budde ist Mitgeschäftsführerin der Firma That Hamburg GmbH. Seit über zehn Jahren ist sie als Sicherheitsingenieurin im Theater tätig, im Moment betreut sie sechs Hamburger Theater.

### Corey D. Cascio

ETC GmbH

### David Claringbold

D+B Audiotechnik GmbH

### Ruud De Deugd

Polyte Group BV

### Jim Digby



Jim Digby ist schon seit über 30 Jahren in der Unterhaltungsbranche tätig. Er ist Gründer und Vorsitzender der Event Safety Alliance und Inhaber der Collaborative Endeavor Group (CEG), die internationale Tournee-Strategien und komplette Produktionslösungen für die Live-Entertainment-Branche anbietet.

### Maarten Engels



Managing Director Visual Productions BV

### Dipl.-Ing. Thomas Epple



Thomas Epple ist seit 25 Jahren in der Veranstaltungstechnik tätig und hat den Job von der Pike auf gelernt. Eine fachliche Grundlage ist der Dipl.-Ing. im Maschinenbau. Seit 1997 als Mitglied der Geschäftsleitung Neumann & Müller, ist er zudem Mitglied im Arbeitskreis Personal des VPLT und ordentliches Mitglied des ISDV.

### Matthias Fehr



Matthias Fehr ist Diplomingenieur für „Industrielle Elektronik“, „Mikroprozessortechnik“ und „Biomedizinische Technik und Biokybernetik“. Seit 2005 befasst er sich mit Fragen der „Digitalen Dividende“. Seit 2006 leitet er die DKE-Arbeitsgruppe „Professionelle drahtlose Mikrofone und Veranstaltungssysteme“. Seit 2008 ist er Präsident von APWPT, dem weltweit arbeitenden Verband der PMSE-Anwender und -Hersteller.

### Christian Frick



Nach dem Studium der Molekularbiologie und Biophysik an der ETH Zürich arbeitete Christian Frick in der akademischen Forschung und nebenher als freiberuflicher Tontechniker. Seit 2008 widmet er sich vollberuflich der Tontechnik und wurde Vorstandsmitglied der Roten Fabrik in Zürich. 2013 gründete er sein eigenes Unternehmen, die Rocket Science Ltd., in Zürich.

### Jochen Fünders



Jochen Fünders war viele Jahre Werkstattleiter der ehemaligen Showtec GmbH in Köln und Produktmanager bei Lightpower in Paderborn. Er verfügt über langjährige, internationale Erfahrungen im Bereich professioneller Beleuchtungstechnik. Darüber hinaus ist er als Dozent unter anderem der Deutschen Event Akademie in Hannover, tätig gewesen.

### Andreas Gause

Gerriets GmbH

### Milan Gavranic



Milan Gavranic hat sich nach seiner Ausbildung im Sondermaschinenbau zum Informationselektroniker weitergebildet und war danach unter anderem bei Siemens und der Rieter Deutschland GmbH beschäftigt. Seit 1992 befasst er sich im Schwerpunkt mit Messtechnik. Mittlerweile ist er mit seinem Unternehmen MG Mess- und Prüftechnik auch im Bereich Veranstaltungstechnik beratend tätig.

### Prof. Dr. Gernot Gehrke



Gehrke ist Professor für Management und Marketing in der Veranstaltungswirtschaft, Hochschule Hannover. Nach Studium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft und Promotion folgten 15 Jahre als Geschäftsführer in zwei kleinen Beratungsunternehmen. Seit 2014 ist er Professor für Management und Marketing in der Veranstaltungswirtschaft an der Hochschule Hannover.

### Thomas Giegerich

Thomas Giegerich ist Geschäftsführer der Bright GmbH und entwickelt dort gestalterische Ideen und Umsetzungen für Veranstaltungen aller Art.

### Christian Glatthor



Chris „Rocketchris“ Glatthor bezeichnet sich selbst als Quereinsteiger. Nach einer Ausbildung bei der Firma TDA Rental GmbH als Fachkraft für Veranstaltungstechnik hat er sich 2002 in der Branche selbstständig gemacht. Seit einigen Jahren ist er auch als Lichtdesigner tätig und hat gerade den Opus für seine Arbeit mit Rea Garvey gewonnen.



# loving U.



- AUSTAUSCHBARE MIKROFONKÖPFE
- PILOTTON
- ÜBER 100 METER REICHWEITE
- GERINGER ENERGIEVERBRAUCH
- KONTRASTREICHES OLED-DISPLAY
- HEADSET ERHÄLTLICH
- DOPPEL-EMPFÄNGER ERHÄLTLICH



## U500® SERIE

PROFESSIONELLE DRAHTLOSE MIKROFONSYSTEME

Die U500® Serie wurde rund um deine Bedürfnisse entwickelt. Professioneller Sound, erstaunliche Leistung und Zuverlässigkeit zu einem erschwinglichen Preis standen bei unserem Entwickler-Team immer im Vordergrund. Denn mit der gleichen Leidenschaft, wie du auf der Bühne dein Publikum begeistern möchtest, wollen wir dich mit unserer U500® Serie begeistern. Wir hoffen, du liebst es so wie wir - das neue U500® Wireless Vocal-Set von LD Systems.

**Randell Greenlee**



Randell Greenlee leitet den Bereich internationale Politik und Kommunikation und ist Compliance Officer des VPLT.

**Roland Greil**



Roland Greil arbeitet seit Jahren als freischaffender Lichtprogrammierer, Lichtdesigner und Lightingdirector für verschiedene namhafte Auftraggeber auf der ganzen Welt.

**Prof. Roland Greule**



Roland Greule ist Professor für Beleuchtungs- und Lichttechnik an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW), Fakultät DMI (Design Medien Information), Department Medientechnik und Leiter des Lichtlabors. Greule ist LTIG-Preisträger und auch in der Forschung tätig.

**Birgid Hanke**



Birgid Hanke, Journalistin und Autorin. Seit 1990 lebt und schreibt sie in Bremen. Zahlreiche Buchveröffentlichungen von Biografien, Sachbüchern, historischen Romanen bis zum ersten Multiple in der Edition Line.

**Dipl.-Ing. Johannes Heinz**



Der Dipl.-Ing. Johannes Heinz ist bei der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG) in Mainz beschäftigt und Leiter des Sachgebiets „Bühnen und Studios“ bei der deutschen gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV).

**Marc Hendriks**



Bautechnik-Studium, Erfahrung auf den Gebieten Herstellung und Gestaltung von Traversen und seit drei Jahren ist er technischer Direktor von Area Four Industries. Er war u.a. Mitglied der deutschen Arbeitsgruppen, die die SQP1- und SQP2-Standards entwickelt haben. Aktuell ist er Mitglied der technischen Ausschüsse TC 152 und TC 433 im CEN.

**Regine Hergersberg**

Maskenbildnerin

**Fran Ferreira,**

Marketing/Sales/Audio Engineer Equipos Europeos Aelectrónicos

**Ernst-Johannes Kasten**



Ernst Johannes Kasten ist seit 1993 ist er in der GAV tätig und begleitet u.a. als Lärmesstechniker die KollegInnen in Nachbarschaftsbeschwerden.

**Sven Kubin**



Sven Kubin ist Dozent für Mathematik und Elektrotechnik, z.B. an der DEApus, Mitglied der Prüfungsausschüsse „Meister für Veranstaltungstechnik“ bei der IHK Hannover und Autor. Seit 2014 ist Kubin an der HAW tätig.

**Noel Larson**

Harman International Industries

**Martin Leber**



Rechtsanwalt Martin Leber verfügt neben seiner juristischen Ausbildung auch über die Qualifikation als Veranstaltungskaufmann und Meister für Veranstaltungstechnik Fachrichtung Bühne/Studio. Als FOH-Techniker, technischer

Leiter und Produktionsleiter erlangte er langjährige Praxiserfahrung. Leber ist mit seiner Kanzlei Partneranwalt der Verbände VPLT, Degefest und der Vereinigung Deutscher Veranstaltungsganisationsoren.

**Andrew Levine**



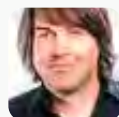
Andrew Levine ist Referatsleiter des Ressorts „Musik und Wortproduktion“ des Verbands Deutscher Tonmeister. 2014 erhielt er den Goldenen Bobby des VDT in der Rubrik „Klassik instrumental.“

**Volker Löhr**



Kanzlei Loehr

**Marc Lorenz**



Marc Lorenz ist selbständiger Lichtoperator, Lightingdirector, Lichtdesigner und Trainer für Mischpulte und Medienserver.

**Thomas Meier**



ABC Finance GmbH

**Nicky Muthwill**



Nicky Muthwill arbeitet bei Kaleidoscope und ist seit 2010 Meister für Veranstaltungstechnik in der Fachrichtung Beleuchtung als auch Bühne/Studio.

**Matthias Müller**



Müller Industrie-Elektronik GmbH

**Jörn Nettingsmeier**



Jörn Nettingsmeier ist freiberuflicher Tontechniker, Spezialgebiet Ambisonics, aus Amsterdam. Er leitet die Live-Sound-Abteilung des VDT. Seit 2012 ist Nettingsmeier technischer Leiter der Tonmeistertagung des VDT.

**Fabian Oving**



Fabian Oving ist Bachelor of Science für Medientechnik und an der HAW als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Lichtlabor tätig. Zudem arbeitet er seit 11 Jahren selbstständig als Lichtplaner und Projektleiter.

**Marcus Pohl**



Marcus Pohl arbeitet seit 1996 als Toningenieur mit vielen internationalen Künstlern. 2004 startete er seine heutige Firma Artist Alliances. 2015 gründete Pohl den Berufsverband ISDV.

**Frank Preuss**

VDMV

**Marc Rasmussen**



Harlequin Deutschland GmbH

**Nicoline Refsing**



Refsing ist ein Ziehkind von Mark Fisher und gründete nach sechsjähriger Tätigkeit für Stufish ihre eigene Firma Rockart Design. Sie hält de diesjährige Keynote-Rede zum ESC.

**Dipl.-Ing. Tobias Reinelt**



Tobias Reinelt hat sich nach dem Bauingenieurstudium mit seinem Ingenieurbüro Fair Solution 2004 selbstständig gemacht. Er ist Meister für Veranstaltungstechnik, Fachplaner und Sachverständiger für Brandschutz (EIPOS).

**Kevin Rodler**



Kevin Rodler kommt ursprünglich aus der Industrie und beschäftigt sich daher seit über 15 Jahren mit verschiedenen Themen der Unternehmensorganisationpflichten und Product-Compliance. Bei Thomann begann er 2003, diesen Bereich aufzubauen und leitet ihn bis heute.

**Volker Ruf**



Volker Ruf ist als Projektleiter bei der Firma Satis + Fy in Werne tätig. Seit seiner Fortbildung zum Meister für Veranstaltungstechnik ist er unter anderem zuständig für die technischen Auszubildenden von Satis + Fy.

**Dorothee Schulte**



IST-Hochschule für Management

**Dipl.-Ing. Hans-Peter Steimel**

Dipl.-Ing. (FH) Hans-Peter Steimel ist seit 1991 Mitarbeiter der Berufsgenossenschaft (ETEM) in Köln. Heute ist Steimel als Referent im Fachgebiet „Elektrische Gefährdungen“ der BG ETEM für die Aufgabengebiete, Beratung zu Maßnahmen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz bei Errichtung und Betrieb elektrischer Anlagen und Betriebsmittel zuständig.

**Ralf Stroetmann**



Ralf Stroetmann ist Bereichsleiter Bildung und Recht beim VPLT und ist an der Erstellung verschiedener Rechtsquellen beteiligt. Er ist zudem Meister für Veranstaltungstechnik und Fachkraft für Arbeitssicherheit.

**Thomas Waetke**



Thomas Waetke ist Rechtsanwalt und Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht. Er hat sich seit 2003 auf das Veranstaltungsrecht spezialisiert, ist Buchautor, Dozent und Referent bei Fortbildungen und Fachtagungen. Außerdem ist er Herausgeber der Internetplattform eventfaq.de.

**Dietmar Wente**



Dietmar Wente ist seit 1989 im Staatliche Gewerbeaufsichtsamt Hannover tätig. Nach Ausbildung im Metallberuf, Studium wurden verschiedene Abteilungen im GAA-H durchlaufen.

**Falco Zanini**



Falco Zanini ist seit über 35 Jahren in der Veranstaltungsbranche tätig. Als Meister für Veranstaltungstechnik und Fachkraft für Arbeitssicherheit betreut er namhafte Firmen und Locations der Branche in Sachen Veranstaltungs- und Arbeitssicherheit.

## Harting für Ausbildung prämiert



Cedar Audios „DNS 22“ wurde von der Cinema Audio Society als „Herausragendes Produkt für die Produktion 2017“ ausgezeichnet. Cedar-Geschäftsführer Gordon Reid dazu: „Wir sind sehr stolz, dass wieder ein Cedar Produkt den CAS Award gewonnen hat. Jemand sagte mir, dass es ein glücklicher Zufall sein kann, einen Award zu gewinnen aber der zweite zeigt, dass du wirklich angekommen bist. Wir haben den DNS 2 nach vielen Diskussionen mit Mitgliedern der CAS und ihren Kollegen, die an anderer Stelle einen derartigen Prozessor benötigen, entwickelt. Sie können sich vorstellen wie glücklich wir sind, von ihnen zu hören, dass wir es richtig gemacht haben. Wir danken dem CAS Blue Ribbon-Komitee“

## Projecta zeichnet Kindermann aus



Die Harting Mica ist jetzt auch für die Funktionsfähigkeit mit der Azure Cloud von Microsoft zertifiziert. Microsoft erhebt mit der Zertifizierung einen gewissen Anspruch an Endgeräte, die mit Microsoft Azure-Diensten arbeiten. Dazu hat MICA eine Reihe spezieller von Microsoft bereitgestellter Tests durchlaufen, um die Funktionsfähigkeit der Hardware zu evaluieren. Mit den von Microsoft validierten Ergebnissen erfüllt MICA die Anforderungen des „Microsoft Azure Certified for IoT“ Programms. Das Programm soll helfen, IoT-Projekte mit Azure zu beschleunigen, in dem ein Set an verfügbaren Sensoren und Geräten bereitsteht, die auf Benutzerfreundlichkeit und Kompatibilität mit der Azure IoT Suite getestet worden sind.

## Bayer. Staatspreis an Salzbrenner



Christies Pandoras Box 6.0 und der Widget Designer 6.0 gewannen in der Kategorie „Technology for Entertainment and Live Video“ (Unterhaltungs- und Live-Video-Technologie), den InAVation Award 2017.

Der Preis wurde im Rahmen einer Galaveranstaltung am ersten Abend der ISE verliehen. „Diese Auszeichnung würdigt das Engagement und die Ressourcen, die das Christie Pandoras Box-Team immer wieder in die Produktentwicklung und zum Vorteil unseres treuen und weltweit wachsenden Kundenstamms eingebracht hat“, sagte Markus Zeppenfeld, Technical Product Manager, Christie. „Wir sind extrem stolz auf diese Auszeichnung und freuen uns sehr!“



**Jahre**  
**Erfahrung in**  
**Event-**  
**versicherung**



**Apart Audio  
MA-Serie**

Apart Audio, belgischer Hersteller von Lautsprechern und Elektronik für den Audio-Festinstallationsmarkt, präsentierte im Rahmen der Integrated Systems Europe 2017 seine rundum erneuerte MA-Serie an professionellen 70/100-V-Mischverstärkern für den Einsatz in Gewerbe und Industrie.

Zielsetzung bei der Entwicklung der Serie war die Neudefinition des Mischverstärkers mit einem modernen, aufgeräumten Design und einfacher Bedienbarkeit. In diesem Sinne sollen die Mischverstärker der MA-Serie neben professioneller Funktionalität (u.a. ein vierstufiges Prioritätssystem) und Leistungsfähigkeit vor allem eine möglichst einfache Installation und intuitive Bedienung sowie Installation ermöglichen.



**ASL  
Enchorus**

Mit dem neuen Dante-basierten Audionetzwerk erweitert der niederländische Hersteller die Enchorus-Serie – bestehend aus vier Modulen. Sie steht für eine flexible, skalierbare und robuste Lösung, die bei Live-Bühnenanwendungen, in Produktionsstudios und zahlreichen AV-Installationen eingesetzt werden kann. Jedes einzelne Modul wurde für speziell für Bühnenanwendungen konzipiert und bietet neben guter Audioqualität auch die Synchronisation über mehrere Netzwerk-Switches hinweg. Mit ih-

ren AES3- sowie analogen Audio-Ein- und -Ausgängen eignen sich die Geräte für die Speisung analoger und digitaler Endstufen, die Anbindung von Effektgeräten am Side-Rack sowie für Monitoring und Presseverteiler. Alle Enchorus-Module sind ausgestattet mit zwei Ethernet-Ports – wahlweise zur Anbindung an eine redundante Netzwerkstruktur oder zur Daisychain-Verkabelung, einem integrierten 16x16-Mixer, einem 4-Band-Equalizer an jedem Ein- und Ausgang und redundanter Stromversorgung. Geschützt durch Gummibumper, können die robusten Geräte auf der Bühne gestapelt werden.



**Cordial  
CMK 234**

Die Auswahl des passenden Mikrofonskabels ist immer eine Balance aus technischem Anspruch und verfügbarem Budget. Der süddeutsche Kabelhersteller Cordial erweitert daher sein Kernsortiment von Mikrofonskabeln mit Wendelschirm um das neue CMK 234. Mit einem großen Leiterquerschnitt von 2 x 0,34 mm<sup>2</sup> ist das CMK 234 uneingeschränkt langstreckentauglich, ähnlich dem bekannten CMK 250, bleibt dabei aber wegen des Aufbaus mit 26 x 0,127er Litze im Vergleich mit dem CMK 222 Flex ähnlich flexibel. Nach unten hin wird Cordials Sortiment der nachgefragtesten Kabel durch die günstigeren CMK 222 und CME 220 abgerundet.

Lieferbare Längen als Meterware sind 100/500 Meter auf Spule.



**D+B Audiotechnik  
Plugins**

Die Einführung des Verstärker-Plugins für die Peavey Media Matrix-Systeme Nion und nControl auf der ISE in Amsterdam im Februar 2017 machte einmal mehr den hohen Stellenwert deutlich, den D+B Kompatibilität und Integration beimisst. Die neueste Entwicklung in Sachen Integration mit Drittsystemen ermöglicht den Zugriff auf ein komplettes D+B Beschallungssystem über eine der Media Matrix-Steuerungsmöglichkeiten und die vollständige Integration in ein Media Matrix-Netzwerk. Das Plugin folgt den bereits eingeführten Plugins für die QSC Q-SYS-Plattform und die Automatisierungs- und Steuerungssysteme von Beckhoff. Media Matrix ist ein vernetztes DSP- und Steuerungssystem, skalierbar, effizient und exakt auf die Bedürfnisse der Anwender zugeschnitten. So ist es dem Anwender möglich, höchste Audio-Qualität zu erzielen.

# Das jüngste Mitglied

Das Sennheiser-Mikrofonsystem Digital 6000 ist jetzt verfügbar.

Das drahtlose Mikrofonsystem Digital 6000, jüngstes Mitglied der „Professional Wireless Range“ des Audiospezialisten Sennheiser, ist ab sofort verfügbar. Die Serie nutzt den Long-Range-Modus und den proprietären Audio-Codec der Sennheiser-Serie Digital 9000 und zeichnet sich durch gute Audioqualität und zuverlässige HF-Übertragung aus. Gleichzeitig erfüllt das System die Anforderungen von Verleihern, Theatern und Sendeanstalten, die eine flexible Zweikanallösung für bestehende Infrastrukturen suchen. Als Mikrofonsystem für anspruchsvolle Live-Produktionen adressiert Digital 6000 ebenso die Herausforderungen eines schrumpfenden UHF-Spektrums: Das frequenzeffiziente System arbeitet intermodulationsfrei, so dass mehr Frequenzen in einem TV-Kanal untergebracht werden können.

Die Serie umfasst einen Empfänger, der in zwei Versionen erhältlich ist, einen Taschensender, einen Handsender und ein La-

degerät im 19-Zoll-Format für die Rack-Montage. Die Empfänger-Schaltbandbreite von 244 MHz (470-714 MHz) wird dabei von drei Senderversionen abgedeckt (470-558 MHz, 550-638 MHz und 630-718 MHz). Bis zu acht Empfänger können ohne zusätzlichen Antennensplitter kaskadiert werden und benötigen dann nur ein Antennenpaar.

Die Systemlatenz liegt bei 3 Millisekunden. Digital 6000 ist kompatibel zu Digital 9000 im Long-Range-Modus sowie zum digitalen/analogem Kameraempfänger EK 6042.

Digital 6000 arbeitet mit zuschaltbarer AES 256-Verschlüsselung, was besonders für den Einsatz im Konferenzbereich und in Unternehmen wichtig ist; außerdem unterstützen

die Sender die proprietäre Verschlüsselung der Serie Digital 9000.

[www.sennheiser.com](http://www.sennheiser.com)



## Sehen wir uns in Frankfurt? Wir sind im FORUM, Ebene 0, Stand C01

www.kdmv-consult.de  
Kronenstr. 14 - 30161 Hannover - info@kdmv-consult.de

Dass die „Konzeptfabrik der Deutschen Medien- und Veranstaltungswirtschaft“ (KDMV UG) spezialisiert Unternehmen aus den in ihrem Firmennamen bezeichneten Branchen berät hat sich herumgesprochen.

### Wir bieten

- Unternehmensberatung
- Führungskräfte-Seminare
- Coachings
- Gründungsberatung
- Unternehmensfinanzierung
- Beratung zu „sozialen Sicherungen“
- besondere Konditionen für Mandanten des VDMV
- uvm.

Interesse? Dann bitte kurze Mail an [info@kdmv-consult.de](mailto:info@kdmv-consult.de)

KONZEPTFABRIK DER  
DEUTSCHEN MEDIEN- UND  
VERANSTALTUNGSWIRTSCHAFT



VDMV VERSORGUNGSWERK

DER DEUTSCHEN MEDIEN- UND VERANSTALTUNGSWIRTSCHAFT GMBH

Spezial-Versicherungen für die Medien-, Messe- und Veranstaltungswirtschaft...

...so nah an der Branche, wie es nur irgendwie geht...

...und so ungewöhnlich und engagiert, wie die 15 Idealisten, die hier für Euch arbeiten!

Immer unabhängig, nie neutral.

Kronenstr. 14 · 30161 Hannover · Tel (05 11) - 33 65 29 90 · info@vdmv.de

## Sehen wir uns in Frankfurt? Wir sind im FORUM, Ebene 0, Stand C01

**Beckhoff  
Control**

Auf der ISE 2017 zeigte Beckhoff die Vorteile der offenen Steuerungstechnik: Die Soft- und Hardwareplattform Control verknüpft die Audio/Video-, Medien- und Lichttechnik und das Gerätemanagement direkt mit der Gebäudeautomation. Da alle Systeminformationen auf einer Plattform zur Verfügung stehen, wird das Bedienen vereinfacht, der Komfort erhöht und die Kosten werden gesenkt. Als Highlight präsentiert Beckhoff auf seinem Messtand den neuen Ultra-Compact-Industrie-PC C6015 mit Multi-Core-Technologie sowie die Unterstützung von PLink für die einfache Integration von Videoprojektoren. Der neue Ultra-Compact-IPC C6015 ist universell für Automatisierungs-, Visualisierungs- und Kommunikationsaufgaben einsetzbar.



**Crestron  
Skype For Business**

Auf der ISE 2017 präsentierte Crestron sein neues Skype-Konferenzraum-System in Partnerschaft mit Microsoft. Die leistungsstarke, professionelle Lösung, die für Skype for Business konzipiert wurde, erzeugt ein HD-Audio-Video-Erlebnis in kleinen und mittleren Besprechungs- und Konferenzräumen. „Arbeiten Sie zusammen, als ob Sie sich am selben Ort befinden würden. Nehmen Sie schnell und unkompliziert an Besprechungen teil, tätigen Sie Anrufe, teilen Sie spontan Inhalte mit Anwesenden im Raum oder mit Remote-Teilnehmern – und das alles von einer eleganten Touch Screen-Konsole aus“, heißt es seitens des Unternehmens. Das System kann im Netzwerk verwaltet werden und bietet das nahtlose, intuitive Skype for Business-Erlebnis für jeden Besprechungsraum.

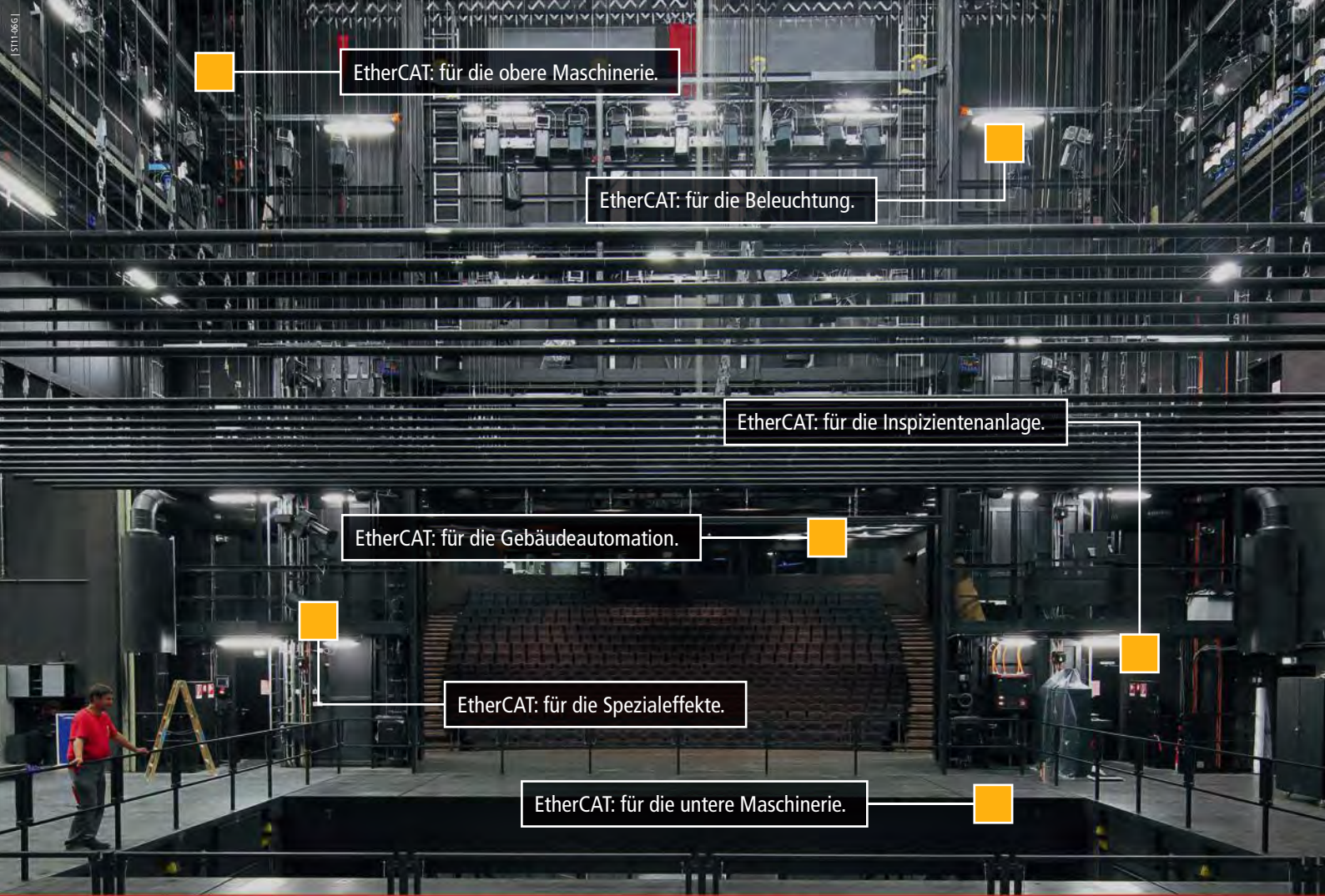
**Sennheiser  
Team Connect Wireless**

In Zeiten, in denen die Arbeitsweisen von Unternehmen immer flexibler werden und sich Teams über Standorte und Ländergrenzen hinweg vernetzen, sind Online-Meetings zu einem integralen Bestandteil der Geschäftswelt geworden. Um mit diesen schnelllebigen und dynamischen Arbeitsumgebungen Schritt zu halten, müssen Konferenzen heute an jedem Ort und in kürzester Zeit durchführbar sein. Sennheiser begegnet diesen Anforderungen mit Team Connect Wireless, der ersten kabellosen Konferenzlösung für bis zu 24 Personen. Das tragbare System bietet gute Klangqualität in einer mobilen Lösung, die innerhalb von weniger Sekunden einsetzbar ist. Das macht TeamConnect Wireless zum geeigneten Begleiter für jede Unified-Communications-Umgebung. Auf der diesjährigen ISE 2017 präsentierte Sennheiser das Team Connect Wireless Tray-M Set, eine neue, kleinere Version der preisgekrönten Konferenzlösung.



**Screen Visions/Spectra  
Vidicube**

Der Sonderfahrzeughersteller Spectra und Screen Visions stellen mit dem Vidicube einen neuartigen audiovisuellen Promotionstand vor. Der Vidicube ist eine mobile Event-Unit in Leichtbauweise, deren Konstruktion auf einem Fahrzeuganhänger basiert. Innovativ ist die Integration eines tageslichtfähigen Audio- und Videosystems auf dem Dach des Promotionanhängers. Bis zu vier SMD-Screens mit einer Auflösung von 6 Millimetern und einer Gesamtfläche von fast 25 Quadratmetern können in die aufklappbare Vorrichtung nach Aufbau der Box montiert werden. Der Einsatz audiovisueller Medien im mobilen Vidicube ermöglicht eine individuelle und wirkungsvolle Markeninszenierung. Neben klassischen Maßnahmen sind die Screens für die direkte Interaktion mit dem Publikum geeignet.



EtherCAT: für die obere Maschinerie.

EtherCAT: für die Beleuchtung.

EtherCAT: für die Insipientenanlage.

EtherCAT: für die Gebäudeautomation.

EtherCAT: für die Spezialeffekte.

EtherCAT: für die untere Maschinerie.

# Ein Feldbus für alle Gewerke der Bühnentechnologie: EtherCAT.

[www.beckhoff.de/stage](http://www.beckhoff.de/stage)

Ob Licht oder Oberbühne, Unterbühne, Spezialeffekte oder Gebäudeautomation: Mit EtherCAT bietet Ihnen Beckhoff in der Bühnen- und Showtechnik ein Bussystem für alle Gewerke. PC-based Control bietet Ihnen gleichzeitig ein durchgängiges und hoch skalierbares Automatisierungssystem mit Schnittstellen zur Anbindung von AV-Multimediasystemen und der Integration von DMX, Art-Net™, sACN, PosiStageNet, SMPTE Timecode und Audio. So können Sie alle Entertainment-Anwendungen steuern und kreative Ideen mit erprobter Steuerungstechnologie umsetzen: Bringen Sie Ihre Ideen „on stage“!



**prolight+sound**  
Halle 3.0, Stand B72

**Cast**

**Varilite VL6000**

Mit dem VL6000 Beam stellt Philips ein leistungsstarkes neues Movinglight speziell für Mid-Air-Effekte vor. Eine 14“ (356 Millimeter) große Frontlinse erzeugt unter Verwendung des exklusiven Philips-Ellipsoid-Reflektorarraysystems bei 60.000 Lumen Lichtleistung einen retro-style Beam von 6,5°. Die zahlreichen visuellen Effekte des VL6000 bieten spektakuläre Möglichkeiten für jede Art von Events – insbesondere in großen Arenen und Hallen. Das „statisch-dynamische“ Farbsystem des VL6000 Beam garantiert zu jeder Zeit den maximalen Output. Drei Farbräder mit je sechs Farben stellen 18 direkte und 55 Kombinationsfarben sowie endlose Split-Effekte zur Verfügung. Das exklusiv im VL6000 eingesetzte „Cloaked-Transition-Generator-System“ reduziert dank automatischer Überblendung zwischen Farbkombinationen den Programmieraufwand erheblich. Der VL6000 verfügt zudem über eine variable Iris, mit der sich der Beam auf bis zu 1° reduzieren lässt. Ein Goborad mit sieben austauschbaren, dreh- und indizierbaren Gobos sorgt für weitere Effekt-Varianz. Bildscharfe und Bilddarstellung lassen sich über einen separaten Fokus-Kanal kontrollieren.



**Ehrgeiz**

**Helios+ 19Z**

Die Firma Fischer Event Systems Ltd. aus Haren baut ihren Bestand an Helios+ 19Z Geräten der Ehrgeiz Lichttechnik GmbH weiter aus. Mittlerweile befinden sich 36 Geräte des Multieffekt Moving Lights im Materialpark. Doch lange bleibt das Gerät laut Geschäftsführer Jan Fischer nicht im Lager stehen. „Der Helios+ 19 Z ist ein gelungenes Produkt. Er verfügt über eine gute Farbmischung und leistungsstarke LEDs. Mit dem Ring und der Einzelansteuerung der LEDs lassen sich interessante Effekte umsetzen. Diese Vorzüge führen dazu, dass die Geräte prinzipiell ohne Pause on Tour sind – und das zuverlässig. Wir sind immer wieder erstaunt über die individuellen und vielseitigen Einsatzmöglichkeiten des Ehrgeiz Helios+19Z.“

**Elation**

**Proteus Moving Head**

Der Proteus Beam aus der preisgekrönten Proteus-Serie (LDI Best Debating Award) an IP-zertifizierten Moving Heads auf Entladungsbasis ist ab sofort erhältlich. Entworfen, um auch unter widrigen äußeren Bedingungen zu bestehen, präsentieren sich die Proteus-Scheinwerfer als leistungsstarke, intelligente Beleuchtungslösungen der nächsten Generation. Entwickelt für Lichtdesigner, die ihre Kreativität unabhängig vom Wetter sowie von technischen oder lichtspezifischen Einschränkungen ausleben möchten, verfügt der Proteus Beam über eine hohe Leistungsfähigkeit und Funktionalität, um jeden kreativen Einfall in die Tat umzusetzen. „Mit der Proteus-Serie macht nicht nur Elation Professional, sondern die gesamte Beleuchtungsindustrie einen Schritt nach vorne“, betont Eric Loader, Director of Sales bei Elation Professional. „Da die Anzahl an umzusetzenden Outdoor-Events Jahr für Jahr ansteigt, sind die Produktionsfirmen und Dienstleister auf der Suche nach einem flexibel ausgestatteten Moving-Head-Beam-Scheinwerfer, auf dessen Leistungsfähigkeit sie sich in jeder Situation verlassen können. Unser Ziel ist es, Lichtdesignern ein Höchstmaß an kreativer Freiheit an die Hand zu geben.“



**Prolights**

**Arenacob 4**

Die beiden Varianten Arenacob4 FC und Arenacob4 Halo ersetzen den klassischen alten 4-Cell-Blinder in LED-Technik, verfügen aber noch über wesentlich mehr Einsatzmöglichkeiten. Hinzu kommen ein cleveres Rigging-System zur Array-Bildung, die IP54 Schutzklasse und das magnetische Linsentauchsystem. Entwickelt wurde diese zuverlässigen und einfach zu bedienenden Scheinwerfer für die Coldplay Stadion Tour 2016, bei der der bekannte Lichtdesigner Paul Normandale für die Konzeption und das Lichtdesign verantwortlich war. „Die Prolights Arenacobs bieten einige interessante programmierbare Möglichkeiten – so können die einzelnen Zellen separat angesteuert werden, was für einen Blinder ziemlich ungewöhnlich ist“, so Normandale.



# Professionell, aber in kompakter Form

ETCs „Gio @5“ ermöglicht Nutzung von professionellen Steuerungsmöglichkeiten der Eos Ti- und Gio-Konsolen bei wenig Platz und knappen Budget.

Die Eos-Konsolenfamilie erhält Zuwachs durch Komprimierung der bereits bestehenden Gio-Konsole. Nach einer erfolgreichen Vorpremiere auf der LDI-Messe hat ETC die Gio @5-Konsole jetzt offiziell vorgestellt. Sie ermöglicht Nutzern mit weniger Platz und knapperem Budget, die professionellen Steuerungsmöglichkeiten der Eos Ti- und der Gio-Konsolen zu nutzen.

Der Name Gio @5 leitet sich von dem Eos-Befehl ab, mit dem ein Wert auf 50 % eingestellt wird. Trotz seiner kompakten Größe bietet das Pult umfassende Programmierfunktionen. Die Konsole ist der nächste Schritt für Ion-Nutzer, die den erweiterten, differenzierten Zugang zu Playbacks, preisgekrönter Farbsteuerung, interaktiven Magic Sheets und weiteren Merkmalen nutzen möchten. Die Programmieroberfläche entspricht dem vollständigen hintergrundbeleuchteten Tastaturlayout der Gio-Konsole. Sie ermöglicht damit einen einfachen Umstieg für erfahrene Eos-Nutzer, die ein kleineres Pult für Tourneen, kleinere



Produktionen oder Veranstaltungsorte suchen. Die Gio @5 ist auch ein gutes Pult für Anfänger. Die mit dieser Konsole erworbenen Fertigkeiten, können für anspruchsvollste weiterführende

Programmiertätigkeiten genutzt werden.

Die Konsole bietet alles, was ein Programmierer braucht, um Live-Gigs zu bewältigen – direkt aus dem Transportkoffer. Die motorisierten Fader mit kurzen Betätigungswegen sind für „busking“ opti-

miert. Sollten differenziertere Steuerungsmöglichkeiten benötigt werden, kann die Konsole als Basis für eine individuell zugeschnittene erweiterte Arbeitsoberfläche mit motorisierten Plug-and-Play Fader Wings, externen Touchscreen-Monitoren und weiterem Zubehör dienen. Die mit der neuen Konsole mitgelieferte neue Software V2.5 baut auf den Playback- und Effektfunktionen der V2.4 auf, bietet aber noch weitere für busking geeignete Tools. Somit bietet die Gio @5 für jeden Veranstaltungsort die passenden Funktionen.

[www.etcconnect.com](http://www.etcconnect.com)



## MEIN SCHIFF. MEIN TRAUM. MEIN JOB!

Seit Mai 2009 begeistert TUI Cruises mit der *Mein Schiff*® Flotte das deutsche Kreuzfahrtpublikum. An Bord befinden sich neben einem 1.000-Plätze-Theater zahlreiche Bars und Bühnen, auf denen, gestaltet von einem Show-Ensemble, erstklassiges Entertainment stattfindet.

Im Bereich Technik suchen wir:

- FOH Techniker Licht w/m
- Bühnentechniker w/m
- Medientechniker Broadcast w/m
- FOH Techniker Ton & Licht w/m
- Mobile Sound Techniker w/m
- FOH Techniker Ton w/m
- Technischer Leiter w/m



Mehr Informationen und alle aktuellen Stellenangebote:

[seachefs.com/ms-entertainment](http://seachefs.com/ms-entertainment)

Welt. Klasse. Team.



**Cat Core**  
**XLR over Cat**

Der deutsche Hersteller Cat Core hält ein breites Sortiment an XLR/CAT-Adaptoren in Form von Stageboxen, Kabelauflösungen und Rackgehäusen bereit. Die Systeme eignen sich für eine Vielzahl von Anwendungen, in denen vier Signale als Kleinst-Multicore zusammengefasst werden können. Darunter beispielsweise als Subcores im Tonbereich, für DMX vom FOH zur Bühne oder von der Dimmercity auf die Traversen, um strukturierte DMX-Verkabelung gewährleisten zu können. Neben reinen Netzwerkprotokollen eignen sich die Kabel aufgrund genormter Eigenschaften auch gut zur Übertragung von DMX, Intercom, analogen und digitalen Audioformaten – oft über wesentlich längere Kabelstrecken am Stück als „echtes“ Netzwerk.

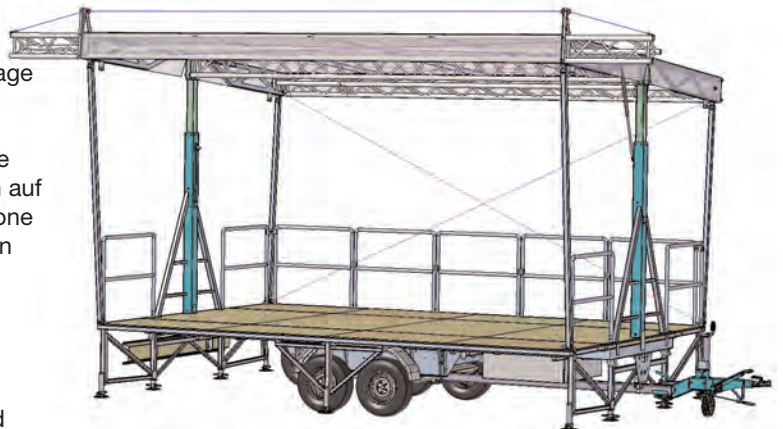


**Fairy Snow**  
**Indoor-Effekte**

Mit der Fairy-Snow-Maschine ergeben sich vollkommen neue Gestaltungsmöglichkeiten für alle kreativ Tätigen. Konnte man bisher nur Schneefall mit Schneefluid oder Windmaschinen erzeugen und damit Räume beschneien, kann man mit der Fairy Snow Maschine einen Vorhang herabrieselnder Kunstschneeflocken erzeugen. Die Flocken fallen dabei nahezu lautlos zu Boden (wie in der Natur) und werden nicht geblasen. Damit ist es möglich den Schneefall in einer senkrechten Ebene (beliebig breit und lückenlos durch Aneinanderreihen mehrerer Geräte) so zu platzieren, dass gestaltete Winterszenen oder Warenexponate durch die herabrieselnden Flocken nicht berührt werden. Die Intensität des Schneefalls kann stufenlos eingestellt werden.

**Kultour**  
**Smartstage 25**

Über 2500 kg Last kann das Dach der neuen Smartstage 25 aus dem Hause Kultour aufnehmen; laut Hersteller „ein neuer Meilenstein“ im mobilen Bühnenbau. Die Smartstage 25 eignet sich insbesondere zur Aufnahme von LED-Wänden, macht aber auch als kleine Bühnen auf Stadtfesten eine gute Figur. Eine Statik für die Windzone 4 liegt vor. Kultour stellt die Bühne auf der kommenden Prolight + Sound vor. Das Unternehmen aus Münster wurde 1994 gegründet und ist Anbieter mit großer Erfahrung im mobilen Bühnenbau. Die Produktpalette umfasst zehn verschiedene Bühnentypen von 20 bis 180 qm, die komplett am Standort Münster gefertigt werden. 60 Prozent der Fertigung werden ins Ausland verkauft.



**Soundlight**  
**Ethernet/DMX Decoder 7404A-H**

Als DMX noch neu war, da waren 512 Adressen (1 „DMX Universe“) viel. Heute braucht man für größere Shows bereits zahlreiche Universe. Das Transportmedium der Wahl heißt „Ethernet“, und da stehen bei Bedarf auch schon mal einige zehn Millionen Adressen zu Verfügung. Diebraucht für eine Show derzeit wohl noch keiner, aber man weiß ja nie... Aus diesem umfangreichen Datenstrom kann der Ethernet/DMX Decoder 7404A-H von Soundlight bis zu 2000 Adressen ausfiltern und in vier DMX Universen ausgeben. Daher eignet sich der Decoder optimal zur lokalen Datenauskopplung. Dabei werden gleichzeitig die modernsten Protokolle unterstützt. Daneben ist der 7404A-H auch DMX RDM-fähig, und funktioniert dabei sogar als automatischer Proxy. Da eine Discovery über Ethernet aus protokollbasierten Timinggründen nicht einfach möglich ist, führt der Decoder eine automatisch im Hintergrund laufende eigene Discovery durch und stellt die Adressen auf Anfrage zur Verfügung.

# ACCESS ALL AREAS

Messen • Events • Installationen • AV-Medientechnik • Rental

- 
- Best Of Events 60**
  - Integrated Systems Europe 62**
  - Hamburg Open 64**
  - Elbphilharmonie 66**
  - Swiss Music Awards 72**
  - Beginner 74**
  - Justin Bieber 76**
  - Swarovski Kristallwelten 78**



# Ein starkes Signal

Das Schwerpunktthema der Best Of Events stellte in diesem Jahr die Digitalisierung dar. Dazu gab es unter anderem ein eigenes Forum. Dem Trendthema entsprechend präsentierte sich die BOE 2017 auch wieder stark in den Sozialen Netzwerken. Der Hashtag der Messe war dieses Mal zeitweilig sogar auf Platz eins der deutschen Trending Topics von Twitter.

Premiere feierten 2017 der Holland-Pavillon mit Ausstellern aus Deutschlands Nachbarland, die fokussierte MICE-Halle 5 und die neue Food-Vernissage. Besonders gefragte Themenbereiche der Messe waren laut Besucherbefragung: Event-Services und Dienstleistungen, Veranstaltungstechnik und Produktion, Performances und Entertainment, aber auch Catering, Locations und Destinationen, Messe- und Eventbau sowie Mietmöbel und Dekoration.

Die weitaus größten Gruppen der Fachbesucher entstammten erwartungsgemäß den Wirtschaftszweigen Event-Agentur und Event-Veranstalter. Acht von zehn Besuchern sind in ihren Unternehmen beratend, mitentscheidend oder Ausschlag gebend an Beschaffungsentscheidungen beteiligt. Bis auf das Saarland waren sämtliche deutschen Bundesländer unter den Besuchern repräsentiert. Neben zahlreichen Fachbesuchern aus den Benelux-Staaten waren unter anderem auch Besucher aus Großbritannien, Österreich und China zur Messe gekommen. Insgesamt hatte jeder vierte Besucher mehr als 300 Kilometer für die Anreise zurückgelegt.

Etwa die Hälfte aller Fachbesucher besucht keine andere Messe vergleichbarer Thematik, sondern ausschließlich die BOE. Die Besucher bewerteten das Angebotsspektrum der Messe durchschnittlich mit „gut“. Ebenso positiv antworteten sie auf die Frage, wie zufrieden sie mit ihrem Messebesuch insgesamt waren. Für neun von zehn Fachbesuchern hat sich der Besuch der BOE 2017 nach eigenen Angaben gelohnt.

## FAMAB wird Träger der BOE

Der FAMAB Kommunikationsverband hat inzwischen die fachliche Trägerschaft der BOE übernommen. Geschäftsführer Jan Kalbfleisch blickt ebenfalls positiv gestimmt auf die Messe in diesem Jahr zurück: „Wir sind sehr zufrieden mit dem Verlauf. Zahlreiche bestehende und neue Kontakte führten zu vielen wertvollen Begegnungen, guten Gesprächen und neuen (Geschäfts-) Perspektiven. Die BOE ist die wichtigste Messe für die Event-Branche.“

## INA- und BEA-Awards

Verliehen wurden auf der Messe auch wieder die renommierten BEA- und INA-Awards für kreative und gelungene Live-Kommunikation. Nach dem großen Erfolg des Vorjahres erfolgte die Preisverleihung wieder unmittelbar in den Messehallen, in Halle 6. Peter Blach, Veranstalter des BEA (BlachReport Event Award), fasst zusammen: „Super Messe, tolle Entwicklung - wir sind sehr zufrieden mit der BOE und den Ergebnissen für uns.“

Michael Hosang, Geschäftsführer des Studieninstituts für Kommunikation „Die BOE 2017 hat sich als

ein ganz besonderes Kaleidoskop präsentiert: Wir haben alle intensiv gesehen und erlebt, zu welchen kreativen Spitzenleistungen diese Branche in der Lage ist. Das wurde mit am deutlichsten bei der Verleihung des INA Nachwuchs Event Award und des BEA. Überzeugt hat auch das Leitthema der Messe ‚Digitalisierung‘, das wir als strategischer Partner der BOE auf dem Career Hub natürlich auf die Branche, die Anforderungen der Kunden und auf die Arbeit 4.0 bezogen haben. Wir waren selbst teilweise überrascht, wie weit sich Agenturen für Live-Kommunikation in die Zukunft denken. Das ist ein starkes Signal. Und es bestärkt unseren Kurs, Unternehmen und Agenturen beim Erlernen dieses neuen Prozessdenkens und bei der Erweiterung des Wissens ihrer Mitarbeiter zu unterstützen.“

## Ubisense-Premiere

Seine Premiere feierte in diesem Jahr das Echtzeit-Lokalisierungssystem Ubisense, mit dem Aussteller ihre Messestände optimieren können. Auf der BOE 2017 kam das System im Rahmen eines messebegleitenden Forschungsprojekts zum Einsatz. Die Initiatoren von der TU Chemnitz, Prof. Dr. Cornelia Zanger (Lehrstuhl für Marketing) und Prof. Dr. Udo Rudolph (Lehrstuhl für Psychologie) erwarten durch den Einsatz digitaler Technologien neue Erkenntnisse für die Messebranche.

Achim Kießig, Mitarbeiter am Lehrstuhl für Marketing und Handelsbetriebslehre der TU: „Ubisense ist hier auf der BOE erstmals in den Live-Betrieb gegangen. Die moderne Sensortechnik erlaubt nun eine zentimetergenaue Messung der Besucherströme und ist damit präziser als je zuvor. Natürlich stehen bei dem Projekt die konkreten Ergebnisse für die Messe- und Event-Branche im Mittelpunkt. Wir sind sehr zufrieden mit dem Interesse an unserem Thema auf der BOE.“

Nach der Messe schaut die Branche nun schon wieder nach vorne. 89 Prozent der BOE-Besucher sprachen sich bereits jetzt für einen erneuten Besuch der Messe im kommenden Jahr aus. Neun von zehn Ausstellern hat es auf der BOE 2017 gefallen, und sie konnten ihre Ziele erreichen. Auch von ihnen wollen daher schon jetzt 85 Prozent 2018 wieder teilnehmen.

Ab 2018 findet die BOE an einem geringfügig geänderten Termin statt. Die Dortmunder Fachmesse wird eine Woche früher als bisher veranstaltet. Termin 2018: 10. und 11. Januar. Hintergrund: Durch die Verlegung in die zweite Kalenderwoche erreicht die BOE ihr Publikum zukünftig noch deutlicher vor Beginn des neuen Geschäftsjahres. Dies war auch bisher schon eine Stärke der Fachmesse. Sie stellt gleich im Januar ein Forum dar, in dem über Budgets und Projekte des neuen Jahres gesprochen werden kann. Diese Stärke wird nun noch weiter ausgebaut.

# RENTAL MARKET .BIZ

## DIE NEUE PLATTFORM

- Effizienter vermieten
- Schnell zumieten
- Partnerschaften aufbauen



Rentalmarket.biz verbindet Ihr Geschäft mit Ihren Partnern – so lasten Sie Ihr Equipment optimal aus!

Rentalmarket.biz integriert sich mit wenigen Klicks in easyjob.



protonic software GmbH  
+49 6181 98 39 39-0  
info@protonic-software.com  
www.protonic-software.com

# Mehr Endverbraucher

Für vier Tage war die Integrated System Europe, kurz ISE, die größte Ausstellung ihrer Art in Amsterdam, der Anziehungspunkt für die AV-Gemeinde aus aller Welt.



Am Ende habe die Integrated Systems Europe eindeutig belegt, warum sie weltweit die Nummer 1 für AV- und System-Integrationsprofis sei, so gaben sich die Veranstalter überzeugt. Ob man eine gute Veranstaltung mit amerikanisch-angehauchten Superlativen nochmals aufwertet, bleibt allerdings fraglich.

Rund 1200 Aussteller, vorwiegend aus der AV-Industrie, zeigten auf der ISE 2017 die neuesten Technologien für digitale Beschilderung, vereinheitlichte Kommunikationen, Audio, Smart Buildings, Wohn- und Ausbildungsbereiche. Die Messe-Atmosphäre war ausgesprochen optimistisch. Immer mehr Aussteller, einschließlich der rund 200 Neuzugänge, die ihr ISE-Debüt gaben, präsentierten ihre Produkte und Lösungen in speziell auf die Anforderungen der wachsenden Zahl von Endverbrauchern unter den Messebesuchern zugeschnitten wurden. Inwieweit sich der Trend weg vom

Unternehmer hin zu besagtem Endverbraucher fortsetzen wird, bleibt indes abzuwarten.

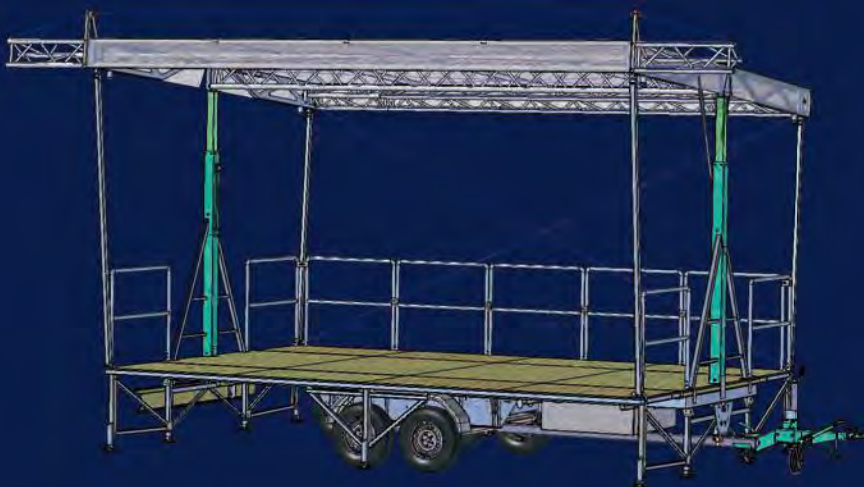
Die ISE 2017 verzeichnete ein Allzeithoch von 73.413 registrierten Besuchern, ein Anstieg um knapp 12 Prozent im Vergleich zum Jahr 2016. Die Teilnehmer kamen aus 150 verschiedenen Ländern, ein Beweis für die globale Reichweite und den weltweiten Einfluss dieser Show. Mike Blackman, Managing Director der Integrated Systems Events, sagt dazu: „Wir hören, was die Branche und die Aussteller zu sagen haben. Wir investieren in die Show, und was auch wichtig ist, wir haben Leute vor Ort, die den Typ von Messe auf die Beine stellen, der gewünscht wird.“

Die Ausstellung begann und endete mit zwei inspirierenden Keynotes vom preisgekrönten Architekten Ole Scheeren und vom Präsidenten und CEO der Cirque du Soleil-Gruppe, Daniel Lamarre. In dieser Reihenfolge erläuterten beide Redner, wie kreatives Denken

und notwendige innovative technologische Entwicklungen die architektonische Gestaltung und Live Event-Produktion weiter voran bringen.

Auch die ISE-Miteigentümer CEDIA und Info Comm International zeigte sich zufrieden. „Die ISE 2017 war bislang die größte Ausstellung und das beste Jahr für CEDIA. Wir haben unsere Ausbildungsangebote erweitert und mit mehr als 800 doppelt so viele Buchungen erhalten.“, sagte Vin Bruno, CEO von CEDIA. Zahlreiche Aussteller nutzten die Messe, um zu Beginn des Jahres hunderte neuer Produkte auf den Markt zu bringen und Serviceleistungen vorzustellen, und viele nahmen auch die Gelegenheit wahr, ihre Messestände so innovativ und spektakulär wie möglich zu präsentieren.

Die ISE 2018 wird vom 6. - 9. Februar am dem RAI-Messegelände in Amsterdam stattfinden, dann mit einer weiteren Messehalle für Neuzugänge.



smartStage 25  
das Kraftpaket  
unter den kleinen  
mobilen Bühnen

## Runde 8

Anfang Januar 2017 lud die Studio Hamburg MCI zum bereits achten Mal zur Hamburg Open in die Studios A3 und A9/10 auf dem Studio Hamburg-Gelände ein.



„Die Gänge sowie die Stände waren stets richtig gut gefüllt, es kamen noch mehr Besucher als in den Jahren zuvor und die Stimmung war Spitze!“, freute sich Tim Grevenitz, Leiter Vertrieb und Marketing bei MCI.

Die Veranstaltung hat sich als Mischung aus Branchentreff und Messe für Broadcast-, Medien- und Produktionstechnik in den letzten Jahren etabliert und wird bei immer mehr Besuchern zum festen Termin im Kalender. „Aufgrund der hohen Nachfrage in diesem Jahr, wurden mehr Stände geschaffen als in den Vorjahren. Leider mussten wir trotzdem noch einigen Interessenten absagen, für die wir keinen Platz mehr organisieren konnten.“, so Tim Grevenitz.

Die Gäste sowie über 80 Aussteller nutzten den Branchentreff zum regen Austausch untereinander, präsentierten ihre aktuellsten Produkte und boten viele Highlights. Schon vor dem Eingang gab es den ersten Hin-

gucker – ein Showtruck mit einer 16 qm großen LED-Wall stand direkt neben dem Eingangszelt und begrüßte die Besucher.

Aber auch im inneren der Studios gab es einiges zu sehen. Unter anderem eine alte BMW Isetta, die nur von 1955 bis 1962 produziert wurde sowie einen Yamaha Viking VI, an dem ein Kameraarm befestigt war. Wer sich zwischendurch eine kleine Auszeit gönnen wollte, konnte dies mit einem Carrera-Rennen am Stand von Elements oder mit einem Kicker-Duell bei MCI tun.

Der Vortragsraum war auch in diesem Jahr wieder stets gut besucht. Die Besucher konnten hier den informativen Vorträgen von unter anderem Ross Video, DTC Domo Broadcast, Sony, Crestron und Komma,tec lauschen. Die nächste Hamburg Open wird voraussichtlich am 18. Januar 2018 stattfinden.



# THIS IS NOT

STATE-OF-THE-ART  
WIRELESS  
COMMUNICATION

SEE RIEDEL'S NEXT STEP AT

prolight+sound **NABSHOW**  
Where Content Comes to Life



## 12 Jahre später...

Es dauerte wesentlich länger und wurde wesentlich teurer, doch jetzt wurde die Elbphilharmonie Hamburg mit einem Festakt und dem ersten Konzert eröffnet. Sie ist das neue Herz der Musikmetropole im Norden Deutschlands. In seiner Architektur und seinem Programm vereint das spektakuläre Konzerthaus künstlerische Exzellenz mit maximaler Offenheit. Beteiligt waren diverse Veranstaltungsdienstleister.





**Statik für jede Anforderung**

**wir setzen Standards**

**seit 25 Jahren**

**kreativ und sicher**

**[www.vom-felde.de](http://www.vom-felde.de)**



**Büro für Tragwerksplanung  
und Ingenieurbau**

**vom Felde+Keppler GmbH&Co. KG**

**Lütticher Straße 10-12**

**52064 Aachen**

**Telefon: 0241 / 70 96 96**

**[buero@vom-felde.de](mailto:buero@vom-felde.de)**



Entworfen vom Architekturbüro **Herzog & de Meuron** und exponiert zwischen Stadt und Hafen gelegen, verbindet die Elbphilharmonie einen ehemaligen Kaispeicher mit einem neuen, gläsernen Aufbau mit geschwungener Dachlandschaft. Die Architektur der Elbphilharmonie und des großen Konzertsaals gelten weltweit als einzigartig. Das Bauwerk steht auf mehr als 1000 Stahlbetonpfählen direkt an der Elbe. Der Entwurf der Architekten lässt Alt und Neu verschmelzen - auf einen ehemaligen Speicher mit Backsteinfassade wurde ein spektakulärer zeltartiger Glasbau gesetzt. Im Inneren befinden sich eine Philharmonie, ein Hotel, gastronomische Einrichtungen, Eigentumswohnungen und eine Aussichtsplattform - die Plaza.

Der gläserne Neubau umfasst neben den beiden Konzertsälen 45 Eigentumswohnungen, ein Vier-Sterne-Plus-Hotel mit 244 Zimmern und gastronomische Einrichtungen. Mit ihrer teils gekrümmten und teils eingeschnittenen Glaspaneelen fängt die Elbphilharmonie die Reflexionen des Himmels, des Wassers und der Stadt ein und lässt ein neues Raumgefühl zwischen Land, Wasser und Seeschiffahrt entstehen. Zudem gibt es eine öffentlich zugängliche Aussichtsplattform, die den Charakter des neuen Wahrzeichens Hamburgs als „Haus für alle“ unterstreicht.

Die Feierlichkeiten zur Eröffnung wurden im Großen Saal mit einem Festakt eingeleitet. Dabei sprachen Bundespräsident Joachim Gauck, Hamburgs Erster Bürgermeister Olaf Scholz, Jacques Herzog vom Architekturbüro Herzog & de Meuron und Generalintendant Christoph Lieben-Seutter. Unter den Gästen waren die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel und zahlreiche weitere hochrangige Gäste aus Politik und Kultur.

Im Großen Saal spielte das NDR Elbphilharmonie Orchester unter seinem Chefdirigenten Thomas Hengelbrock mit dem Chor des Bayerischen Rundfunks und namhaften Gastsolisten wie Philippe Jaroussky (Countertenor), Hanna-Elisabeth Müller (Sopran), Wiebke Lehmkuhl (Mezzosopran), Pavol Breslik (Tenor) und Bryn Terfel (Bassbariton).

Einer der Höhepunkte war die Uraufführung eines eigens für diesen Anlass komponierten Auftragswerks des deutschen Gegenwartskomponisten Wolfgang Rihm „Reminiscenz. Triptychon und Spruch in memoriam Hans Henny Jahn für Tenor und Großes Orchester“. Im Anschluss spielte das Orchester einen beziehungsreichen Reigen von Werken aus mehreren Jahrhunderten, der einen ersten, überwältigenden Eindruck von der großartigen Akustik des Großen Saals gab, die der japanische Star-Akustiker Yasuhisa Toyota verantwortet. Der Konzertabend gipfelte im Finalsatz von Beethovens 9. Sinfonie, dessen Schlusschor »Freude schöner Götterfunken« auf unübertreffliche Weise die Stimmung angesichts der Eröffnung des neuen Konzerthauses zum Ausdruck brachte.

Während des Konzertes wurde die Fassade der Elbphilharmonie selbst zur Leinwand einer einzigartigen Lichtinszenierung. Die Musik, die im Großen Saal erklang, wurde in Echtzeit in Farben und Formen übersetzt und auf das Gebäude projiziert. Bestaunt von Tausenden von Zuschauern, erstrahlte die Elbphilharmonie als neues Wahrzeichen vor der eindrucksvollen Kulisse aus Stadt und Hafen.

Neben einer öffentlich zugänglichen Plaza und einem Gastronomie- und Hotelbereich hat der Gebäudekomplex Elbphilharmonie insgesamt drei Konzertsäle: der Große Saal mit insgesamt 2100 Sitzplätzen, der Kleine Saal für 550 Besucher und das Kaistudio, das für rund 150 Personen ausgelegt ist. Die Akustik spielte in der Konzeption der Säle ei-

ne entscheidende Rolle, davon zeugt auch die Zusammenarbeit mit dem renommierten japanischen Akustiker Yasuhisa Toyota. An der Umsetzung der Pläne für ein solches monumentales Bauwerk waren diverse Dienstleister der Veranstaltungstechnik beteiligt. So unter anderem auch

## ASC

Hochtief als Generalunternehmer hatte sich in der öffentlichen Ausschreibung „Audio/Videotechnik – Geräte und Systemintegration“ für Amptown System Company (ASC) als ausführenden Systemintegrator entschieden. Entsprechend der Firmenphilosophie „Technik aus einer Hand“ überzeugte man die Bauherren und Betreiber in Folge mit der Kernkompetenz in der Inspeziententechnik und der ausgewiesenen Expertise für Spezialanfertigungen und Sonderbauten aus der Amptown Manufaktur.

Rolf Garnies, Consultant für Lichttechnik und Amptown Manufaktur Dienstleistungen erklärt: „In der Elbphilharmonie wurde für die szenische Beleuchtung mit bewährten klassischen Beleuchtungskomponenten gearbeitet. Ein Blick im Großen Saal nach oben zeigt Deckenausschnitte mit einer Spezialglas-Abdeckung, hinter der sich die umlaufende Beleuchterbrücke mit hochwertigen Halogenscheinwerfern der Hersteller ETC und Robert Juliat befindet. Es werden Halogen-Profilscheinwerfer mit unterschiedlichen Abstrahlwinkeln im Leistungsbereich von 0,75 kW bis 2 kW eingesetzt. 37 ETC Desire D40 LED-Scheinwerfer, die mit einer Farbtemperatur von 3000°K passend zu den Halogenscheinwerfern für hochintensives Warmweiß-Licht sorgen, wurden für die Bühnengrundbeleuchtung im „Großen Saal“ im „Schallreflektor“ über der Bühne montiert. Faktoren wie Lichtqualität, Energieeffizienz und Langlebigkeit bei bis zu 20 täglichen Betriebsstunden waren wichtige Auswahlkriterien für die Auftraggeber.“

Darüber hinaus hat ASC die komplette Stromunterverteilung für die szenische Beleuchtung installiert. Daran angeschlossen sind ETC Dimmeranlagen mit 560 Kreisen für die drei Konzertsäle, deren Steuerungssysteme und MA-Lighting Lichtmischpulte. Über das ganze Haus sind Verschaltkästen verteilt, an denen Steuersignale und Spannung für die Scheinwerfer abgenommen werden können.

Für die Elbphilharmonie hat ASC zudem sieben Inspezientenpulte mit SPS-basierter Adunas-Mediensteuerung gebaut, weitere kundenspezifische Pulte in dieser Liga spielen aktuell im Thalia Theater in Hamburg und in der Staatsoper Hannover.“

In der Elbphilharmonie wurde kein komplexes Soundsystem im Großen Saal montiert, sondern Wert auf den ursprünglichen und reinen Klang der Instrumente und Stimmen im Raum gelegt. Ein im pilzförmigen Reflektor im Deckengewölbe montiertes Lautsprecher Array bestehend aus sechs Meyer Sound CAL 64 (Column Array Lautsprecher) dient neben seiner Sprachalarmierungsfunktion auch für Reden und Ansagen. Der Saal wird durch diesen zentralen Installationspunkt mittels der Beam Steering Technologie weitestgehend abgedeckt. Im Parkett kommen noch weitere CAL Zeilenlautsprecher zum Einsatz sowie Stützlautsprecher in der Decke für die oberen Ränge, wo das Central Cluster Lautsprechersystem nicht hinkommt. Im Kleinen Saal kommen Komponenten der Y- und E-Serie des Herstellers d&b audiotechnik zum Einsatz. ASC hat hier und in den Kaistudios jeweils ein mobiles Soundsystem installiert, um dem Wunsch der Betreiber nach höchstmöglicher Flexibi-



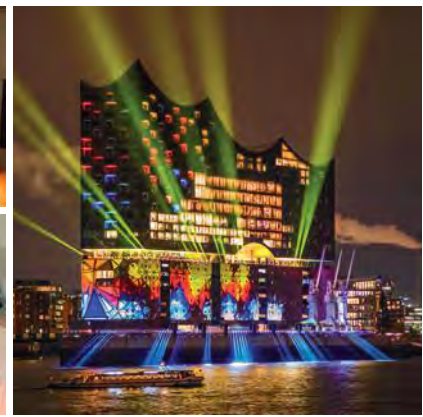
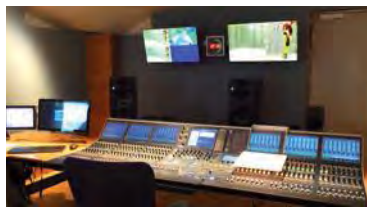
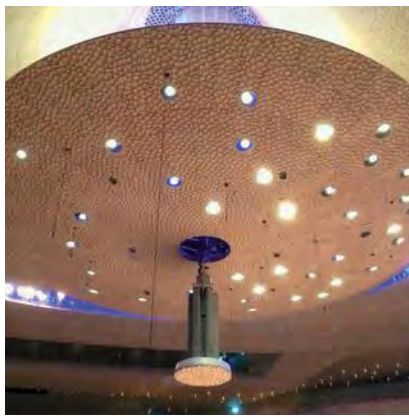
Ihr Schutz ab  
**€ 6,66**  
im Monat!

# Drama auf der Bühne. Im Leben keine Federn lassen.

Sie sind selbstständig – vor, auf oder hinter der Bühne?

Sparen Sie nicht an dem, was existenziell ist:  
der Absicherung Ihrer Arbeitskraft.  
[www.vbg.de/freiwillige-versicherung](http://www.vbg.de/freiwillige-versicherung)

 **VBG**  
Ihre gesetzliche  
Unfallversicherung



lität zu erfüllen. Im Kleinen Saal werden vorwiegend Jazz- und Kammermusik Darbietungen umgesetzt.

Die Steuerung der Beschallung des Kleinen und Großen Saals sowie des Kaistudios realisieren fünf digitale Tonmischpulte des Herstellers Lawo. Diese wurden in Abstimmung mit dem NDR und dem Hersteller von ASC in die digitale Audio-Infrastruktur des Hauses eingebunden. Übertragung und Mitschnitt wurden in der Audio-Regie des NDR vor Ort abgemischt. Sie ist Teil eines Gesamtkonzepts, bei dem neben dem  $mc^2$  66 fünf  $mc^2$  36 - für die Beschallung des Kleinen und Großen Konzertsaals sowie Saal 3 - und Dallis I/O Systeme über einen Nova 73 Router via Ravenna vernetzt sind. Dadurch besteht zwischen allen Audio-Konsolen Zugriff auf die überall im Haus verteilten Dallis I/O Systeme mit der Möglichkeit einer abgestimmten Rechteverwaltung. Für parallel stattfindende Übertragungen aus mehreren Sälen ist die Anbindung eines Ü-Wagen des NDR - derzeit der NDR Ü42 - an das Ravenna-Netzwerk der Elbphilharmonie geplant.

„Eine besondere Herausforderung war die Konstruktion und Montage der 32 im Haus verteilten TV-Spiegel Displays, erzählt Rolf Garnies. „Die Spiegel sind in drei Größen mit 90 cm, 140 cm und 169 cm Durchmesser angefertigt und hängen, dem Betrachter leicht zugewandt, an den Wänden. Die TV-Spiegel-Displays wurden in der Amptown Manufaktur hergestellt und mit einer Unterkonstruktion ausgerüstet, die es ermöglicht, einerseits einen vereinfachten Zugang zum Display und zur Set-Top Box zu schaffen und andererseits die Konstruktionen fest an der Wand zu verankern. Die Spiegel bestehen aus runden, 10 mm starken Glasscheiben aus ESG, Typ „Mirona“ des Herstellers Schott. Auf der Rückseite des Glases wurde ein Passepartout im Siebdruck Verfahren als Farbbeschichtung aufgebracht, um die Konturen der dahinter liegenden Panasonic Displays frei zu stellen. Die Ränder der Gläser sind mit einem C-Kantenschliff versehen. Sind die Displays ausgeschaltet, stellen die Spiegel ein gestalterisches Element dar, im eingeschalteten Zustand werden die Displays sichtbar und dienen als Informationssystem. Individueller Content kann in Form von Schrift, Bild und Ton wiedergegeben werden.“

## PRG

Ein speziell für den Eröffnungsabend von PRG entwickelter Algorithmus generierte aus bis zu 64 Live-Audio-Spuren des Konzerts visuelle Effekte, die Musik und Architektur eindrucksvoll auf den Außenwänden des neuen architektonischen Blickfangs der Hansestadt in Einklang bringen konnten. Dafür bespielten 27 Projektoren mit insgesamt mehr als 800.000 ANSI Lumen Lichtleistung den Kaispeicher A in einer Gesamtauflösung von 17.400 x 2160 Pixel. Für die Beleuchtung und Effekte im Raum wurden mehr als 800 Scheinwerfer eingesetzt.

Im Auftrag der globalen Lead-Agentur Jung von Matt sowie Gestalt Communications übernahm PRG XL Video Deutschland die umfangreiche technische Ausstattung. Jerry Appelt entwickelte das Lichtdesign für das Event, bei dem unter anderem PRG Best Boys, Icon Beams, Clay Paky Mythos und über 500 SGM LED-Leuchten zum Einsatz kamen. Der Videocontent wurde von der Offenbacher Designagentur Madhat erstellt und mit 24 Panasonic 31K Laserprojektoren sowie 3 Barco 40K Projektoren auf die Wände projiziert. Die technische Leitung verantwortete das Hamburger Planungsbüro Beacon. Ferner waren ETC, Laserfabrik und

Köln ton an der Umsetzung der Veranstaltung beteiligt. Zu sehen gibt es das Ganze auch auf Facebook unter [https://business.facebook.com/prgdeutschland/?business\\_id=1483544685254760](https://business.facebook.com/prgdeutschland/?business_id=1483544685254760) oder auf Youtube: [www.youtube.com/watch?v=KZ7RdYhSHIM](http://www.youtube.com/watch?v=KZ7RdYhSHIM)

## Zumtobel/Feiner

Für die LED-Beleuchtung im Konzerthaus war die Firma Zumtobel verantwortlich. Der große Konzertsaal ist in der so genannten Weinbergarchitektur erbaut, in der das Publikum auf aufsteigenden Rängen rund ums Orchester sitzt. Bei der Lichtinstallation dieses Saals orientierte sich Zumtobel am Architekturkonzept - der Verbindung von Altem und Neuem. Rund 1200 mundgeblasene Glaskugelleuchten, die wie lichtgefüllte Wasserblasen aus der Decke auftauchen, sind dort verbaut. Diese LED-Leuchten sind über eine DMX-Steuerung, die von Feiner Lichttechnik für Zumtobel entworfen wurde, stufenlos mit 16bit dimmbar und HDTV-tauglich, so dass Filmaufnahmen im Konzertsaal zu 100% flimmerfrei und fernsehtauglich möglich sind. Die Fernsehtauglichkeit wurde beim Institut für Rundfunktechnik extra für dieses Projekt aufwändig durch Feiner Lichttechnik zertifiziert. Wegen der 16bit Regelung kann die LED-Beleuchtung auch im, für das Sehempfinden sehr empfindlichen, Dimmbereich von 10 - 0% extrem langsam, sauber abgestuft und ruckelfrei ein- und ausgeblendet werden.

Ein Drittel der Leuchten ist durch die LED-Dimmer über Umschaltweichen in das Notlichtsystem eingebunden. Neben dieser Sonderentwicklung für Zumtobel und die Elbphilharmonie liefert Feiner Lichttechnik auch etliche weitere fernsehtaugliche LED-Dimmer als Serienprodukte für die unterschiedlichsten LED-Leuchten und Bänder.

## Gerriets

Auch Gerriets-Akustiklösungen sorgen in der Elbphilharmonie für das perfekte Klangerlebnis. Allein im Großen Saal wurden 81 motorisierte und variable Doppel-Rollbanner in den letzten Monaten installiert, die aus dem Parkett hochgefahren werden. Die einzelnen Module sind 3 m breit und bis zu 2,60 m hoch. Durch die damit verbundene maximale Variabilität kann die Nachhallzeit auf die jeweilige Nutzung des Saales optimal abgestimmt werden. Neben den Rollbannern lieferte Gerriets für die Hinterbühne des Orchesters vier Trumpf 95-Schienensysteme inklusive motorischer Antriebe, den Gerriets Friction Drive-Antrieben sowie Vorhänge aus dem mehrfach prämierten, hoch schallabsorbierenden Textil Absorber CS.

Im Kleinen Saal installierte Gerriets 52 G-Sorber-Systeme, die bis zu 1,70 m breit und 6,50 m hoch sind. Die in die Decke eingebauten und motorisch verfahrbaren Akustik-Rollbanner verfügen über einen Behang aus einem komplett neu entwickelten, schwer entflammaren Trevira CS-Gewebe mit besonders hohem Absorptionswert. Im Kaistudio montierte Gerriets eine ca. 6 x 6 m große Gerriets-Rollbildleinwand Runway Plus. Außerdem wurden sowohl im Kaistudio als auch in zehn weiteren Proberäumen Trumpf 95-Schienensysteme sowie Elegance-Schleuderzuanlagen mit Absorber CS-Vorhängen installiert. Beauftragt wurde Gerriets hauptsächlich von dem Generalunternehmer der Elbphilharmonie, dem internationalen Baukonzern Hochtief und dessen Subunternehmer Wagner Biro. Weitere Aufträge an Gerriets erfolgten von den Firmen SBS Bühnentechnik, Rogge Spezialbau und Gronau.

Seit 2003 dokumentiert das **Industriemuseum Chemnitz** den Erfinder- und Unternehmertegeist sächsischer Firmen vom Beginn der Industrialisierung bis in die Gegenwart und ermöglicht den Besuchern einen



Streifzug durch drei Jahrhunderte sächsischer Industriegeschichte. Im Zuge eines Systemupdates der Sicherheitstechnik des Museums ertüchtigte das Systemhaus **Salzbrenner Media** die Einbruch- sowie Brandmeldeanlage inklusive personalisiertem Gefahrenmanagementsystem. Im Bereich Brandschutz entschied sich das



Team für eine vernetzbare **Zettler Expert ZX4** Brandmeldeanlage mit Mikroprozessorsteuerung und bis zu acht Ringleitungen. Als Einbruchmeldeanlage dient seit dem Systemupdate eine Zetadress 5000 von Total Walther dem Schutz vor Einbrüchen und Überfällen. Mit der Zetadress 5000 verfügen die Verantwortlichen des Museums nun über eine sichere Zutrittskontrolle für bis zu 1.000 Benutzer.

Die kürzlich wiedereröffnete **Banff Gondelstation** im östlich vom kanadischen Calgary gelegenen Banff National Park nimmt unter den Lichtinstallationen von **ETC** in 2282 Metern Höhe buchstäblich einen Spitzenplatz ein. Gemäß des sehr „grünen“ Auftrags der Endnutzer ist das gesamte Gebäude mit ETC LED-Scheinwerfern ausgestattet, um im Inneren einen eindrucksvollen Look zu schaffen – der dazu mit dem spektakulären Landschafts-Panorama harmoniert. Das Projekt war eine große logistische Herausforderung, wie Michael Pyatt von der mit der Umsetzung beauftragten Firma

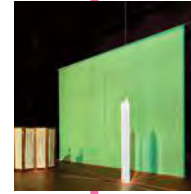


**GES** und Projektmanager des Designteams betont: „Wir mussten die Installation während der Monate mit besserem Wetter und in drei Phasen fertig stellen, da das Besucherzentrum weiterhin für die Öffentlichkeit geöffnet war.“ Mit rund 150 D22 LED-Scheinwerfern, 100 Source Four Mini LEDs und 150 weiteren LED-Scheinwerfern hat das Unison Paradigm-gesteuerte System einen erstaunlich geringen, dreiphasigen, 25-Amp-Leistungsbedarf.



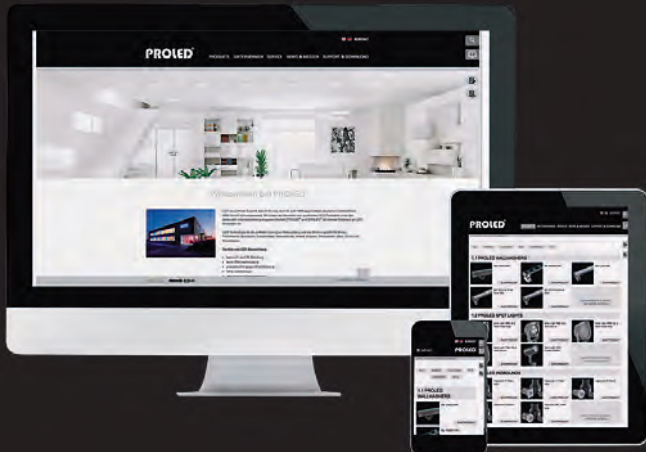
Im **Iglotel** in Schwedisch Lapland ist jetzt die vierte Saison eingeläutet worden. Kunststudenten der HWK

Aachen hatten den über 3000 qm großen Iglu-komplex getreu dem Motto „Die arktischen Völker“ im Auftrag des Veranstalters **Flycar** gestaltet. Iglus zum Übernachten, für Events, als Lounge und zur Versorgung zahlreiche der rundlichen, aus Eisblöcken aufgeschichteten Behausungen für verschiedene Nutzungsszenarien wurden von Flycar für das Eishotel entwickelt. Die LED-Technik für dieses Projekt kam wieder von **LEDitgo** Videowall Germany aus Reutlingen. Das Highlight der gesamten Installation ist das LEDitgo-Eventiglu. Innen ist es mit vier Indoor-Modulen aus der sB2HB-Serie bestückt und bietet mehrere Funktionen wie Live-Fotografie mit anschließendem Mail-Versand mittels der Fotobox von Videotechnik Bär. Die LED-Module werden hier für die Darstellung der Bilder verwendet. Weiterhin wurde aus 56 LEDitgo sB6ef-Einheiten eine interaktive Bodenfläche geschaffen, die für Spiele oder beispielsweise zur Schaffung einer Club-Atmosphäre zur Verfügung steht.



**Florian Hecker**, international angesehener Künstler und Komponist zeigte in seiner Ausstellung „**Formulations**“ im MMK 3 des MMK Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main in der Zeit von Ende November 2016 bis Anfang Februar 2017 zwei neue und 15 bestehende Arbeiten. Hauptbestandteil der Exponate sind synthetische Klänge, die durch digitale und elektroakustische Signalverarbeitung erzeugt werden. Die Klanginstallationen nutzen **Meyer Sound** Lautsprechersysteme mit IntelligentDC Technologie. Die minutiös gesetzten Choreografien der 16 raumspezifisch arrangierten Werke waren über die Dauer eines Ausstellungstages inszeniert. Die mehrkanaligen Installationen, die den Besucher durch die Räume des MMK begleiten, entziehen sich bewusst sprachlicher Beschreibung und schaffen subjektive Raumerlebnisse. Am eigenen Körper kann so erfahren werden wie die individuelle Wahrnehmung von dem Zusammenspiel der akustischen Resonanz, dem Klangobjekt und dem eigenen Empfinden abhängt. Durch das aktive Hören werden psychische und physische Vorgänge ausgelöst.

## BESUCHEN SIE UNSERE NEUE WEBSITE



[proled.com](http://proled.com)

**PROLED®**

MBN GmbH  
 Balthasar-Schaller-Str. 3  
 86316 Friedberg · Deutschland  
 Phone +49.821.60099-0  
 Fax +49.821.60099-99  
 info@proled.com

[proled.com](http://proled.com)

**LITECRAFT TRUSS®**

# Matt, schwarz, absolut stark.

**prolight+sound**

04.-07. April 2017

Besuchen Sie **LITECRAFT / LITECRAFT Truss** in Halle 3.0 am Stand C70!

Weil alles davon abhängt. **LITECRAFT Truss®** ist die neue Marke für Traversen und Zubehör.

Exklusiv-Vertrieb für Deutschland

LIGHT. LED. TRUSS. PYRO. SERVICE. [WWW.LMP.DE](http://WWW.LMP.DE) **LMP.**



## 3 Tage vom Pre-Programming bis zur Show

Mit Künstlern wie DJ Bobo hat die Schweiz über die Jahre einige große musikalische Stars und Talente hervorgebracht. Im Rahmen der 10. Swiss Music Awards wurde unter anderem die Eurodance-Legende in Zürich geehrt.

Die verantwortlichen Lichtdesigner Thomas Gerdon und Nik Evers standen dabei vor der Herausforderung, eine Vielzahl an unterschiedlichsten Künstlern flexibel in Szene zu setzen und setzten für diese Aufgabe Scheinwerfer von Elation Professional ein, darunter die Hybrid-Moving-Heads Platinum FLX und Platinum HFX, das neue Fuze Wash Z350 LED-Wash-Light sowie die ACL 360 Matrix LED-Moving-Head-Panels.

Die jährliche Award-Show im Züricher Hallenstadion würdigt nationale wie internationale Musiker in mehr als zehn Kategorien. Zum erweiterten Team von Lichtdesignern Thomas Gerdon und Nik Evers vom Set- und Lichtdesign-Büro Hell Studio gehörten unter anderem Stagedesigner Timo Martens (Hell Studio) und Contentdesigner Roger Staub. Bereitgestellt wurden die Elation-Scheinwerfer von der Habegger AG, die als Produktionsfirma bereits seit Jahren für die technische Umsetzung der Award-Show verantwortlich zeichnet.

Als dominierender visueller Bezugspunkt des übergeordneten Setdesigns fungierten diverse szenische Video-Würfel, die dem gesamten Set eine enorme räumliche Höhe und Tiefe verliehen und mit dynamischem Grafikcontent sowie einheitlichen Farben bespielt wurden. Der zentral über dem Bühnenmittelpunkt positionierte, größte Videowürfel enthielt zudem eine Besonderheit: 20 x ACL 360 Matrix LED-Moving-Head-Panels, die von Thomas Gerdon für eine Vielzahl an Beleuchtungsaufgaben verwendet wurden. „Wir haben die ACL 360 Matrix sowohl für Pixelmapping-Aufgaben wie auch als generische Washlights eingesetzt. Für bestimmte Auftritte kamen sie zudem auch als Hintergrund zum Einsatz“, erläutert Gerdon. In Kombination mit der 360°-Beweglichkeit sowie der individuellen Pixelkontrolle ermöglichen die ACL 360 Matrix LED-Panels mit ihren 25x 15 Watt starken RGBW LEDs und dem engen 4°-Beam für jede Linse eine breite Auswahl an dynamischen Effekten.

Flexible Scheinwerfer, insbesondere intelligente Hybrid-Varianten, eignen sich besonders für Produktionen wie die Swiss Music Awards, die individuell angepasste Looks für eine Vielzahl unterschiedlicher Acts erfordern. „Für diese Show mussten wir besonders flexibel arbeiten“, erläutert Gerdon. „Es gab junge und ältere Künstler, Up-Tempo-Techno-

und Rock-Nummern sowie langsame Balladen. Dementsprechend reichte die Palette von effektvollen Farblooks bis hin zu reinem Weißlicht.“ Bei den Swiss Music Awards arbeitete Gerdon eng mit dem jeweiligen Management der Künstler zusammen, das bereits mit bestimmten Vorstellungen hinsichtlich Farbgebung und Tempo auf die Designer zukam. Auf Basis dieser Ideen entwickelten Gerdon, Evers und ihr Team letztendlich die einzelnen visuellen Designs, die im Anschluss an die Proben final angepasst wurden. „Vom Pre-Programming bis zur Show hatten wir in diesem Fall nur drei Tage Zeit – ein extrem enger Zeitplan“, so Gerdon.

Neben den Platinum FLX setzte Thomas Gerdon zudem 12 Platinum HFX Spot-/Beam-/Wash-Moving-Heads ein, die auf demselben optischen System wie der große Bruder FLX basieren. Insgesamt positionierte Gerdon zwölf FLX und HFX an je zwei vertikalen Traversen pro Bühnenseite, wobei sich die FLX auf der äußeren Traverse befanden. Beide Hybrid-Scheinwerfer kamen im Verlauf der Award-Show für unterschiedlichste Anwendungen zum Einsatz – von farbigen Wash-Effekten im Hintergrund über prominente Beams bis hin zu raumgreifenden Gobo-Looks.

Wie schon beim Lichtdesign von „Verstehen Sie Spaß“ im Herbst 2016 setzte Thomas Gerdon zudem Fuze Wash Z120 Moving-Heads aus der Fuze-Serie von Elation ein, für die Swiss Music Awards die größeren, leistungsstärkeren Fuze Wash Z350. „Die Fuze lassen sich von einem „oldschooldischarge“ Moving Head kaum unterscheiden“, so Gerdon. „Man denkt die ganze Zeit, da oben im Rig hängen ein paar VLs.“

Der FuzeWash Z350 verfügt über eine 350W RGBW COB LED inklusive Zoom und liefert Dank seines homogenisierten farbigen Lichtfeldes klassische Wash-Looks. Bei den Swiss Music Awards kamen die Fuze-Wash Z350 mit herausgefahrenem Zoom auf einer Traverse im hinteren Bühnenbereich zur Vermeidung schwarzer Löcher auf der Bühne als auch für Beam-Projektionen zum Einsatz.

[www.elationlighting.eu](http://www.elationlighting.eu)



# Inject the power MyT Folding Steroid Roof System

## Eine mächtig starke Alternative!

- 60m breite Front (inkl. 18m breite PA-Sidewings)
- Beeindruckende 23m Höhe und 20m Bühnentiefe
- 27,000 kg Tragfähigkeit
- Nachgewiesen für Windlasten bis 27 m/s
- Konstruiert mit Alutraversen des Typs MyT Folding Steroid und Towertraverse QL85A, Sleeveblock mit Hohlprofilen 200x100x10 aus Stahl S355
- Einzigartige, voll mechanische Sleeveblock-Sicherung aus Stahl S355
- Stahlbases mit formschlüssig integrierten Ballastelementen (je 1200 kg)



**Area Four Industries DE**

Johann-Krane-Weg 27  
48149 Münster  
Germany

T +49 251 2024014-0

[www.areafourindustries.de](http://www.areafourindustries.de)  
[info@areafourindustries.de](mailto:info@areafourindustries.de)



## „Wir packen Hamburg wieder auf die Karte“

Lichtdesigner Bertil Mark und die Beginner auf Tour durch Deutschland, begleitet von GT-1 und Impression X4 aus dem Hause GLP.

Pünktlich zum 25. Bandjubiläum und nach sechs Jahren Bühnenabstrenzung sind die Beginner wieder da. Fresh wie immer und mit dem brandneuen Album „Advanced Chemistry“ im Gepäck lassen es Eizi Eiz, Deyo und DJ Mad richtig krachen. Immerhin mussten ihre Fans ganze 13 Jahre auf ein neues Album warten. Zwischenzeitlich wurde immer wieder spekuliert, wann die neue Scheibe des Hamburger Trios nun wirklich erhältlich wäre. Erste Anzeichen gab es bereits 2010, dann 2011 und schließlich 2012 - und trotzdem mussten sich die Fans dann noch ganze vier Jahre bis zur ersten Auskopplung gedulden.

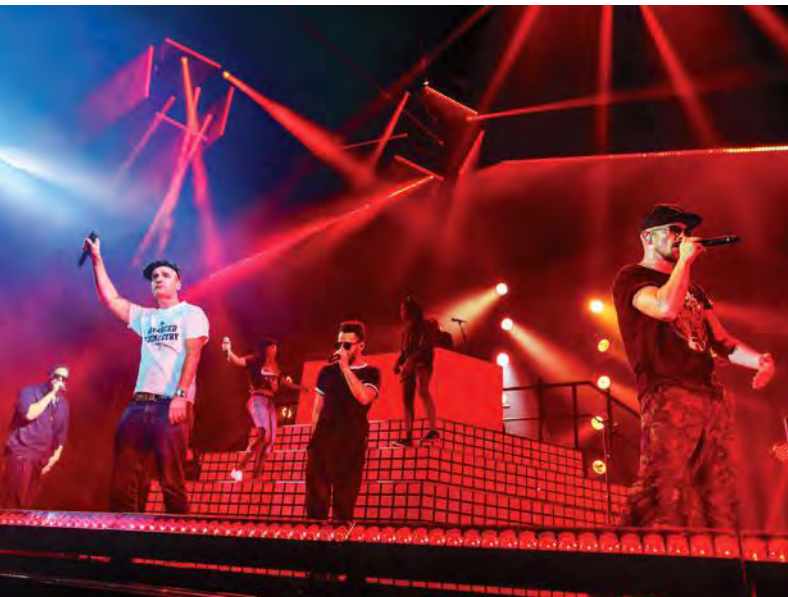
Aber - das Warten hat sich gelohnt. Mit dem Album im August 2016 wurde auch die Tour angekündigt. Der erste Teil mit 14 Stopps tourte bereits im November und Dezember durch Deutschland, derzeit stehen weitere 16 Termine auf der Agenda und die Ticketshops melden schon jetzt fast durchweg ausverkaufte Hallen.

Für das Lichtdesign der Tour zeichnet diesmal Bertil Mark verantwortlich und dieser bediente sich dafür reichlich aus dem Portfolio von GLP. Insbesondere bei der neuen Hybridlampe GT-1, von denen alleine 70 Stück mit auf der Tour sind. „Ich mag das Gefühl und den Punch dieser Multi-Fixtures. Ich war erstmals im Sommer bei Rammstein mit dieser Lampe unterwegs und ihre Flexibilität hat mich sofort überzeugt. Enge,

satte Beams oder schöne Mid-Air Effekte sind überhaupt kein Problem“, so Bertil Mark über den GT-1, der mit einem stufenlosen Zoom von 2,5 bis 55 Grad überzeugen zu weiß und selbst im Beam Mode ganz ohne zusätzliche Blenden auskommt.

Neben den GT-1 mit seiner 440 Watt Osram Sirius HRI Entladungslampe setzt Bertil Mark bei der aktuellen Tour aber auch auf die LED-Modelle aus der Impression Serie. Hier steht der Fixture Count bei 56 Impression X4 Bar 20 und 24 Impression X4, beide gehören für Mark längst zum Portfolio seiner immer wieder unterschiedlichen Designs. „Die Impression X4 Bars verwende ich schon eine ganze Weile und bin trotzdem jedes Mal aufs Neue fasziniert von den Effekten, die damit möglich sind.“ Bei den Beginnern kommen die Bars gleich an verschiedenen Stellen zum Einsatz - auf der Bühnenkante im Rigg, und als rautenförmige Designelemente direkt über den Künstlern. „Die Idee dahinter ist, dass ich es schön finde auch mal eckiges Licht machen zu können.“, beschreibt der Designer den Einsatzort der Bars an diese Stelle mit einem Schmunzeln.

Die insgesamt 24 Impression X4 mit ihren 19 RGBW LED und dem 7 - 50 Grad Zoom setzt Bertil Mark auf Stativen an der Bühnenseite ein. Sie sorgen dort für Farbe und Bewegung auf dem gesamten Set.



protonic® SOFTWARE – Weltmarktführer für Vermietsoftware in der Eventbranche präsentiert

# JOBS, DIE ROCKEN!

WIR SUCHEN **EVENTPROFIS** ALS:

**JUNIOR CONSULTANT für EASYJOB (W/M)**

**1<sup>ST</sup> LEVEL SUPPORTER für EASYJOB (W/M)**

protonic® software ist mit easyjob weltweiter Marktführer im Bereich Vermietsoftware für die Veranstaltungsindustrie. Unser Team arbeitet für über 1.500 Kunden weltweit. Und da wir wachsen, suchen wir Dich, um uns dabei zu unterstützen.

INTERESSE? Dann erfahre mehr unter ...

**jobs.protonic-software.com**





## 138 Shows, 15 Monate, 5 Kontinente

Justin Bieber nimmt mit seiner „Purpose World Tour“ sicher einen Platz unter den fünf Top-Touren von 2016 ein. Der Erfolg der Tour beruht auch auf der engen Verbindung zwischen dem Künstler und seinen Fans. Klanglich wurde die weit ins Publikum reichende Bühne von einem Meyer Sound LEO Family System von VER Tour Sound unterstützt.

Produktionsmanager Chris Gratton und FOH Ingenieur Ken „Pooch“ Van Druten wählten gemeinsam ein LEO Family System für diese Tour. „Chris hatte bei einer früheren Tour mit Ariana Grande zum ersten Mal solch ein System benutzt und er schlug vor, das zu wiederholen,“ erinnert sich Van Druten. „Obwohl ich noch nie mit einem LEO-System getourt war, hatte ich es bei Ariana gehört und auch bei Judas Priest, gemischt von Martin Walker, dessen Arbeit ich sehr respektiere. Ich stimmte also zu und bin im Nachhinein wirklich zufrieden. Das System gibt uns bei jeder Show den Klang, den wir wollen und es ist schnell einsatzbereit.“

Van Drutens bereits zwei Jahrzehnte dauernde Karriere bei hochrangigen Touren basiert auf einem geübten Ohr, das es versteht, den Künstler mit dem Publikum zu verbinden und begann mit der legendären Whitney Houston und umfasst heute Touren von Eminem, System of a Down, Mötley Crüe und seit acht Jahren Linkin Park. „Für Justin Bieber ist der Schlüssel, einen Vocal Sound zu kreieren, der sowohl kräftig als auch intim ist,“ so Van Druten.

Das Design des Systems bietet auch die kreative Verwendung von Plug-ins aus dem Mischpult, berichtet Van Druten weiter. „Die Fans wollen jedes noch so kleine Detail hören, nicht nur bei den Songs sondern auch wenn Justin mit dem Publikum spricht. Ich nutze Kompressor-Plug-ins um seine Stimme im Vordergrund zu halten und finde es einfacher, hier den Klang zu bekommen, den ich will, wenn ich keine Crossover in dem Bereich in dem ich arbeite berücksichtigen muss.“

Das Meyer Sound System, das für eine 270 Grad Beschallung in großen Arenen konzipiert ist, nutzt für die Front Hangs je 14 LEO Line Array Lautsprecher über 4 Lyon Line Array Lautsprechern pro Seite. Am Übergang zu den Seiten bestehen die Arrays aus 16 Lyon pro Seite, dazu weitere 12 Lyon an den Seiten als Outfill. Bassleistung kommt von 24 1100-LFC Low-frequency Control Elements, die gleichmäßig verteilt geflogen und am Boden gestackt sind. Acht Leopard Line Array Lautsprecher werden einzeln als Front Fills genutzt, das Lautsprecher Ma-

nagement-System besteht aus 14 Galileo Callisto Processors.

Laut Van Druten hat sich die Flexibilität der Callisto Processors in dem mehrzonigen, self-powered System bewährt und meistert die größte Herausforderung der Tour.

„Diese Produktion hat nicht nur einen langen Bühnenlaufsteg in das Publikum hinein, sondern lässt Justin und seine Tänzer auf einer fliegenden Bühne im Saal herumfliegen. Für fast die Hälfte der Show ist Justin mit einem offenen Mikrofon fast 40 Meter vor den Arrays, und wenn die Bühne ihn bis auf 50 Meter in die Höhe hebt, befindet er sich im Abstrahlungsbereich der Long-throw Arrays. Das zu versuchen, gleicht einer Wanderung auf einem sehr schmalen Grat, aber glücklicherweise können wir es durch die Einteilung von Zonen im Callisto mit Presets für Level und EQ-Änderungen für die Zonen direkt vor seinem Mikrofon sehr gut kontrollieren. Das erfordert natürlich ein besonderes Können von den Systemtechnikern und ich ziehe meinen Hut vor Brett Stec und Chris „Cookie“ Hoff.“

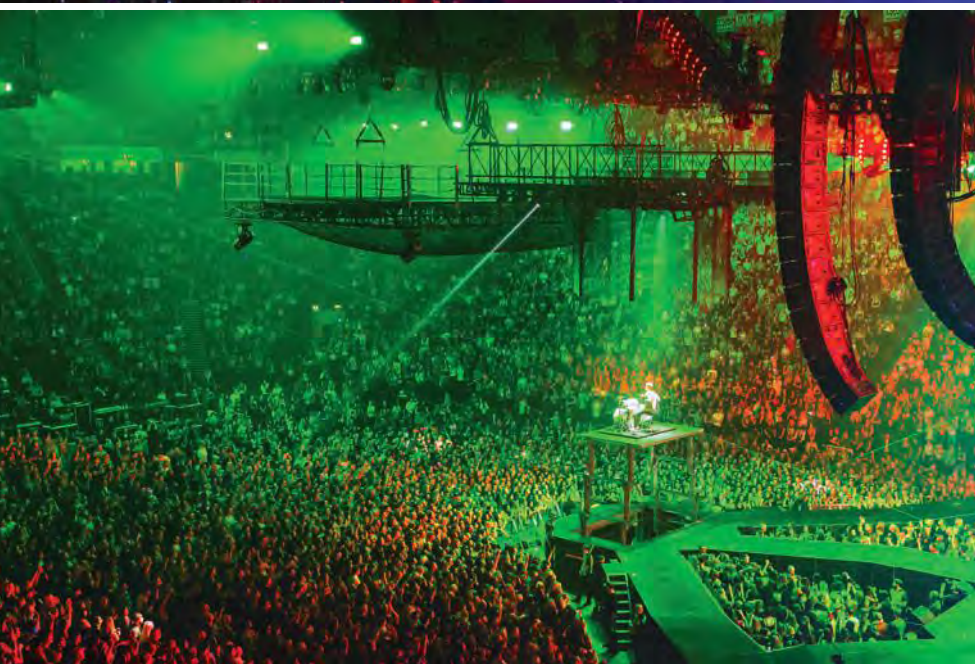
Die massive Inszenierung der Tour, sowie die anspruchsvollen Video- und Beleuchtungssysteme (ebenfalls von VER), machen Back-to-Back-Tourdaten zu einer besonderen zeitlichen Herausforderung. „Wir haben insgesamt über 140 Riggingpunkte. Das bedeutet, dass wir die PA erst 15 Minuten vor Einlass hören können, wir time alignen das System, EQen ein bisschen und los geht's.“

Am anderen Ende des Systems mischt Van Druten auf einem DiGiCo SD7 mit Waves Plug-ins. Das Drahtlossystem ist ein Shure Axial, Biebers Mikrofon ist mit einer Telefunken M80 Kapsel ausgestattet.

Mit dem Album „Purpose World Tour“, das Ende 2015 erschien, ist Biebers Karriere wieder durchgestartet und festigt seinen Status, als einen der weltweit erfolgreichsten Konzertmagneten. Bei den jüngsten American Music Awards z. B. nahm Bieber die Ehrungen für das beste Album, das beste Lied, das beste Video und den besten männlichen Künstler mit nach Hause.

[www.meyersound.de](http://www.meyersound.de)

**EUROVISION**  
SONG CONTEST  
STOCKHOLM 2016



# Im Garten des Riesen

Satis + Fy setzt Lichtfestival nach einem Konzept von André Heller in den Swarovski Kristallwelten in Szene.



Der „Garten des Riesen“, eine weitläufige Parklandschaft rund um das Kunstmuseum der Swarovski Kristallwelten ist eine Besucherattraktion. Jetzt wurde das von André Heller konzipierte Gelände im Inntal erstmals Schauplatz eines besonderen Festivals: Über 20 Tage hinweg, vom 30. Januar bis 19. Februar 2017, fanden nach Sonnenuntergang außergewöhnlich sehenswerte Installationen aus Licht und Klang ihren Platz.

Verantwortlich für die Kreation des Lichtfestivals ist das Künstlerkollektiv Phase7 Performing Arts. Dahinter verbergen sich Björn Hermann (Björn Hermann Lichtdesign), Sven Sören Beyer (Artistic Director), Frieder Weiss (Visual Art) und Christian Steinhäuser (Music Director). Die Produktionsleitung für das Projekt lag in den Händen von Studio-Now Berlin, die Entscheidung für die technische Umsetzung fiel auf die Satis + Fy AG. Bereits in der Vergangenheit hatte das Unternehmen für die Österreichischen Kristallspezialisten gearbeitet. Aufgabe diesmal war es, eine vier Hektar große Außenanlage mit mehr als 800 unterschiedlichsten Scheinwerfern und Lichtquellen zu bestücken, darunter zahlreiche Astera AX3 und AX10, die über ein Lumen Radio Sendersystem kabellos angesteuert wurden.

Der Wall, eine Anhöhe, die den Park linksseitig über 300 Laufmeter flankiert, wurde mit 56 Clay Paky Mythos Scheinwerfern versehen – ein schwieriges Unterfangen, da zum Zeitpunkt des Aufbaus tiefer Schnee lag und alle im Abstand von sechs Metern angebrachten Spots regenfest und diebstahlsicher installiert werden mussten. Noch eine Spur weiter und schärfer in den Himmel schossen 20 Clay Paky Supersharpy's auf dem verglasten Spielturn der Anlage, hier kam zudem ein Lasersystem von der Firma Laserfabrik zum Einsatz.

Mit der lokalen Kranfirma brachte man das nötige Material auf 20 Meter Höhe, um nun die in Position gerückten, auf einer aufwändig nivellierenden Traversenkonstruktion installierten Scheinwerfer für die

Spielzeit wind- und regensicher zu machen. Über etliche Kilometer hinweg malten die Scheinwerfer wundervolle Formationen in den Nachthimmel und verbanden sich als Ausgangspunkt der Installation mit dem Gesamtkunstwerk, das Lichtdesigner Björn Hermann und Sven Sören Beyer über mehrere Tage mit dem satis&fy Team einrichtete und programmierte.

Als eine ganz besondere Herausforderung beim 12-tägigen Aufbau erwiesen sich die Wetterbedingungen. Temperaturen zwischen + 5 Grad am Tag und – 20 Grad in der Nacht können nicht nur der in den frühen Morgen und späteren Abendstunden aufbauenden Crew, sondern auch der Technik zusetzen. Die sechs auf dem Gelände platzierten Stationen, die für die Strom- und Signalverteilung der Lichtquellen und Beschallungsanlage sorgten, mussten mit Rackheizungen temperiert und vor Feuchtigkeit geschützt werden. Auch steifgefrorene Kabel benötigten beim Aufbau Heizlüfter, um wieder geschmeidig durch die Hände zu fließen. So bedurfte es allerlei Improvisationstalent, um der Kälte zu trotzen.

Ebenso herausfordernd war die Weitläufigkeit des Geländes. So sollte das komplette Lichtsystem am Ende zentral von einer Position gesteuert werden, während des Aufbaus und der Einrichtungsphase musste aber dennoch die Möglichkeit bestehen, mit mehreren Konsolen auf dem Gelände gleichzeitig an der Show zu arbeiten. Für die reibungslose Signalverteilung über vier Hektar hinweg mussten 14 DMX Universen (und knapp 6500 Parameter) überall auf dem Gelände ohne Verzögerung bereitgestellt werden, während man kurzerhand entschied, dass die Hausnetzwerktechnik sich dafür hervorragend eignete. Schnell wurde hier eine autarke Signalversorgung an den verschiedenen Highlightpunkten über die möglichen Abgreifpunkte der Anlage initialisiert und auf die Signalsprache der Licht und Tontechnik übersetzt.

Doch nicht nur die Reichweite der Technik, auch die eines Lichttechni-





kers war beachtlich. So konnten die Fitnessstracker der Crewmitglieder nach Feierabend schon mal 16 bis 20 Kilometer Laufleistung anzeigen. Der Einsatz großer und motorisierter Gerätschaften waren während des laufenden Besucherbetriebs keine Alternative - wegen des tiefen Schnees waren analoge breit bereifte Bollerwägen und Schlittengefährte die Mittel der Wahl.

Damit die Installation ein perfektes und mystisch anmutendes Gesamtkunstwerk werden konnte, musste nun noch die eigens komponierte Klanguntermalung mit der Lichtprogrammierung verwoben werden. Das Soundfile wurde mittels Timecodesignal mit dem Lichtsystem (HOG4)

synchronisiert. Es wirkte, als würde der Komponist der Musik die Scheinwerfer jeweils 20 Minuten lang wie ein Orchester über die Kristallwelten dirigieren – ein Effekt, der für staunende Blicke und offene Münder der Besucher sorgte.

Schneeweiß verkleidete Beschallungstürme ergänzten die bestehende Hausanlage und fügten sich harmonisch in die Optik der weiß beschneiten Landschaft ein. Während des Soft Openings zwei Tage vor der eigentlichen Eröffnung konnten letzte Handgriffe gemacht werden; ein bis zwei Servicetechniker blieben während der Laufzeit des Festivals vor Ort, um jederzeit einen reibungslosen Ablauf garantieren zu können.



# SHOWTIME

*Bühne frei für unsere Stars der Technik.*

AIDA ist ein einzigartiges Lebensgefühl – für unsere Gäste und unsere Crew. Als Nummer eins auf dem deutschsprachigen Kreuzfahrtmarkt sind wir Teil der Costa Gruppe, Europas erfolgreichstem Kreuzfahrtunternehmen. Für Fach- und Führungskräfte auf See bieten sich erstklassige Karrierechancen.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir Sie als:

- **Fachkraft für Veranstaltungstechnik - Schwerpunkt Bühne (m/w)**
- **Fachkraft für Veranstaltungstechnik - Schwerpunkt Licht (m/w)**
- **Tontechniker (m/w)**
- **Rigger/Rigging Operator (m/w)**

[www.aida-jobs.de](http://www.aida-jobs.de)

[www.facebook.com/AIDAJobs](https://www.facebook.com/AIDAJobs)

Jetzt bewerben. Für die beste Zeit Ihres Lebens.



## OSCAR-VERLEIHUNG

**Location:** Hollywood...

**Company:** Lectrosonics/Zaxcom

**Specification:** Bei der diesjährigen Oscar-Verleihung wurden Funkstrecken der Unternehmen Lectrosonics und Zaxcom ausgezeichnet. Die Jury sagte: „(...) Lectrosonics ist für herausragende Verarbeitung, Zuverlässigkeit und Klang bekannt. Zaxcom ist der Inbegriff für Innovation und ein Antrieb der Workflow-Evolution in unserem Metier. Die Academy würdigt aus diesen und vielen anderen Gründen die Digital-Hybrid-Wireless-Technologie von Lectrosonics und die Digital-Wireless-Technologie von Zaxcom mit dem Scientific & Technical Academy Award.“



## VERSTEHEN SIE SPASS?

**Location:** TV-Aufzeichnung

**Company:** Elation

**Specification:** Für die beiden Herbstausgaben der deutschen TV-Show „Verstehen Sie Spaß?“ vertraute Lichtdesigner Thomas Gerdon für die die effektvolle Beleuchtung der Showacts auf ein Lichttrig von Elation Professional. Neben den Hybrid-Movingheads Platinum FLX und Platinum HFX befanden sich in Gerdons Set zudem mehrere Einheiten Fuze Wash Z120. Damit ist der renommierte Lichtdesigner einer der Ersten überhaupt, die mit dem neuen LED-Washlight arbeiten. Bereitgestellt wurden die Scheinwerfer von Cape Cross.



## PRESSEBALL

**Location:** Maritim, Berlin

**Company:** Gahrens + Battermann

**Specification:** Gahrens + Battermann setzte als technischer Generalunternehmer im Januar den Berliner Presseball mit Event-Technik in Szene. „Im Rahmen einer solchen Veranstaltung ist es wichtig, dass Technik unauffällig installiert wird, aber die Wirkung das Publikum beeindruckt. Für einen Überraschungseffekt sorgte eine 20 x 5,75 Meter große Absen X5 LED-Wand als Bühnenhintergrund im Ballsaal. G+B waren darüber hinaus für die gesamte Licht-, Audio- und Regietechnik verantwortlich und sorgten für die perfekte Ausleuchtung des Einlassbereichs.“



## MILCHWERK

**Location:** Milchwerk, Radolfzell

**Company:** Movecat

**Specification:** Im Rahmen einer Teilsanierungsmaßnahme plante die Stadt Radolfzell die Modernisierung und atmosphärische Aufwertung des Milchwerk-Foyers. Gestalterisches Hauptaugenmerk war eine große, amorphe weiße Fläche in der Mitte des Foyers – ein Milchlecks. Diesen setzt Gerriets mit einem den Milchlecks umrundenden Vorhangsystem in Szene. Die Vorhänge mit einer Gesamtlänge von 88,0 m sind ohne vertikale Nähte aus weißem Gerriets-Schleierstoff CS gefertigt. Installierte LEDs ermöglichen eine atmosphärische Beleuchtung.

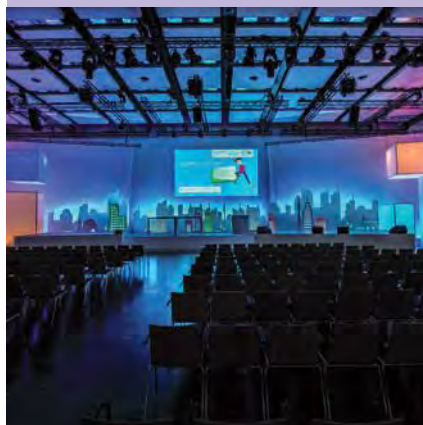


## TALENT AWARD RUHR

**Location:** Thyssenkrupp, Essen

**Company:** Arkaos

**Specification:** Ende 2016 wurde im Thyssenkrupp Quartier in Essen der TalentAward Ruhr vergeben. Frank Peun vom Thyssenkrupp Event Management war für die technische Umsetzung der Veranstaltung verantwortlich. Beim Entwickeln des Set-Design und der visuellen Umsetzung stand ihm Christian „Rocketchris“ Glatthor mit seinem umfangreichen Fachwissen zum Arkaos Medienserver beratend zur Seite. Für den Event wurde ein aufwändiges Projektionsmapping entworfen, dazu wurde der Content passgenau angefertigt.



## XAVIER NAIDOO

**Location:** on tour

**Company:** Schoko Pro

**Specification:** Die Schoko Pro GmbH wurde mit der Realisierung der aufwendigen Center-Bühne mit integrierter Drehscheibe und der Kinetik im Rahmen der Xavier Naidoo Tour beauftragt. Da bei jedem Stopp der Tour eine besondere Flexibilität und der Schutz der empfindlichen Materialien essentiell wichtig waren, wurden für den Transport der technischen Geräte, der 6 Carbon-Rolleinwände und aller beim Setbau benötigten Komponenten, die flexiblen Cargo Carts und einiges an Zubehör ausgewählt. Cargo Carts werden in einem Rental Programm angeboten.





Qualifizieren Weiterbilden Durchstarten Aufsteigen

www.gb-akademie.de

- **Geprüfte/r Meister/in für Veranstaltungstechnik**  
Erfolgreiche Online-Lern-Methode verknüpft mit ca. 2 Präsenztage pro Monat intensive Betreuung durch die Dozenten  
Start: Frühjahr und Herbst (Dauer 2 Jahre)
- **Für AZUBIS: Prüfungsvorbereitung für die IHK-Abschlussprüfung 'Fachkraft für Veranstaltungstechnik'**  
Osterferien: 10. - 13. April 2017
- **Grundlagen Versammlungsstättenverordnung**  
Ziel:  
Kenntnis über Betriebsvorschriften der VStättVO  
Erkennung von Sicherheitsmängeln  
Sichere Durchführung von Veranstaltungen  
Zielgruppe:  
Eventmanager, Projektleiter, Mitarbeiter in Agenturen, Hotels u Kongresszentren  
12. September 2017, 9 - 17 Uhr
- **Inhouse-Seminare:**  
zu allen Themen der Veranstaltungsbranche

G+B Akademie GmbH  
Alter Traßweg 46, 51427 Bergisch Gladbach  
Tel: 02204 204-440  
info@gb-akademie.de

Ein Unternehmen GAHRENS + BATTERMANN Gruppe



AV BEYOND THE BOX



## Wir suchen Verstärkung!

Aufgrund des nachhaltigen Wachstums der Kramer Germany GmbH vergrößern wir unser Team. Folgende Positionen sind vakant:

**Sales Manager - AV/IT für unser Vertriebsgebiet Süd-West & Sales Manager - AV/IT für unser Vertriebsgebiet Rhein-Main**

Sie verantworten die systematische und eigenständige Akquisition von Neukunden sowie die Bestandskundenbetreuung für unsere AV Signal Management Lösungen, Kollaborations- und Kontrollsysteme im „direct-touch“- und Partnervertrieb. Weitere Aufgaben sind der Ausbau strategischer Partnerschaften, die Weiterentwicklung von Kundenbindungsprogrammen sowie das Vertrags- und Angebotsmanagement.

**Mitarbeiter/in Telemarketing AV/IT für den Ausbau unseres Innendienst Teams**

Ihre Stärke ist es, Kunden per Telefon anzusprechen und zu betreuen? In Ihrer Rolle nehmen Sie proaktiv Kontakt auf, ermitteln Ansatzpunkte für eine erfolgreiche Zusammenarbeit und begleiten den Kunden bis zur Übergabe an eine/n Kollegen/in im Außendienst. Zudem entwickeln und unterstützen Sie die Durchführung von Marketingkampagnen.

Weitere Informationen finden Sie in den detaillierten Stellenanzeigen auf unserer Website:

[www.kramergermany.com](http://www.kramergermany.com)

Bei Rückfragen und Interesse wenden Sie sich bitte an:  
Klaus Mühlenbruch

E-Mail: [k.muehlenbruch@kramergermany.com](mailto:k.muehlenbruch@kramergermany.com)

Mobil: 0151-70541943

Wir freuen uns auf eine gemeinsame Zukunft mit Ihnen!



# stage | set | scenery

WORLD OF ENTERTAINMENT TECHNOLOGY

INTERNATIONALE FACHMESSE UND KONGRESS  
BERLIN · 20. – 22. JUNI 2017



DEAplus am Stand 307|Halle 23b

# Welche Partei rettet das Funkmikrofon?

Der Wahlkampf nimmt Fahrt auf, im September 2017 werden die Bürgerinnen und Bürger Deutschlands einen neuen Bundestag wählen. Doch wofür stehen die einzelnen Parteien?

Eine Bilanz von Helmut G. Bauer.

Schon bei den großen gesellschafts-, wirtschafts- und außenpolitischen Themen lässt sich diese Frage nicht eindeutig beantworten. Noch schwieriger wird es bei Fachthemen, die in der breiten öffentlichen Diskussion und in den Wahlprogrammen oft nur eine untergeordnete Rolle spielen – auch dann, wenn sie zukunftsentscheidend sind.

**Wir wollten wissen:** Welche Partei sorgt dafür, dass Anwender drahtloser Produktionsmittel weiterhin genug verlässliches Frequenzspektrum nutzen können – von der kleinen Theaterbühne bis hin zum medialen Großereignis? „SOS - Save Our Spectrum“ hat alle im Bundestag vertretenen Parteien sowie FDP und AfD genau dazu befragt und bereits im August 2016 so genannte Wahlprüfsteine an sie versendet. Die Antworten stelle ich Ihnen im folgenden Special zur Bundestagswahl 2017 vor und gebe außerdem einen kurzen Überblick zur aktuellen Situation im Kampf um die Funkfrequenzen.

## Der Kollaps droht ab 2019

Weder die einmalige deutsche Theater- und Orchesterlandschaft, noch die Kultur- und Kreativwirtschaft, einer der bedeutendsten Wirtschaftszweige unseres Landes, kommen heutzutage ohne professionelle drahtlose Produktionstechnik aus. Auch ist davon auszugehen, dass die Bürger weiterhin spektakuläre Bühnenshows und die gewohnte Vielfalt der Live-Berichterstattung in Hörfunk und Fernsehen genießen möchten – ohne faktische Einschränkung der Presse- oder Rundfunkfreiheit.

Drahtlose Produktionsmittel brauchen jedoch freie Frequenzen, auf denen sie senden können. Das zur Verfügung stehende Funk-

spektrum wird absehbar spätestens ab 2019 nicht mehr ausreichen, um den heutigen Bedarf zu decken. Der Frequenzbereich 694 bis 790 MHz (die so genannte Digitale Dividende 2), der auch nach der Versteigerung an den Mobilfunk bislang noch genutzt werden kann, muss dann endgültig geräumt werden. Bisher gibt es keine Aussicht auf einen adäquaten Ersatz, vie-

## Keine der Parteien nennt konkrete Maßnahmen, um das UHF-Spektrum zu sichern.

lerorts droht Drahtlosproduktionen der Zusammenbruch.

## Die Ergebnisse im Überblick

Bislang liegen „SOS – Save Our Spectrum“ die Antworten von den Grünen, der Linken und der FDP vor. CDU, CSU, SPD und AfD bitten noch um etwas Geduld. Sobald diese Parteien uns ihre Positionen mitteilen, werden ich erneut berichten.

Unsere Fragen an die Parteien und die dazugehörigen Antworten finden Sie auf unserer Homepage im Volltext zusammengefasst. Da die FDP nicht direkt auf die Fragen, sondern in Form einer allgemeinen Stellungnahme antwortete, stellen wir ihre Stellungnahme separat zur Verfügung.

## Bündnis 90/Die Grünen

Bündnis 90/Die Grünen bekennen sich am konsequentesten dazu, das heute für drahtlose Produktionen wichtigste Frequenzspektrum 470 – 694 MHz bis 2030 schützen zu wollen – ohne dem Mobilfunk die „Flexibilitätsoption“ der vorzeitigen teilweisen Nutzung einzuräumen.

Zudem fordern sie, vor einer weiteren Vergabe von Frequenzen an den Mobilfunk zuerst dessen tatsächlichen Frequenzbedarf zu prüfen.

## Linke und FDP

Die Linke und die FDP sprechen sich deutlicher als die Grünen dafür aus, Ersatzspektrum mit langfristiger Planungssicherheit für die bislang erlittenen Frequenzverluste bereitzustellen.

Die Linke zeigt sich außerdem offen dafür, drahtlosen Produktionsmitteln im UHF-Band den Primärnutzerstatus zu verleihen.

Die FDP möchte Forschungsförderung betreiben, um in Zeiten der immer stärkeren Beanspruchung von Frequenzressourcen durch den Mobilfunk die Effizienz der Frequenznutzung zu erhöhen.

Auffällig ist, dass keine der Parteien konkrete Maßnahmen nennt, um das UHF-Spektrum oder alternatives Spektrum zu sichern.

Dabei hat die EU längst Empfehlungen für Frequenzen formuliert (Recommendation 70-03), die wenigstens einen kleinen Teil des Verlustes kompensieren würden. Die deutsche Bundespolitik müsste sie nur noch umsetzen und rechtsverbindlich in der nationalen Frequenzordnung festschreiben.

**GERÄT KAPUTT?**  
Dann brauchen Sie einen Audio-Service!

---

Reparatur · Wartung · Restaurierung  
von Beschallungs- und Musik-Equipment

**Audio-Service Ulrich Schierbecker GmbH**

Telefon +49 (0)40 85 17 70 - 0 · Fax +49 (0)40 8 51 27 64  
mail@audio-service.com · www.audio-service.com

**VPLT**Magazin

Das VPLT Magazin ist eine Produktion der kwie.medien und erscheint viermal jährlich. Es ist das offizielle MitteilungsMagazin des VPLT.


**Herausgeber**  
kwie.medien – Verlag W. Kwiecinski  
Inhaber: Stephan Kwiecinski e.K.  
Fichtestraße 18 · 30625 Hannover  
Telefon: (05 11) 55 40-48 · Fax: -40  
Mail: vplt@kwie.de

**Chefredakteur:** Stephan Kwiecinski (v.i.S.d.P.)  
**Koordination & Anzeigenleitung:** Ellen Kirchhof  
**Anzeigen:** Claudia Kwiecinski  
**Fotos:** Ralph Larmann, Paul Gaertner (Beginner)  
Sandra Sommerkamp (Svarowski)  
**Art Director:** Stephan Kwiecinski  
kwie.medien, vplt@kwie.de  
**Druck:** Strube, Felsberg

# Q-POWER14


## Weltweit erster Verstärker mit DSP-gesteuertem Mains Analytic Power Supply

Die Q-Power-Serie von CAMCO ist eine Familie von 4-Kanal-Audioverstärkern mit hohen Ausgangsleistungen, konzipiert und entwickelt für einzigartig reine Audio-Übertragung. Dafür ist CAMCO inzwischen weltbekannt und in aller Munde.

Das Flaggschiff der Serie bildet die brandneue Q-Power14 mit DSP-gesteuertem Mains Analytic Power Supply . Die extrem leichte und kompakte Q-Power14 liefert sagenhafte 14.000 W unverfälschter Ausgangsleistung.



Die Entwicklung des weltweit ersten DSP gesteuerte **Mains Analytic Power Supply**  ermöglicht der Q-Power14 die Netzspannung viel effizienter als bisher zu nutzen.

Die **Mains Analytic Power Supply**  macht die immense Kraft von 3.500 W pro Kanal möglich und verbessert die Impedanz-kopffreiheit auf bis zu 2 Ohm.

Die **Mains Analytic Power Supply**  bietet eine solide Versorgungsspannung an die Verstärker-Ausgangsmodule, unabhängig von unterschiedlichen oder schwankenden Netzspannungen.

Über einen USB-Anschluss auf der Rückseite kann die Stromversorgung an verschiedenen Leistungsschalter Eigenschaften und Auslöseströme konfiguriert werden.

Die Q-POWER14 **Mains Analytic Power Supply**  wählt automatisch die besten Regelalgorithmen für höchste Leistung in jedem Netzspannungsbereich (100 V , 120 V und 230 V).

**CAMCO**

CAMCO Produktions- und Vertriebs-GmbH | Fischpicke 5 | D-57482 Wenden (-Gerlingen)  
Tel.: +49 (0)2762 408-0 | Fax: +49 (0)2762 408-10 | Web: [www.camcoaudio.com](http://www.camcoaudio.com)



**35**  
Years

## d&b wird 35. Jones ist d&b.

**Jonas 'Jones' Wagner ist Teil des EAS-Teams (Education and Application Support) für den Bereich Mitteleuropa und seit dem Jahr 2000 bei d&b.** „d&b unterscheidet sich von den meisten anderen Firmen durch seinen ausgeprägt familiären Charakter. In Deutschland gibt es dafür einen Begriff – das ‚Wir-Gefühl‘. Diese Haltung reicht weit über die eigentliche Firma hinaus und findet sich auch bei unseren Anwendern. Beruf und Privates – als Mitglied der d&b Familie existiert diese Trennung für mich nicht wirklich.“ In mittlerweile 35 Jahren hat sich d&b von einer kleinen Garagenfirma zu einem weltweiten Standard in der professionellen Beschallungsindustrie entwickelt. Menschen wie Jones leben diese Erfolgsgeschichte und machen d&b so besonders.

**Welcome to System reality.**

d&b  
audiotechnik 